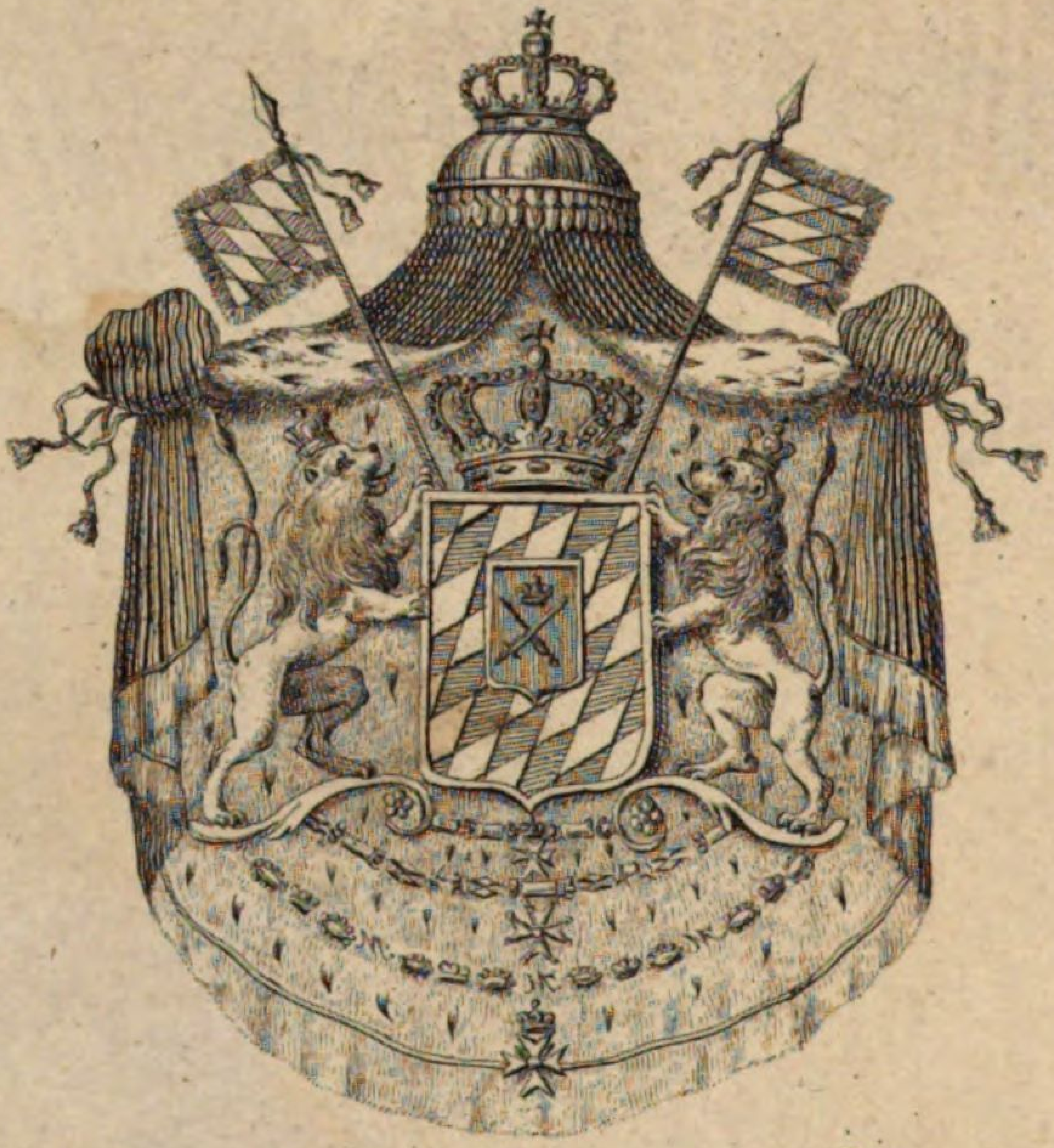
Liturg
30 d m 4°



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36611683070015
<36611683070015
Bayer. Staatsbibliothek

Agende

für

evangelische Kirchen.

München,
Verlag der literarisch-artistischen Anstalt.

1 8 3 6.

Wd
21 D.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Vorrede.

Indem wir vorliegende evangelische Kirchenagende durch den Druck veröffentlichen, bemerken wir, daß wir zu ihrer Anfertigung und Herausgabe hauptsächlich durch die Erwägung veranlaßt worden sind, daß gerade jetzt, wo die Frage über Kirchenagenden nicht bloß in der protestantischen Kirche Bayerns, sondern auch anderwärts mit großem Ernste besprochen wird, ein solches Werk von besonderem Interesse seyn dürfte, und daß vielleicht mit Einigem von dem, was in dieser Agende enthalten ist, der Kirche ein nicht unwillkommener Dienst geleistet werden könnte.

Von der wohlbegründeten Ueberzeugung durchdrungen, daß der Grundtypus einer rechten evangelischen Agende nach Inhalt und Ausdrucksweise in den älteren Agenden gegeben sey, haben wir diese bei unserm Werke vorzugsweise benützt, und zwar in der Art, daß wir Einiges aus ihnen ohne irgend eine Veränderung vollständig aufnahmen, Anderes aber, was wir in einigen Theilen abändern oder ganz überarbeiten zu müsseu glaubten, so behandelten, daß wir die Weise der älteren Agenden festhielten, und in ihrem eigenthümlichen, ebenso würdevollen als kräftigen Styl, — dem eigentlichen und wahren Agendenstyl, — zu arbeiten bemüht waren. Dasselbe Ziel suchten wir auch da vor Augen zu behalten, wo wir

entweder einige der neuern Agenden und der hier und da zerstreut vorkommenden vorzüglichen Privatarbeiten benützten, oder uns in Ermangelung passender Vorarbeiten gedrungen sahen, Neues anzufertigen.

Auf diese Weise hat vorliegende Agende jenes alterthümliche Gepräge erhalten, welches wir für einen großen Vorzug aller liturgischen Arbeiten schon deßhalb erkennen müssen, weil auf diesem Gepräge die Kraft und Salbung der Bibel und jener feierliche Ernst der Sprache ruht, der bei allen gottesdienstlichen Handlungen etwas ungemein Ansprechendes und Erhebendes hat.

Gebe Gott, daß dieses Werk, welches wir zu seiner Ehre unternommen haben, in seiner Kirche nicht ohne Segen bleiben möge!

München, den 25. August 1836.

Die Herausgeber.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Gebete.

1. Das Gebet des Herrn 3
2. Gebete für den sonntäglichen Gottesdienst.
   A. Altargebete 3
   B. Kanzelgebete 8
3. Gebete für den festtäglichen Gottesdienst.
   1. Advent 12
   2. Weihnachten 15
   2. Jahresschluß 18
   4. Neujahr 21
   5. Epiphanias 24
   6. Buß- und Bettag 27
   7. Gründonnerstag 30
   8. Charfreitag 33
   9. Osterfest 35
   10. Himmelfahrt 39
   11. Pfingsten 41
   12. Dreieinigkeitsfest 45
   13. Aerntefest 48
   14. Reformationsfest 51
   15. Kirchweihfest 54
   16. Geburts- und Namensfest des Königs oder der Königin . . 57
4. Gebete für den Wochengottesdienst.
   A. Gebet für einen Predigtgottesdienst oder eine Betstunde . . 59
   B. Gebet für einen Passionsgottesdienst 63
5. Gebete für die Christenlehre 65
6. Litanei 66

II. Handlungen.

1. Taufe 71
2. Konfirmation 79
3. Abendmahl 82

Seite
4. Trauung 94
5. Ordination 103
6. Begräbniß 108
III. Kollekten.
1. Für den sonntäglichen Gottesdienst 117
2. Für den festtäglichen Gottesdienst 120
IV. Vota 129
V. Segen 133

I.

Gebete.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

1.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der du bist in dem Himmel, dein Name werde geheiliget; dein Reich komme; dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel; unser täglich Brod gib uns heute; und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

2.

Gebete

für den sonntäglichen Gottesdienst.

A. Altargebete.

1.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! wir bitten dich, gib deiner Gemeinde deinen Geist und göttliche Weisheit, daß dein heiliges Wort rein und lauter und mit aller Freudigkeit, wie sich's gebühret, unter uns geprediget, und deine Christenheit dadurch gemehret und erbauet werde, auf daß wir in beständigem Glauben dir dienen und im Bekenntniß deines Namens bis an das Ende verharren durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und regieret immer und ewiglich. Amen.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

2.

Allmächtiger, barmherziger Gott! Wir sind hier gegenwärtig vor dir, zu hören Alles, was uns in deinem Namen und auf deinen Befehl soll verkündiget werden. Ach gib, lieber Vater, daß wir solches mit schuldiger Andacht und heiligem Eifer thun. Räume von uns weg alle eitle und sündliche Gedanken, und eröffne dagegen durch deinen heiligen Geist uns Herzen, Mund und Ohren, damit wir durch die Predigt des göttlichen Wortes deinen Willen recht erkennen lernen, nach demselben unser Leben einrichten, im willigen Gehorsam dir dienen und also die ewige Seligkeit ererben mögen durch Jesum Christum, deinen Sohn. Amen.

3.

Herr, unser Gott! Du Ewiger, der da war und der da ist und der da kommt, siehe in Gnaden herab auf deine versammelte Gemeinde. Der du uns allezeit gesegnet hast, segne uns auch in dieser Stunde aus der Fülle deiner Liebe und Treue. Erwecke in uns ein herzliches Verlangen und einen lebendigen Eifer, das Eine, was noth ist, zu suchen und zu finden. Zerstöre alle Werke der Finsterniß in unsern Seelen, und laß uns ganz auf dich und Jesum Christum, deinen Sohn, den einzigen festen Grund unseres allerheiligsten Glaubens erbaut seyn. Oeffne uns das rechte Verständniß deines heiligen Wortes, damit wir erkennen, wer du bist und wer wir sind, und was wir werden müssen, um zu der Herrlichkeit zu gelangen, welche du deinen Kindern bereitet hast. Gott aller Gnade, der du uns berufen hast zu deiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, vollbereite, stärke, kräftige und gründe uns

durch deinen heiligen Geist, auf daß auch wir einst, als Erben deines Reiches, mit allen himmlischen Heerschaaren dich, den dreieinigen Gott, loben und preisen mögen in Ewigkeit. Amen.

4.

Herr Jesu Christe, wir danken dir von ganzem Herzen, daß du noch allezeit die heilsame Lehre vom Glauben zur Erbauung unserer Seelen in deiner Gemeinde verkündigen lässest, und bitten dich demüthig, du wollest das Lehren und Hören deines theuern Wortes auch zu dieser Stunde in uns reichlich segnen, und das seligmachende Licht der Erkenntniß des Glaubens durch deinen heiligen Geist in uns entzünden, damit wir durch ungezweifelten Beifall in der göttlichen Wahrheit je mehr und mehr befestiget werden, und durch starke Glaubenszuversicht an deiner Gnade zu unserm ewigen Heil beständig bleiben. Gib uns Kraft und Vermögen, den guten Kampf zu kämpfen, und durch täglichen Wachsthum in demselben alle Anfechtungen zu besiegen, damit wir am Ende unseres Lebens auch das Ende unseres Glaubens davonbringen, nämlich der Seelen Seligkeit. Erhöre uns, Herr, unser Heiland, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste, wahrer Gott, herrschest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

5.

Herr, unser Gott und Vater, du unser Heil und Trost in Ewigkeit! Auf deine große Güte haben wir uns versammelt, anzubeten vor dir, in heiliger Furcht. Wir unterwinden uns, mit dir zu reden, obwohl wir Staub und Asche sind. Du hast gesagt: Ihr sollt mein Antlitz suchen; so suchen wir

denn auch, Herr, dein Antlitz, und halten uns fest an das Wort deiner Gnade und Liebe. Herr, wir haben lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnet, da man höret die Stimme des Dankes, da man prediget alle deine Wunder. — Gelobt seyst du, o Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi. Du hast uns von jeher gesegnet mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Jesum Christum, deinen Sohn, in ihm und durch ihn wollest du uns auch jetzt und immerdar segnen, auf daß wir seyen und bleiben die Gesegneten des Herrn. Sende uns deinen heiligen Geist, daß er uns in alle Wahrheit leite; den Geist der Gnaden, daß wir im Glauben gegründet, den Geist des Gebetes, daß wir in deiner Gemeinschaft befestigt; den Geist der Kraft, daß wir zum guten Kampfe gestärkt werden; den Geist des Friedens und der Hoffnung, daß unsre Herzen und Sinne treu bewahret bleiben in Christo Jesu unserm Herrn. Amen.

6.

Allmächtiger Gott, wir danken dir, daß du dein unbegreifliches Wesen uns gnädiglich geoffenbaret und dich uns auf so mancherlei Weise zu erkennen gegeben hast. Die Himmel verkündigen deine Ehre; der Erdkreis ist Zeuge deiner unermeßlichen Kraft; aus allen Geschöpfen leuchtet deine Weisheit und Güte hervor. Täglich thust du deine milde Hand auf und sättigest Alles, was da lebet, mit Wohlgefallen. Und wie hast du dich uns Menschen insonderheit in Christo Jesu so liebreich geoffenbaret! Er ist der Abglanz deiner Herrlichkeit, das Ebenbild deines Wesens, durch ihn hast du alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist; er trägt, erhält und regiert Alles mit seiner allmächtigen Kraft; durch ihn hast du die Strafe unserer Sünde hinweg-

genommen und die Hoffnung des ewigen Lebens uns gnädiglich verliehen. Das ist das ewige Leben, daß wir dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen. Dir wollen wir uns denn, o getreuer Gott, mit Leib und Seele auch heute wieder aufs neue ganz übergeben, und die demüthigen Opfer unserer Herzen dir gläubig darbringen. Nimm sie hin, barmherziger Vater, heilige sie durch deinen Geist; belebe uns mit neuen Kräften, deinen Willen zu vollbringen; erquicke uns mit dem reichen Troste des Evangeliums; erfülle unsre Seelen mit dem hohen Frieden, der über alle Vernunft ist. — O Herr und Heiland, Freund und Erretter unserer Seelen, der du die Verheißung gegeben hast: „Wo Zwei oder Drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen!" Nahe dich zu uns in deinen heilbringenden Lehren; beweise durch deine Gotteskraft dich wirksam in unsern Herzen, daß wir stark werden an dem inwendigen Menschen und zunehmen in der Liebe zu dir und allen Gläubigen; daß unser kindliches Vertrauen zu Gott, unserm Vater, immer fester, und unser Fleiß in guten Werken immer beständiger werde. Schaffe in uns ein reines Herz und gib uns einen neuen gewissen Geist, und wie du das Wollen gibst, so gib auch Kraft zum Vollbringen. Amen.

B. Kanzelgebete.

1.

Allmächtiger und barmherziger Gott! wir fallen nieder vor dem Throne deiner Majestät und verehren dich in demüthiger Anbetung als den Schöpfer und Erhalter der ganzen Welt. Wir loben und preisen dich für die unzähligen Wohlthaten, die du uns vom Anfang unseres Lebens bis auf diesen Tag an Leib und Seele erwiesen hast. In kindlichem Vertrauen auf deine große Güte und im Namen Jesu Christi, deines Sohnes, nahen wir uns auch jetzt zu dir und bitten dich um Alles, was wir zu unserer wahren Glückseligkeit nöthig haben. — Erhalte uns dein Wort, den edelsten Schatz unserer Seelen, und erleuchte und beseele alle, die uns solches verkündigen. Gib uns stets deinen heiligen Geist, und laß uns in der Erkenntniß deines Willens, im Glauben an deine Verheißungen und in allen Tugenden der Christen täglich zunehmen, damit wir in deiner Gnade unser Leben getrost fortsetzen und selig vollenden mögen!

Vater der Menschen! beglücke alle unsere Mitchristen, alle unsere Nebenmenschen in allen Ständen und an jedem Orte der Welt! Fürnehmlich aber laß deine Barmherzigkeit groß werden über unsern theuersten König und Herrn, über die Königin, seine Gemahlin, und über Alle, die dem königlichen Hause anverwandt und zugethan sind. Setze sie bei gesundem und langem Leben zum beständigen Segen und christlichen Fürbilde deinem Volke für und für. Sonderlich wollest du, o Herr, unserm Könige zu seiner Regierung verleihen ein weises Herz, königliche Gedanken, heilsame Rathschläge, gerechte Werke, einen tapfern Muth, starken Arm, verständige und treue Räthe, getreue Diener, gehorsame Unter-

thanen, damit wir noch lange Zeit unter seinem Schutz und Schirm ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. — Laß diejenigen, die zum Schutze unseres Vaterlandes die Waffen tragen, deine gnädige Obhut genießen. Hilf, daß wir Alle die Pflichten unsres Standes und Berufes getreulich erfüllen, und allezeit thun, was recht ist vor deinem Angesicht! Fördere jede gute und nützliche Unternehmung und laß deinen himmlischen Segen nie von uns weichen. Siehe mit erbarmender Gnade auf uns und alle Einwohner dieses Landes herab! Sey du unsre Hülfe, unser Schutz und unser Erretter! Bewahre uns vor Krieg, vor Seuchen, vor Theurung, vor Wassers- und Feuersnoth und andern Plagen. Gib gesunde, gedeihliche Witterung und laß uns die Früchte des Landes in Friede und Ruhe mit Danksagung genießen. Erbarme dich aller elenden, verlassenen und nothleidenden Menschen. Tröste die Betrübten, erquicke die Kranken, versorge die Wittwen und Waisen, nimm dich der Schwangern und Säugenden an. Alle, die in Unwissenheit und Irrthum leben, erleuchte mit deinem Lichte; alle sicheren Sünder erwecke durch deine Kraft, daß keiner deines ewigen Heils verlustig werde. —

Allwissender, allmächtiger und gütiger Vater! Alle unsere Sorgen im Zeitlichen und Geistlichen legen wir in deinen Schoß nieder. Dir empfehlen wir unsern Leib und unsern Geist. Alles, was du für heilsam erkennest, das schenke uns und allen Christen und allen unsern Nebenmenschen um Jesu Christi willen. Amen.

2.

Großer und barmherziger Gott! wir heben unser Angesicht auf zu dir, und bitten dich zuvörderst um Vergebung aller unserer Sünden. Rechne sie uns nicht zu um des heiligen Verdienstes

deines geliebten Sohnes, unsers Erlösers willen, und regiere uns durch deinen heiligen Geist, daß wir deiner Wahrheit gehorsam, aller Sünde herzlich feind, und fleißig werden zu guten Werken. Mache uns deines geistlichen und leiblichen Segens theilhaftig. Bewahre uns vor Verführung der argen Welt und den listigen Anläufen des Satans; schütze uns vor aller Gefahr, Theurung, Seuchen, Wassers- und Feuersnoth und einem bösen schnellen Tod. Gedenke in Gnaden aller Kranken und Elenden und aller Sterbenden, die vor deinem Richterstuhle erscheinen müssen. Erleuchte die unbekehrten Sünder, tröste die Betrübten, erquicke die, so zerschlagenen Geistes sind, und erlöse uns aus aller Noth. Und weil du, o Herr, aller Fürsten und Gewaltigen Herz in deiner Hand hast und für sie sorgest: so wende die Augen deiner Barmherzigkeit auch auf deinen Gesalbten, unsern geliebten König und Herrn und auf sein ganzes Haus. Führe und leite ihn nach deinem Rathe, daß er dich ernstlich fürchte und kindlich liebe. Segne sein Regiment und behüte unser ganzes Land, damit wir unser Leben führen mögen in aller Gottseligkeit, Ruhe und Sicherheit. — Herr, unser Gott, schaffe, daß dein gnadenreiches Evangelium und die heiligen Sacramente sammt deiner gläubigen Gemeinde aus aller Anfechtung gerettet, und daß wir Alle durch deine väterliche Liebe und Treue zum ewigen Leben erhalten werden mögen durch Jesum Christum unsern Herrn, in der Kraft des heiligen Geistes. Amen.

3.

Preis und Dank sey dir gesagt, o Vater des Lichts, daß du uns von der Obrigkeit der Finsterniß errettet und uns versetzet hast in das Reich deines lieben Sohnes, an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden. Mehr als für alle Gaben deiner milden Hand, die du täglich

aufthust und aus der du sättigest alles, was da lebet, mit Wohlgefallen; mehr als für alle deine Güte und Treue, die du täglich an uns beweisest, da wir unter dem Schatten deiner Flügel ruhig und sicher wohnen — danket dir unsere Seele für die Gnade und Barmherzigkeit, welche du in Jesu Christo an uns gethan; für alle gute und vollkommene Gabe des Geistes, womit du uns gesegnet hast. — Gott, unser Heiland und Erlöser! wie kann die erlösete Seele genug dir danken, und unser Herz, das deine Gnade empfindet, genug davon erzählen? Wir loben und preisen dich, du unser Trost und Licht und Leben; wir bekennen deinen heiligen Namen, und unser ganzes Herz vertraut dir. — O stärke und erhalte die Gläubigen durch deine Kraft und deine Liebeserweisung an ihren Seelen; nimm dich voll Gnade und Erbarmung aller derer an, die nach dir genannt sind, daß deine Liebe in ihrem Herzen wohne und dein Heil an ihrem Geiste sich offenbare. Die noch in Finsterniß sitzen, die noch die Welt lieb haben, die noch in Sünden wandeln, die erleuchte und errette, die erlöse aus der Gewalt des Satans und versöhne sie mit dir, o Gott. Komm in alle Seelen, o Geist des Herrn, heilige jeden Geist mit deiner Kraft, vertreibe aus jedem Herzen die argen Gedanken und Begierden, die Unruhen und die Traurigkeit der Welt; sey uns ein Geist der Freuden und des Gebetes, der nimmer von uns weicht, hilf unserer Schwachheit auf, und vertritt uns, wenn wir nicht mehr wissen was wir beten sollen; ja wenn wir nicht mehr beten können, vertritt uns noch mit unaussprechlichem Seufzen. Heiliger, gnadenreicher, dreieiniger Gott, laß unser Flehen vor dich kommen, und dir wohlgefallen das Gespräch unsrer Herzen vor dir! Thue für und für an uns Gnade und Barmherzigkeit; verwirf uns nicht vor deinem Angesichte! Behüte das Vaterland, segne und schütze unsern geliebten König; gib uns fruchtbare Zeiten vom Himmel und laß uns in stillem Frieden dir dienen! Segne den Haus-

stand der Väter und Mütter; mache jede Wohnung zu einer Wohnung des Friedens, zu einem heiligen Gotteshause. Nimm dich nach deiner Treue unserer Kinder an, und laß sie wachsen an Alter, Weisheit und Gnade bei dir. Höre das Seufzen der Kranken und Elenden; tröste die Betrübten; und allen angefochtenen Seelen sey du ein unerschütterlicher Fels des Glaubens und der Hoffnung. Erlöse uns, barmherziger Gott, so ruft die ganze Welt, die sich sehnet und ängstiget immerdar und wartet auf die Offenbarung der Kinder Gottes. Auf dich hoffen und harren die Mühseligen und Beladenen; alle Sterbenden erheben zu dir den Blick und flehen um ein seliges Ende. Ja, erlöse uns, der du die Liebe bist! Gott Vater, Sohn und Geist, hilf uns zum ewigen, seligen Leben in deinem himmlischen Reiche! Amen.

3.

Gebete

für den festtäglichen Gottesdienst.

1. Advent.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Machet die Thore weit und die Thüre in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe!

Chor: Wer ist derselbige König der Ehren?

2. Geistlicher: Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Chor: Machet die Thore weit und die Thüre in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe!

3. Geistlicher: Gelobet sey, der da kommt in dem Namen des Herrn!

Chor: Hosianna dem Sohne David, Hosianna in der Höhe!

Herr, wir bringen Preis und Ehre, Anbetung und Dank deinem heiligen Namen. Also hast du die Welt geliebt, daß du den eingebornen Sohn gabst, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Was ist der Mensch, daß du sein gedenkest, und des Menschen Kind, daß du dich seiner annimmst. Herr Jesu Christ, du Ebenbild des unsichtbaren Gottes, Erstgeborner vor aller Creatur, der du kommst ein Helfer den Verlornen, ein Heiland den Sündern, wir freuen uns vor dir und preisen deine unergründliche Liebe. Denn durch dich ist das Warten der Gerechten Freude geworden, und ob Berge weichen und Hügel hinfallen, deine Gnade weichet nicht und der Bund deines Friedens fällt nicht; alle Gottesverheißungen sind Ja in dir und Amen in dir, Gott zum Lobe durch uns! — Komm dann, wie du gesagt hast, treuer Heiland, komm und sey mitten unter uns heute, und so oft wir versammelt sind in deinem Namen. Der Geist der Gnaden, dein heiliger Geist, den du sendest, bereite dir jetzt und allezeit den Weg und mache deine Steige richtig, auf daß dein Volk dich empfange im heiligen Schmuck, dich aufnehme in einem gläubigen Herzen, und dir, seinem Könige, diene in Unschuld und Gerechtigkeit, bis du einst wiederkommen wirst auf deinen Thron und wir dein Antlitz schauen dürfen in Herrlichkeit. Amen!

B. Kanzelgebet.

Preis, Ehre und Dank dir, allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger Vater! der du dich unserer so gnädig angenommen und aus großer Liebe deinen eingebornen Sohn gesendet hast, uns deine Herrlichkeit zu offenbaren und dein Volk selig zu machen von seinen Sünden. In tiefer Demuth gedenken wir heute aufs neue seiner gnadenreichen Zukunft, und freuen uns in glaubiger Zuversicht des kindlich großen Geheimnisses: Gott ist geoffenbaret im Fleisch, gerechtfertiget im Geist, erschienen den Engeln, geprediget den Heiden, geglaubt von der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit. — Herr Jesu Christ, du König der Ehren, du Sohn des lebendigen Gottes, durch den der ewige Vater alles geschaffen hat, was im Himmel und auf Erden ist, gepriesen sey dein göttliches Erbarmen, Herr und Heiland! wir warten auf dich, mache dir Wohnung in unsern Herzen, suche heim deine Kirche, damit das Licht des Evangeliums unter uns nicht erlösche, und unser Leuchter nicht weggestoßen werde von seiner Stätte. Ziehe ein in unser ganzes Land, in unsre Stadt, in unsre Kirchen und Schulen, in unsre Häuser und Herzen. — Du König der Könige, verherrliche deine Macht an deinem Gesalbten, unserm geliebten Könige und an seinem ganzen Hause. Segne ihn fernerhin, sowie du ihn bisher gesegnet hast, aus der Fülle deiner Gnade und Treue. — Komm zu den Obern unsers Landes und erfülle sie mit dem Geist der Weisheit und Gerechtigkeit. Komm zu den Lehrern deiner Gemeinde und erleuchte sie und stärke und segne sie in ihrem schweren Amte. — Komm zu allen, zu den Hohen und Niedern, und erwecke sie kräftiglich zu aufrichtiger Buße und gründlicher Besserung. — Komm zu den betrübten und angefochtenen Herzen, tröste die

Traurigen, erquicke die Mühseligen und Beladenen! Und wenn du kommst, dann hilf, daß wir dir den Weg bereiten, die Thore unsers Herzens weit und die Thüre in der Welt hoch machen und dir mit Freuden und Jauchzen entgegen rufen: Gelobt sey, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Einst aber, wenn du deine zweite Ankunft halten wirst in dieser Welt, wenn du in aller Kraft und Herrlichkeit wiederkommen und alle Völker versammeln wirst vor deinem Richterstuhle, dann, o Herr und Heiland, verwirf uns nicht vor deinem Angesicht und nimm uns auf in dein himmlisches Reich! Amen.

2. Weihnacht.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt David.

Chor: Hosianna dem Sohne David, gelobet sey, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

2. Geistlicher: Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter, und er heißt: Wunderbar, Rath, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst.

Chor: Meine Seele erhebet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes.

3. Geistlicher: Ehre sey Gott in der Höhe! Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Chor: Ehre sey Gott in der Höhe! Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Gelobet sey der Herr, der allein Wunder thut, und gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich; alle Lande müssen seiner Ehre voll werden. Gnädiger barmherziger Gott, du hast große Dinge an uns gethan, du, der da mächtig und deß Name heilig ist. Kündlich groß ist das gottselige Geheimniß: Gott ist geoffenbaret im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt von der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, deß Herrschaft ist auf seiner Schulter, und er heißet Wunderbar, Rath, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst. In dir, Herr Jesu, ist erschienen das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Du wohntest unter uns, und wir sahen deine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Du bleibest unter uns, und alle sollen aus deiner Fülle nehmen Gnade um Gnade. Wie sollen wir dir danken, der du gekommen bist im Namen des Herrn? Wir sind zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die du an uns gethan hast. Aber komm, Erlöser, Heiland, komm in dein Eigenthum. Hilf, daß wir dich aufnehmen und dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Gib uns Macht, Gottes Kinder zu werden, daß wir glauben an deinen Namen und würdig preisen die herzliche Barmherzigkeit, durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe. Laß uns vor dich kommen in heiligem Schmuck und dir danken für deine Gnade, so lange wir leben, und dich loben, so lange wir sind. Ja mit der Menge der himmlischen Heerschaaren laß uns rühmen heute und immerdar: Ehre sey Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Amen.

B. Kanzelgebet.

Allmächtiger Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi! Gelobet sey dein heiliger Name. Du bist ein Gott, der Wunder thut, der Gnade und Barmherzigkeit erweiset und alle Verheißungen erfüllet. Du hast Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich. Uns ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt David. Dafür preisen wir dich, Erbarmer, aus tiefgerührter Seele, und rufen mit Bewunderung und Freude: Also hast du die Welt geliebet, daß du deinen eingebornen Sohn gabst, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Und du, der du kommst in dem Namen des Herrn, habe Dank, daß du um unsertwillen des Vaters Schoß verlassen hast, und unsres Fleisches und Blutes theilhaftig worden bist. Du bist ein Menschenkind geworden, damit wir Gottes Kinder würden, du bist arm geworden, damit wir reich würden, du hast dich zur Knechtsgestalt erniedriget, damit wir zum Bilde Gottes durch dich erneuert würden. Wie sollen wir deine Liebe preisen, Herr Jesu! Nimm uns hin zu deinem Eigenthum; hilf, daß wir kraft deiner heiligen Geburt neue Creaturen werden, daß wir dich in unserm Herzen tragen und du vermöge des wahren Glaubens eine Gestalt in uns gewinnest. — Fürst des Friedens! den Frieden hast du gebracht, gieße ihn aus in unsere Herzen; die Sünder willst du selig machen, laß uns hören die Stimme deiner Gnade! die Gebeugten wirst du aufrichten, sende einen Strahl deines Lichts in die finstern Seelen derer, die mit Angst und Betrübniß zu dir aufschauen, und erquicke sie, tröste sie, so danken sie dir und rühmen dein Erbarmen. Schirme deine Kirche, dein Eigenthum, und laß überall, wo eine gläubige Schaar in deinem Namen sich versammelt, aus dem Munde treuer Boten

das Evangelium des Friedens erschallen. Dem Vaterlande laß dein Heil aufgehen und den König segne mit Gnade und Friede, daß er sammt allen, die ihm angehören, und die ihm dienen, stark werde in dir und in der Macht deiner Stärke. Alle Lande erfülle mit deiner Ehre, und allen Völkern, die noch in Finsterniß und Schatten des Todes sitzen, laß dein Licht anbrechen, daß vom Aufgang bis zum Niedergang die Erlöseten rühmen und jauchzen: Hosianna dem Sohne Davids! Gelobt sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sey unserm Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

3. Jahresschluss.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

   Chor: Jesus Christus gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit.

2. Geistlicher: Bis hieher hat der Herr geholfen.

   Chor: Der Herr hat Großes an uns gethan, er der da mächtig und deß Name heilig ist.

3. Geistlicher: Bleibe bei uns, Herr! denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.

   Chor: Siehe, spricht der Herr, ich bin bei euch bis an der Welt Ende.

4. Geistlicher: Herr, wir lassen dich nicht, du segnest uns denn!

   Chor: Gib uns deinen Frieden. Amen.

Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. Meine Seele soll sich rühmen des Herrn. Preiset mit mir den Herrn, und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen. Kommet herzu, lasset uns dem Herrn frohlocken, und jauchzen dem Hort unseres Heils. Gott du bist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. Du hast ein Gedächtniß deines Namens unter uns gestiftet, du hast große Dinge an uns gethan, die nicht zu forschen sind, und Wunder, die nicht zu zählen sind. Was ist der Mensch, daß du sein gedenkest und des Menschen Kind, daß du dich sein annimmst? Ist doch der Mensch gleichwie Nichts; seine Zeit fähret dahin wie ein Schatten. Du aber hast deinen Stuhl im Himmel bereitet, und dein Reich währet ewiglich. Gott, wir danken dir, wir harren auf deinen Namen; du bist unsere Zuflucht in der Noth, unser Gott, auf den wir hoffen. Decke uns mit deinen Fittigen, laß unsre Zuversicht seyn unter deinen Flügeln, fülle uns mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich seyn unser Lebenlang. Herr unser Gott, sey uns freundlich; laß dein Antlitz leuchten über uns, hilf uns durch deine Güte; sey uns gnädig und segne uns ewiglich. Amen.

B. Kanzelgebet.

Ewiger Gott, du warest ehe die Himmel wurden und ehe die Welt gegründet war; du bist und wirst seyn von Ewigkeit zu Ewigkeit. Unsere Tage aber sind wie eine Hand breit, und unser Leben ist wie Nichts vor dir. Wir gedenken der Zeit des entschwindenden Jahres, beugen uns und erkennen's: deine Güte ist es, daß wir nicht gar aus sind, und deine Barmherzigkeit hat noch kein Ende. Ein Tag sagt es dem andern, und eine Nacht thut es kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Noch lässest du dein

Heil uns predigen, daß sich die Sünder durch Jesum, deinen geliebten Sohn, zu dir bekehren. Du vergabst uns in ihm unzählige Schulden, und dein heiliger Geist arbeitete täglich an unsern Herzen mit Erweckung, Lehre und Trost. — Auch im Irdischen kröntest du das Jahr mit deinen Gütern. Du bist mit uns gewesen, daß uns nichts gemangelt hat; du hast unser Vaterland mit dem Schatten deiner Flügel bedeckt, hast uns allen viel Gutes gethan, unsres Lebens gnädig wahrgenommen, aus Gefahr uns errettet, in Noth uns gestärkt, und auch mit Kreuz und Leiden uns zu dir zu ziehen gesucht. — Für alle diese Wohlthaten loben wir deinen heiligen Namen: für die Barmherzigkeit, die du an uns gethan; für die Langmuth, womit du uns getragen; für die Treue, womit du unsre Armen, Wittwen und Waisen verpflegt; für den Trost, womit du unsre Leidenden erquickt hast, und denen nahe gewesen bist, die unter heißen Kämpfen um ihr Heil bekümmert waren. Auch für die Hülfe, die du unsern Kranken verliehen hast, und für das Erbarmen, womit du unsern Sterbenden beigestanden bist, steigt aus unser aller Herzen Anbetung, Preis und Dank zu dir empor. Dein Lob, o Vater, ertöne in unserm ganzen Lande; von Mund zu Mund erschalle dein Ruhm. —

Wir aber, o du gnädiger Erbarmer, haben alle deine Güte und Langmuth oft mißbraucht, unser Gewissen klagt uns an, unser Herz verdammet uns. Sünder sind wir vor dir, Obrigkeit und Untergebene, Prediger und Zuhörer, Eltern und Kinder. Ach Herr, Herr Gott! barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue! Verwirf uns nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von uns. Vergib uns unsere Missethat, Uebertretung und Sünde, im Tode deines Sohnes laß sie begraben seyn, damit ihrer vor deinem Gerichte nicht mehr gedacht werde. Leite uns heute noch zur Buße, und stehe uns bei, daß keines von uns

dieß alte Jahr vollende, ohne den alten Menschen abzulegen und ins neue Jahr den neuen Menschen mitzubringen, der nach dir geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Unsre Zeit vergehet! verlaß uns nicht und entziehe uns deinen Segen nicht. Behalte unter deinem allmächtigen Schutz, Obrigkeiten und Untergebene, Lehrer und Schüler, Väter und Kinder, Glückliche und Betrübte, Gesunde und Kranke, Lebende und Sterbende. — König der Ewigkeiten, deine Jahre nehmen kein Ende, aber die unsern schwinden wie ein Schatten, und bleiben nicht. Lehre uns unsre Tage zählen, damit wir dein Werk wirken, ehe die Nacht kommt und einst am Tage der Rechenschaft als treue Haushalter erfunden werden.

Bleibe bei uns, Herr! denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. Behüte uns vor allem Uebel! Behüte unsre Seelen! Herr, behüte unsern Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

4. Neujahr.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Unser Anfang geschehe in dem Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

   Chor: Amen! Amen! Amen.

2. Geistlicher: Jesus Christus gestern und heute und derselbe in Ewigkeit.

   Chor: Dein Stuhl bleibet immer und ewiglich.

3. Geistlicher: Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Friede im Glauben.

   Chor: Gib uns völlige Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes. Amen.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für; ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt geschaffen wor-

den, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Wir sind Staub und Asche von gestern her; unser Leben ist wie Nichts vor dir; du aber bleibest, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende. Wir sind Sünder und unsre Missethat steht im Lichte vor deinem Angesicht; du aber, o Herr, bist unser Vater und Erlöser; von Alters her ist das dein Name. Wer will deine großen Thaten ausreden, und alle deine löblichen Werke preisen? Wer will vergelten alle deine Wohlthat, die du an uns thust? Wie theuer ist deine Güte, Gott! daß Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel trauen! — Darum suchet dich unsre Seele, du unsre Hülfe und unser Trost in Ewigkeit. Allerbarmer! unsre Tage, die noch werden sollen, sind auf dein Buch geschrieben, wir befehlen Leib und Leben, Seele und Geist in deine Hände. Sohn Gottes, Jesus Christus, der du bist der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende, gehe von neuem auf in unsern Herzen, heute und alle Tage, als der wahrhaftige Morgenstern, als die ewige Sonne, die Licht und Leben bringt vom Aufgang bis zum Niedergang. Und du, Gott, heiliger Geist, Hüter Israels, der du nicht schläfst noch schlummerst, nimm uns in deinen Schutz, sey unsers Fußes Leuchte und unsers Lebens Licht und Kraft auf allen Wegen. Dreieiniger Gott, ziehe deine Hand nicht von uns ab; verlaß uns nicht. Wir warten auf dein Heil; Herr hilf! o Herr, laß wohlgelingen! Amen.

B. Kanzelgebet.

Barmherziger Gott, gnädiger Vater in Christo! Wir kommen vor dein Angesicht mit Danken, und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit. Wir gedenken all der unverdienten Güte und Treue, welche du unser Leben lang, und insbesondere in dem verflossenen Jahre, wieder an uns erwiesen hast. Du hast es gekrönt mit deinem Segen und uns gesättiget mit den reichen Gütern deines

Hauses. Leben und Wohlthat hast du an uns gethan, und dein Aufsehen bewahret unsern Odem. Du hast Segen gegeben zu unsrer Nahrung und gefördert unsrer Hände Werk. Du hast unsre Herzen mit Freude erfüllet, und uns mächtig errettet aus aller Noth und Gefahr. Du hast unserm Lande den Frieden bewahret, und deiner Gemeinde nicht mangeln lassen das Wort der Wahrheit und die Predigt zur Buße, selig zu machen alle, die daran glauben. Für diese und alle andere Wohlthat lobet dich, Herr, unsere Seele, und was in uns ist, deinen heiligen Namen. O Herr, wir sind viel zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die du an uns gethan hast. Wir bekennen unsre große Schuld, daß wir deine Gnade oft zur Sünde gemißbraucht haben. Heiliger Gott, gehe nicht mit uns ins Gericht, handle nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat, sondern gedenke unser nach deiner großen Gnade und Barmherzigkeit um Jesu Christi, deines geliebten Sohnes willen. — Wir bitten dich, gütiger Vater, verlaß uns nicht, ziehe deine Hand nicht ab von uns in dem neuen Jahre, das du schenkest. Laß Stadt und Land deinem allmächtigen Schutz empfohlen seyn, daß Liebe, Treu' und Glauben wohne in unsrer Mitte, und der Friede nicht aus unsern Gränzen weiche. Unsern König segne mit deinem besten Segen, und deine Gnade werde groß über alle, die ihm angehören, und die ihm dienen. Gib allen Obern Kraft und Weisheit, daß sie ihres heiligen Amtes warten in deiner Furcht, dir zu Gefallen und ihnen und uns zum Segen. Nimm, o gnädiger Gott, unter deinen Schutz die Kirche unsers Vaterlandes. Lehre deine Knechte mit treuem Aufthun ihres Mundes kund machen das gnadenreiche Geheimniß des Evangeliums. Laß auch in diesem Jahre viele Seelen Trost, Erbauung, Stärkung finden hier in deinem Heiligthum, damit dein Reich immer mehr unter uns gegründet, deine Gemeinde heilig und unsträflich werde. Segne,

o Herr! einen jeden in seinem Stand und Beruf; laß die Eheleute verbunden seyn in deinem Frieden und in der Gottseligkeit in Christo Jesu. Lege deinen Segen auf die Erziehung unsrer Kinder, damit deren keines verloren gehe. Sey, o barmherziger Vater, die Hülfe und der Trost aller Armen und Nothleidenden, aller Kranken und Angefochtenen! Erquicke sie mit dem Worte des Lebens, mit den Tröstungen deines heiligen Geistes, damit sie mit jedem Tage dieses Jahres aufs neue erfahren, daß deine Barmherzigkeit noch kein Ende hat und deine Güte mit jedem Morgen über ihnen neu ist. Uns alle, o gnädiger Gott, lehre bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden. Weil unsre Jahre verschwinden wie ein Schatten, so verleihe uns Gnade, dieses Jahr des Heiles also anzuwenden, daß wir unsre Seligkeit wirken. Und wenn du in deinem Rathe beschlossen hast, uns in diesem Jahre aus dieser Zeitlichkeit abzufordern, so behüte uns vor einem bösen und schnellen Tod; nimm unsern Geist hinweg in Frieden und laß uns selig einschlafen in Jesu Christo, deinem lieben Sohne. Amen.

5. Epiphanias.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Mache dich auf, werde Licht, dein Licht kommt.
   Chor: Die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.
2. Geistlicher: Siehe, Finsterniß bedecket das Erdreich und Dunkel die Völker.
   Chor: Aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.
3. Geistlicher: Herr unsre Seele verlanget nach deinem Heil!
   Chor: Wir hoffen auf dein Wort. Amen.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir kommen mit Loben und Danken vor dein Angesicht, daß du den Stern deiner

Gnade hast aufgehen lassen über Israel und bringen dir Anbetung und Ehre, daß der Tag des Heils auch den Heiden angebrochen ist, die in Finsterniß und Schatten des Todes saßen, bis deine Barmherzigkeit sie bekehrt zu dem wunderbaren Lichte deines Evangeliums. Herr Jesu Christ, du wahrhaftiges Licht, welches alle Menschen erleuchtet, wir bitten dich, du wollest auch uns, die wir im Glauben zu dir beten, deine göttliche Gnade verleihen, daß wir mit ganzem Herzen uns an dich halten, dich freudig bekennen, das Licht deines Evangelinms getreulich bewahren und aus allen Kräften bis an unser Ende dir dienen. Geist der Wahrheit, gib in alle Herzen, die dein göttliches Wort heute wieder vernehmen, einen hellen Schein, daß auch in dieser Stunde unter uns entstehen möge die Erleuchtung von der Erkenntniß der Klarheit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi, und Aller Seelen dich preisen, der du in der Gemeinschaft des Vaters und des Sohnes lebest und regierest immer und ewiglich! Amen.

B. Kanzelgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater des Lichts, von welchem alle gute und vollkommene Gabe kommt, wir sagen dir Lob und Dank, daß du deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, das selige große Licht der Menschen in diese Welt gesendet, dich in ihm allen Völkern durch den Morgenstern deines göttlichen Wortes geoffenbaret und durch dein heiliges Evangelium auch uns von Finsterniß und Schatten des Todes zu deinem wunderbaren Lichte gnädiglich berufen hast. Wir bitten dich, du wollest dieses himmlische Licht durch deine mildreiche Güte allezeit in, bei und unter uns scheinen lassen, und allezeit treue Diener senden, die es in deinem Namen entzünden in dem Dunkel dieser Welt, daß alle Augen dich erken-

nen, und den du gesandt hast, Jesum Christum, deinen Sohn. Geuß aus deinen heiligen Geist über alles Fleisch; mache Bahn deinem Lichte, daß es die Finsterniß vertreibe; mache Bahn deinem Worte, daß ihm die verschlossenen Herzen sich öffnen, daß es allerwärts Seelen ergreife und erschüttre, erleuchte und heilige, und also Viele, die da sitzen in Finsterniß und Schatten des Todes, zu deinem wunderbaren Lichte bekehret werden. Herr Jesu, du treuer Erzhirte, sende Arbeiter in deine Ernte, stärke den Muth deiner Boten, daß sie die Völker rufen zum Lichte deiner Gnade, lege deine Kraft auf ihre Worte, daß die Heiden dir die Ehre geben und die Inseln deinen Ruhm verkündigen; ziehe aus mit ihnen in den Streit, daß der Götzendienst falle und die fernen Länder jauchzen, wenn du deine Feinde zum Schemel deiner Füße legest.

Herr der Herren! erhalte im Lichte deiner Gnade unsern König, deinen Gesalbten und das ganze königliche Haus; laß Alle, die ihm anverwandt und zugethan sind, deiner sich freuen und, von dir gesegnet, Heil und Frieden aus deiner Fülle in reichem Maße nehmen. Erleuchte die Obrigkeit, daß sie stets das Rechte erkenne und deine Gerechtigkeit mit Freuden übe. Kräftige die Eltern und Lehrer, daß auch im Munde der Säuglinge dir Lob bereitet werde und von allen deinen Kindern keines verloren gehe. Gib einen hellen Schein in die Herzen derer, die unter uns noch außen stehen und unbekümmert um deine Gnade ihre eigenen Wege gehen, daß sie sich zu dir bekehren und Gnade finden für ihre Sünden. Dein Reich komme mehr und mehr, dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel, deine Kirche stehe fest und fort und fort, und wer ihr angehört, der nehme zu an Weisheit und Gnade, er verläugne sich selbst und trage sein Kreuz in Geduld, so lange es dir gefällt, und wandle, wie es den Kindern des Lichts gebührt, in deinem Lichte, und dringe endlich, wenn sein Stündlein naht, durch das finstere

Thal des Todes sicher und fröhlich hindurch, auf daß er dort vor dir im Licht und Glanze der Lebendigen ewig bleiben und wandeln möge durch denselbigen deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland Jesum Christum. Amen!

6. Buss- und Bettag.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
   Chor: Herr, höre meine Stimme, merke auf die Stimme meines Flehens.
2. Geistlicher: So du willt, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?
   Chor: Gehe nicht mit uns in dein Gericht.
3. Geistlicher: Herr, wir liegen vor dir mit unserm Gebete nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
   Chor: Verwirf uns nicht von deinem Angesicht.
4. Geistlicher: Tröste uns wieder mit deiner Hülfe!
   Chor: Und der freudige Geist erhalte uns! Amen.

Unsere Seele dürstet nach deiner Gnade; unsere Hände breiten sich aus nach deiner Hülfe; unser ganzes Herz betet: Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. Herr unser Gott! laß diesen Tag gesegnet seyn an unsern Seelen. Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz und gieb uns einen neuen gewissen Geist. Verwirf uns nicht vor deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von uns. Begleite dein Wort mit deinem Geiste, sey mitten unter uns in deiner Kraft, daß Keines heute aus diesem Hause gehe, ohne aufgewacht zu seyn aus dem Schlafe seiner Sünden, ohne in Buße und im Glauben vor dir zu wandeln, ohne getröstet zu seyn durch deine Gnade. Heiland derer, die auf dich hoffen, laß uns nicht zu Schanden werden! Amen.

B. Kanzelgebet.

Herr Herr Gott, barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte und Treue; der du vergibst Missethat, Uebertretung und Sünde! Wir erscheinen vor dem Throne deiner Majestät und bekennen mit demüthigem Herzen, daß wir gesündiget haben im Himmel und vor dir. Wie oft haben wir dich, unsern Gott und Herrn verlassen und sind falschen Göttern nachgezogen; haben deinen Namen gemißbraucht und deinen Tag entweiht; haben Eltern oder Vorgesetzte erzürnt und betrübt; haben durch Haß oder Neid, durch Unkeuschheit oder Unmäßigkeit, durch Selbstsucht, Ungerechtigkeit, Stolz oder Geiz, durch Falschheit oder Heuchelei und andere böse Lüste und Begierden deine heiligen Gebote übertreten. Wenn du gerufen, haben wir nicht geantwortet, wenn du gedrohet, haben wir uns nicht gebessert, wenn du gezüchtiget, haben wir unsre Herzen verhärtet. Wir sind allzumal abgewichen, da ist Keiner, der da Gutes thue, auch nicht Einer! — Du starker und gerechter Gott! wo wollten wir bleiben, wenn du dich aufmachtest, uns nach unsern Sünden zu vergelten! Wenn du uns heimsuchtest mit der Ruthe deines Zorns, wenn du uns reichtest den bittern Kelch der Trübsal! — Aber du, Herr, bist barmherzig und gnädig, und vergibst uns unsre Sünden um deines Sohnes willen, der sein theures Blut am Stamme des Kreuzes auch für uns vergossen hat. So rufen wir denn jetzt in Seinem Namen dich an: Vergib uns alle unsre Schuld, laß alle unsre Sünden in Seinem Tod begraben und vergessen seyn. Wende ab von uns die Augen deiner Gerechtigkeit, und sieh uns an mit Augen deiner Barmherzigkeit; sieh uns an, nicht als die Gefallenen, sondern als die Erlösten in Jesu Christo, deinem Sohne. — Schenke uns deinen heiligen Geist, den verheißenen Beistand und Tröster,

daß er uns wahrhaftig erleuchte, reinige, bekehre und erneuere. Gib uns ein neues Herz und einen neuen Geist, damit wir von nun an den guten Kampf des Glaubens wider alle Sünde kämpfen, und unsträflich und unbefleckt erhalten werden bis ans Ende.

Ja, Herr, unser Gott! sende deinen heiligen Geist, den Geist der Wahrheit, in alle Seelen! Erbarme dich in Gnaden deiner Kirche, schütze sie wider alle Gewalt und Arglist des Feindes! Segne die Predigt deines Wortes an allen Herzen, und behüte sie, daß der Satan den guten Samen nicht verderbe! Wende die Augen deiner Barmherzigkeit auf unser ganzes Vaterland, auf unsern geliebten König und sein ganzes Haus, auf alle Obern unsers Landes, auf diese Stadt, auf diese Gemeinde, auf jeden, der heute mit zerknirschtem bußfertigem Gemüthe zu dir aufblickt. Und wer noch verhärtet ist in Unbußfertigkeit, o den erwecke du, Herr! dieweil es noch Zeit ist; schenke ihm ernstliche Früchte der Buße! — Alle Kranken, alle Nothleidenden, alle betrübten und angefochtenen Seelen empfehlen wir in deine treuen Vaterhände. Laß jede Trübsal gesegnet seyn, laß jede Anfechtung so ein Ende gewinnen, daß der heilige Geist die Herzen regiere, stärke und tröste! Welche du aber abrufen willst aus diesem Leben, in denen verherrliche deine Gnade und Macht, daß sie bekehrt und gereinigt, im freudigen Glauben von hinnen scheiden, und das Ende ihres Glaubens davon bringen, nämlich der Seelen Seligkeit. Amen.

7. Gründonnerstag.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Gelobet sey Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum.

Chor: Gelobet sey der Herr ewiglich. Amen.

2. Geistlicher: Er ist das Brod, das vom Himmel kommt, auf daß, wer davon isset, nicht sterbe.

Chor: Herr, gib uns allewege solch' Brod.

3. Geistlicher: Wen da dürstet, der komme, und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Chor: Herr, gib mir dasselbige Wasser, auf daß mich nicht dürste.

4. Geistlicher: Lasset uns des Herrn Tod verkündigen, bis daß er kommt.

Chor: Seine Gnade weichet nicht und der Bund seines Friedens fället nicht. Amen.

Danket dem Herrn im Rathe der Frommen, rühmet seinen Namen vor der Gemeinde. Groß, o Gott, sind deine Werke; wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran. Deine Gerechtigkeit ist erhöhet; du hast ein herrliches Gedächtniß deiner Wunder gestiftet, du gnädiger und barmherziger Gott. Ewiger Versöhner, Mittler zwischen Gott und den Menschen, der du deinen heiligen Leib dahingegeben und dein theures Blut für uns vergossen hast, so oft wir von diesem Brode essen und von diesem Kelche trinken, wollen wir deines Todes gedenken, bis daß du kommst. Speise uns auch heute mit dem Brode des Lebens, gib uns auch in dieser Stunde von dem Tranke, der in's ewige Leben

quillt; stifte fort und fort unter uns eine Erlösung; erquicke uns nach deinem Worte; stärke uns mit Kraft, sättige uns mit Gerechtigkeit. Amen.

B. Kanzelgebet.

Wir danken dir, barmherziger Gott und Vater, für die große Gnade, die du uns durch das Leiden und Sterben deines Sohnes erwiesen hast. Herr Jesu Christ, du Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, wir verkündigen heute wieder mit großer Freude dein Leiden und Sterben, und gedenken in glaubiger Demuth des neuen Bundes, welchen du zu unserer Seelen Seligkeit unter uns aufgerichtet hast, und des heiligen Abendmahles, in welchem du uns dein Gedächtniß erhalten, deine Liebe verbürgen, dein Leben mittheilen und deines ewigen Heiles uns theilhaftig machen willst. Welch eine große Liebe ist das, mit der du uns bis in den Tod geliebet hast? O laß sie uns nie vergessen und uns stets eingedenk seyn, welche Liebe, welche Treue, welchen Gehorsam, welchen Glauben wir dir für dieses Alles schuldig sind. Bereite dir selbst unsere Herzen und reinige dir unter uns ein Volk zum Eigenthum, das fleißig ist zu guten Werken. Erwecke in uns durch das Anschauen deiner Niedrigkeit wahre Demuth, und laß Keinen dir nahen, bevor er der Welt und ihrer Lust entsagt, das sündige Gewand der Selbstgerechtigkeit mit dem rechten Bußgewande, und das befleckte Kleid sündiger Eigenliebe mit dem hochzeitlichen Kleide des wahren Glaubens und der brünstigen Liebe zu dir vertauschet hat. Schmücke unsere Seele mit den reichen Gaben deiner Barmherzigkeit und Gnade, mit deinem heiligen Verdienst und mit der getrosten Hoffnung, daß dem bußfertigen Sünder in dir alle seine Sünden vergeben werden. Gib uns ein recht versöhnliches Herz und einen treuen, dir ganz ergebenen Geist, daß hinfort Alle in dir nur leben, wie du in ihnen und in dem Vater lebst.

Du bist das lebendige Brod vom Himmel kommend, nähre und stärke damit Alle, die im Glauben noch schwach sind, daß sie wachsen in der Erkenntniß und zunehmen an der rechten Einsicht in das ewige Leben. Dein Blut ist der rechte Trank, erquicke damit Alle, die nach deinem Reiche dürsten, labe damit die sehnsuchtvollen Herzen, heile damit die verwundeten Gemüther, erfreue damit die Betrübten und belebe damit die, welche noch todt sind in ihren Sünden. Was ist erquicklicher, als das Leben in deiner Gemeinschaft? was schaffet eine größere Seligkeit, als die zuversichtliche Hoffnung, daß du selbst dich mit uns einen, mit uns leben, mit uns leiden, mit uns kämpfen, mit uns überwinden willst, und wir mit dir in deines Vaters Reich sammt allen Auserwählten herrschen sollen. Gib sie uns Allen, götlticher Erlöser, diese Gemeinschaft, diese Hoffnung, diese Seligkeit. Gib sie vor Allem dem Könige, daß er seinen großen, heiligen Beruf mit Kraft und Freudigkeit erfülle, und Allen, welche dem königlichen Hause anverwandt und zugethan sind, daß sie fort und fort in deiner Gnade leben und in deiner Liebe sich freuen. Gib sie der Obrigkeit, damit deine Gerechtigkeit in ihr wachse, und dem ganzen Volke, damit deine Demuth und dein Gehorsam in ihm lebe. Gib sie der Jugend, daß sie zunehme an Weisheit und Gnade bei Gott und den Menschen, und dem Alter, daß es sein Leben verjünge in deiner Kraft. Gib sie den Traurigen, daß sie in deiner Geduld das Kreuz tragen, und den Sterbenden, daß sie fröhlich durch das dunkle Thal des Todes zu jenem lichten Tage wandeln, da du unsern nichtigen Leib verklären wirst, daß er ähnlich werde deinem verklärten Leibe.

Sey und bleibe bei und mit uns Allen, du getreuer Hirte, so wird uns nichts mangeln; weide uns auf grünen Auen und führe uns zum frischen Wasser. Erquicke unsere Seele und führe uns auf rechter Straße um deines Namens willen. Amen.

8. Charfreytag.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichthum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob!

Chor: Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

2. Geistlicher: Er ist um unserer Missethat willen verwundet, und um unserer Sünde willen zerschlagen.

Chor: Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Friede hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

3. Geistlicher: O du Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, erbarme dich unser!

Chor: Erbarme dich unser. Amen.

Ihr Himmel hört es und du Erde nimm es zu Herzen! Gott hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt. O Vater unseres Herren Jesu Christi und unser Vater! laß uns in Demuth heute die Größe deiner Gnade erkennen, daß auch unser Mund überfließe von deinem Lobe und wir einstimmen in das große Halleluja, das die Engel und die Seligen dir heute im Himmel bringen.

Sohn des Hochgelobten, Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, was können wir dir geben für deine Liebe, als die Opfer unseres Dankes, als den Leib, den du dir geheiliget, und die Seele, die du dir erworben hast! Nimm uns hin zu deinem Eigenthum; rühre unsere Herzen, daß wir Buße thun, stärke uns durch deinen Geist, daß wir glauben lernen unter deinem Kreuze und Keines heute weggehe von dieser Stätte, ohne die Kraft deines versöhnenden Todes zu spüren an seiner

Seele. Erhöre uns, o Gott! dein heiliger Name sey gelobt in Ewigkeit. Amen!

B. Kanzelgebet.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du des eingebornen Sohnes nicht verschonet und ihn dahingegeben hast zur Erlösung für unsre Sünden, wir preisen mit demüthigem Herzen deine wunderbare Gnade und sagen dir Lob und Dank für deine große Barmherzigkeit, nach welcher du keinen Gefallen hast am Tode des Sünders, sondern willst, daß er sich bekehre von seinem Wesen und lebe. — Anfänger und Vollender unseres Glaubens, Herr Jesu Christ, was ist der Mensch, daß du dich sein erbarmest, und das Menschenkind, daß du dich seiner annimmst? Heiland und Versöhner, stelle uns heute und immerdar dein heiliges Leiden und Sterben recht lebhaft vor Augen, und laß uns in Reue und Demuth erkennen, welche Mühe und Arbeit wir dir gemacht haben in unsern Sünden; präge es tief in unsere Seele, daß du um unserer Missethat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen bist, und laß uns nie vergessen, mit welchen Kämpfen und Thränen du uns erkaufet hast vom ewigen Tode.

Mittler zwischen Gott und den Menschen! Du hast das große Werk der Erlösung vollbracht. So gib denn, daß dein bittres Leiden auch an unseren Seelen gesegnet, daß dein Sterben unser Leben, deine Gerechtigkeit unser Heil, dein Todeskampf uns Sieg und Frieden sey. Gib durch die Kraft deines heiligen Geistes, daß unser alter Mensch von heute an sammt dir gekreuziget und begraben werde in den Tod, damit der neue mit dir auferstehe in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. Entzünde in uns die Liebe, womit du uns geliebet hast bis in den Tod, daß auch wir mit einer recht feurigen und helligen In-

brunst des Geistes dich lieben und das Kreuz dir nachtragen in Glauben und Geduld. Wie du selber deinen Geist befohlen hast in die Hände deines himmlischen Vaters, so befehlen auch wir, im festen Vertrauen auf den Sieg und auf die Kraft deiner Erlösung, unsern Geist sammt Seele und Leib in deine allmächtige Hand.

Herr, segne uns mit allem Reichthum der unergründlichen Gnade, welche du uns erworben und gewonnen hast. Segne mit deinem Glauben die Kirche, daß selbst die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen. Segne mit deinen Gütern und Gaben alle Lande, mit dem Geist deiner Weisheit und Liebe den König, mit deiner Gerechtigkeit und Milde die Obrigkeit, mit deinem Gehorsam und mit deiner Treue die Untergebenen, mit deiner Geduld die Betrübten, mit deinem Troste die Angefochtenen, mit deinem Frieden die Sterbenden, und laß an allen Völkern das Wort von deinem Kreuze gesegnet seyn, damit auch die, so noch ferne stehen, erlöset werden von ihren Sünden und sammt der Gemeinde der Heiligen deine Gnade und Herrlichkeit rühmen.

Ja, Herr, du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre und Kraft. Dir wollen wir danken in der Gemeinde, dir lobsingen unter den Völkern. Heiland und Versöhner, dir sey Lob und Ehre sammt dem Vater und dem heiligen Geiste. Amen!

9. Osterfest.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden; Christus, von den Todten auferwecket, stirbt nicht mehr.

Chor: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

2. Geistlicher: Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und er wird mich von der Erden auferwecken.

Chor: Leben und unvergängliches Wesen hat er ans Licht gebracht.

3. Geistlicher: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod! wo ist dein Stachel? Hölle! wo ist dein Sieg?

Chor: Gott sey Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch Jesum Christum. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater! Wir bringen dir in heiliger Freude Anbetung, Ehre, Preis und Dank, daß du in Jesu Christo, dem Auferstandenen, uns den Zugang zum ewigen Leben eröffnet, und einen festen Bund der Versöhnung gestiftet hast. Herr Jesu Christ, du starker Held, du mächtiger Ueberwinder des Todes, du Herr und Fürst des Lebens, der du um unserer Sünde willen gestorben, und um unserer Gerechtigkeit willen auferstanden bist, wir sagen dir von ganzem Herzen Dank, und preisen deinen heiligen Namen; denn du hast dem Tode seine Macht genommen, und ein ewiges unvergängliches Wesen ans Licht gebracht. Urquell unseres Lebens, Geist der Gnade, du heiliger Geist, wir bitten dich, du wollest heute die rechte Osterfreude unser Aller Herzen tief einpflanzen, daß wir von ganzem Herzen glauben, und in solchem Glauben fröhlich leben, bis wir einst mit dir im neuen Leben auferstehen, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit dir immerdar dienen, und mit den Auserwählten dich ewig loben und preisen werden. Amen!

B. Kanzelgebet.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der du deinen eingebornen Sohn mit großer Kraft von den Todten ausgeführet hast, wir nahen uns im gläubigen Gebete deinem Throne und reden mit dankbarem Herzen von dem großen Werke der vollendeten Erlösung. Hochgelobter Heiland, Herr Jesu Christ, der du zum Trost aller Gläubigen und zur Verherrlichung deines gro-

ßen Namens siegreich aus dem Grabe hervorgegangen bist, wie sollen wir dich würdig preisen an diesem Feste deiner Ehre? — Nun wissen wir, an wen wir glauben, und sind gewiß, daß du kannst unsere Beilage bewahren bis an jenen Tag. Für uns hast du die Last der Sünde getragen; für uns hast du in schwerer Angst gearbeitet, für uns wardst du begraben in den Tod; unsre Strafe lag auf dir, damit wir Friede hätten; durch deine Wunden sind wir geheilt; durch deinen Tod sind wir versöhnt und danken Gott, der uns in dir den Sieg gegeben hat.

Auferstandener Held! sey hochgelobet und laut von uns gepriesen. Der Angst und dem Gerichte bist du auf ewig entnommen, der Fluch der Verdammniß ist für Alle, die mit dir auferstehen, auf immer abgethan. Mit Preis und Ehre bist du gekrönt, die Schmerzen des Todes sind aufgelöst, nachdem es unmöglich war, daß du solltest von ihm gehalten werden, und mit dem Stein von deinem Grabe sind die Schrecken des Todes auch von dem unsrigen hinweggewälzt. Herr Jesu, du lebest, nun werden auch wir nicht sterben. Du bist die Auferstehung und das Leben, und wer an dich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet an dich, der wird nimmermehr sterben.

O du geliebter Heiland, du wahrer Lebensfürst! lebe forthin auch in uns, die wir mit tiefgerührtem Herzen heute das große Geheimniß deiner unergründlichen Barmherzigkeit loben und preisen. Erwecke uns durch die Kraft deines heiligen Geistes vom Schlafe der Sünden, ertödte alle böse Lust, die noch herrschet in unserm sterblichen Leibe, und laß uns in wahrer Buße und im rechten Glauben an dich auferstehen, bevor der andere Tod seine Macht an uns übt. Besiege und überwinde in uns die Welt, du starker Held. Erleuchte mit dem Lichte deines Lebens unsres Lebens finstere Wege; wandle, wie du verheißen hast, in der Mitte deiner Gläubigen fort und fort;

vollbereite, stärke, kräftige und gründe sie mit dem Troste deines Geistes; heile die Wunden des Unglaubens mit der Gewißheit deiner Auferstehung, und theile uns von dem Frieden deines Lebens mit, in welchem verborgen liegen alle himmlischen Güter, Gottes Huld und Gnade, Vergebung der Sünden, Gerechtigkeit, Trost, Sieg, ewige Freude und seliges Leben.

Deines Lebens erfreue sich der König und das ganze königliche Haus; deine Wahrheit lebe in der Kirche und in ihren Dienern; deine Gerechtigkeit in allen Obern und im ganzen Vaterlande; deine Treue und dein Gehorsam in den Unterthanen; deine Liebe in den Eltern und Kindern; dein Erbarmen bei den Mühseligen und Beladenen; deine Kraft in den Schwachen; die Hoffnung auf dich in denen, die in Trübsal weinen und im Sterben deine Hülfe suchen. Herr unser Gott! mit getroster Zuversicht harren wir der Freudenzeit, da wir der Angst dieser Welt enthoben in deinem Reiche das rechte Ostern halten, dein Antlitz schauen in Gerechtigkeit, und satt werden, wenn wir erwachen nach deinem Bilde. Herr, unseres Lebens Leben, wenn du wirst offenbar werden, dann werden auch wir mit dir offenbar in der Herrlichkeit. Das Verwesliche wird anziehen das Unverwesliche, und das Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit, und wir Alle, die du auferweckest durch die Kraft und Gnade deines heiligen Geistes, werden jauchzen und rühmen: Tod, wo ist dein Stachel! Hölle, wo ist dein Sieg! Gott aber sey Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch Jesum Christum. Amen!

10. Himmelfahrt.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Gott fähret auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaune.

   Chor: Lobsinget, lobsinget Gott; lobsinget, lobsinget unserm Könige.

2. Geistlicher: Er ist der Glanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens, und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort, und hat gemacht die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst, und hat sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe.

   Chor: Halleluja.

3. Geistlicher: Du thust uns kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich.

   Chor: Meinen Frieden laß ich euch, meinen Frieden geb ich euch. Amen.

Herr, Herr! wir preisen dich, daß du den Tod überwunden und das Gefängniß gefangen geführt, und dich gesetzet hast zur Rechten der Majestät in der Höhe. Dein ist das Reich, die Herrschaft über Alles; dein Rath besteht, dein Wille geschieht. Wir freuen uns deines Sieges, und daß du nun lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit! — Dein Sieg ist unser Sieg; deine Herrlichkeit ist das Pfand unserer Herrlichkeit; deine Macht und Gewalt ist die Bürgschaft unseres ewigen Heils. Wir sind dein Volk, deine Kinder, dein Fleisch und dein Blut. Verlaß uns nicht mit deiner Gnade, verherrliche auch in dieser Stunde deine Gegenwart in der Gemeinde; laß, da wir versammelt sind in deinem Namen, dein Angesicht uns gnädig leuchten. Herr, wir warten auf dein Heil; erhöre uns aus deinem Heiligthume. Amen!

B. Kanzelgebet.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen! wie groß ist deine Macht im Himmel und auf Erden! Wir fallen im Geiste nieder vor dem Throne deiner Majestät und preisen dich für die große Liebe, die du uns in Christo erzeiget hast. Um unserer Sünde willen hast du ihn dahingegeben; um unserer Gerechtigkeit willen hast du ihn auferweckt; dir zu Preis und Ehre hast du ihn erhöht zum Haupt der Gemeinde, und zu deiner Rechten gesetzt im Himmel. Erhöhter Mittler, du bist eingegangen in das Allerheiligste, zu erscheinen vor dem Angesichte Gottes für uns, und um uns eine Stätte zu bereiten, wo wir einst die Herrlichkeit sehen sollen, die dir der Vater gegeben hat. O pflanze diese Hoffnung tief in unsere Herzen, und stärke uns aus deiner Höhe, daß wir unsern ganzen Wandel ernstlich nach dem Himmel richten, und gläubig suchen, was droben ist, da du bist. Du ewiger Hoherpriester, gedenke unser in deinem Heiligthum, und, so wir sündigen, vertritt uns bei deinem Vater. Laß uns Alle aus deiner Fülle nehmen Gnade um Gnade, und deinen ganzen Segen ruhen auf unserm Könige, deinem Gesalbten, daß er in deiner Weisheit und Gerechtigkeit das Land regiere, und dich, den König aller Könige, verherrliche an allen Orten seines Reiches. Schütze und behüte, die dem Könige angehören und die ihm dienen. Beschirme, erweitere und befestige deine Kirche. Rüste deine Diener aus mit Kraft aus der Höhe, daß viele Seelen durch sie gewonnen werden. Regiere die Herzen der Eltern und Lehrer, daß sie die ihnen anvertraute Jugend dir zuführen, und leite unsere Kinder selbst an deiner Hand auf den Weg des Heils. Fürst des Friedens! gib uns deinen Frieden, und laß uns deinen Segen mit Danksagung genießen. Erbarme dich nach deiner göttlichen Langmuth der noch unbe-

kehrten Menschen, und erwecke sie durch deinen Geist, daß sie den Dienst dieser Welt verlassen, und auf dem schmalen Wege der Ewigkeit wandeln. — Herr, unser Heiland, der du selbst hast durch viele Leiden zur Herrlichkeit eingehen müssen, erbarme dich über uns, wenn auch wir mit Kreuz und Leiden heimgesucht werden. Rüste uns aus mit Kraft von oben, daß wir den guten Kampf des Glaubens bis zum Ende kämpfen, und das Kleinod des ewigen Lebens ergreifen. Erquicke mit deinem reichen Troste alle Kranken und Angefochtenen und wenn sie, und wenn wir einst in der Stunde des Todes die leiblichen Augen schließen, so laß uns mit dem Auge des Glaubens deinen Himmel offen sehen, und erhöre uns, wenn wir mit dem letzten Seufzer dich anrufen: Herr Jesu, nimm unsern Geist auf! Amen.

11. Pfingsten.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet; schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Chor: Das ist der Tag, den der Herr machet, lasset uns freuen und fröhlich darin seyn.

2. Geistlicher: Siehe, spricht der Herr, ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch.

Chor: Und soll geschehen, wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll selig werden.

Geistlicher: Nehmet hin den heiligen Geist. Der Geist des Herrn sey mit euch.

Chor: Heiliger Vater, heilige uns in deiner Wahrheit. Amen.

Allmächtiger Gott, wir loben und preisen dich und sagen dir von ganzem Herzen Dank an diesem festlichen Tage, daß du aus lauter göttlicher Gnade dein Volk heimgesucht und durch Ausgießung deines heiligen Geistes eine Gemeinde dir zum Eigen-

thum gesammelt und die heilige christliche Kirche auf Erden fest gegründet hast. Auch zu uns hast du aus deinen ewigen Höhen deine Gnadengaben gesendet, und den hellen Schein deines heiligen Evangeliums in unsre Herzen gegeben, daß wir an dich glauben und im rechten Glauben geheiligt und erhalten werden. Herr Gott, heiliger Geist, wir bitten dich demüthig, du wollest uns auch jetzt das Licht deiner göttlichen Wahrheit schenken, und die rechte Liebe zu dir und allen Menschen in uns entzünden; du wollest uns reinigen von unsern Sünden und uns um Jesu Christi willen alle unsre Schuld vergeben, daß unser Leib und Geist dein Tempel werde, und wir dem auserwählten Geschlechte, dem königlichen Priesterthume, dem heiligen Volke, dem Volke deines Eigenthums zugethan werden mögen, dir zu Lob und Preis in Ewigkeit. Amen!

B. Kanzelgebet.

Nicht uns Herr, deinem Namen sey Ehre! Sey hochgelobet in der Gemeinde, allmächtiger Gott und Vater; sey hochgepriesen, Herr Jesu Christ, daß du den verheißenen Tröster in diese Welt gesendet und uns armen sündigen Menschen deinen heiligen Geist gegeben hast. Mit dankerfülltem Herzen begehen wir heute wieder das Gedächtniß jenes großen Tages, an welchem du die Apostel durch diesen deinen heiligen Geist erleuchtet, geheiliget, in ihrem Glauben gestärkt und zu Boten des Friedens und Zeugen der Wahrheit geweihet hast. Mit freudigem Gemüthe preis't dich die ganze Christenheit; denn deine Kirche stehet fest, deine Gemeinde ist gesammelt und versiegelt mit dem Geiste der Verheißung, welcher ist das Pfand unseres Erbes zu unsrer Erlösung, daß wir dein Eigenthum würden zu Lobe deiner Herrlichkeit. Mit tief gerührter Seele erkennen wir nun, daß ein

Mensch nichts von sich selbst kann nehmen, es werde ihm denn gegeben vom Himmel; daß du aber Allen reichlich gibst aus deiner Fülle und sie Alle berufest zur Gemeinschaft deines lieben Sohnes. Dieweil wir aber, o getreuer Gott, noch ein andres Gesetz in unsern Gliedern sehen, das da widerstreitet dem Gesetz in unserm Gemüthe, und nimmt uns gefangen in der Sünde Gesetz, bitten wir dich demüthig, du wollest deinen guten Geist auch über uns ausgießen, und uns aus der Finsterniß zum Licht und aus dem Gefängniß der Sünde zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes führen. Geist des Lichts, verbreite die Strahlen deines heiligen Evangeliums und seine belebende Kraft über uns und alle Menschen, daß alle Lande voll werden von deiner Erkenntniß, und alle Herzen sich dir öffnen, wenn du einziehest, um bleibende Wohnung zu machen. In welchem du, Herr, wohnest, der ist wohlversorgt und selig. Was vorhin kein Auge gesehen, kein Ohr gehört hat, und in keines Menschen Herz gekommen ist, das große Geheimniß deiner unergründlichen Liebe und Barmherzigkeit, das offenbarest du denen, welche von dir erleuchtet in alle Wahrheit geleitet werden. Allmächtiger, erwecke Alle, die noch schlafen, Alle, welche todt sind in Sünden, daß keiner deinen heiligen Geist betrübe, keiner seines ewigen Heiles verlustig, keiner entfremdet werde dem Leben, das aus dir ist. Hilf unsrer Schwachheit gnädig auf, daß wir dich, wahrhaftiger Gott, und den du gesandt hast, Jesum Christum, immer deutlicher erkennen. Erfülle uns mit beharrlichem Ernste, daß wir in deiner Liebe bleiben und im festen Glauben dir dienen; verkläre Christum in unsern Seelen und gib Zeugniß unserm Geiste, daß wir Gottes Kinder sind. Sey unser Schild im Kampfe, wenn Fleisch und Welt und Satan mit uns streiten; verleihe uns Kraft und Muth, wenn die Versuchung naht, und laß uns das Werk unsrer Heiligung zu deiner Ehre wohl gelingen.

Geist der Gnade, geuß aus deiner reichen Fülle Heil und Segen über unsern theuern König, über das ganze königliche Haus und über Alle, die ihm anverwandt und zugethan sind. Gib dem König ein weises Herz und königliche Gedanken; laß den Glauben seine Krone, Gerechtigkeit seinen Arm, Gnade sein Gewand und Segen sein Werk unter deinem Volke seyn. Gib der Obrigkeit erleuchtete Augen des Verständnisses und einen festen treuen Muth, damit sie unter deinem Beistande Recht und Gerechtigkeit übe, und nicht bloß unseres zeitlichen, sondern auch unseres ewigen Wohles pflege. Gib den Dienern deines heiligen Evangeliums Licht und Stärke, damit dein göttliches Wort unter uns wachse und nicht in Lehre allein, sondern in Kraft und großer Gewißheit unter uns wohne. Erweise dich mächtig an unsern Schulen, damit in ihnen ein frommes, dir getreues Geschlecht unter uns aufblühe, und verkündige die Tugenden deß, der uns berufen hat von der Finsterniß zu seinem wunderbaren Lichte. Sey deiner Kirche stets ein starker Hort, daß sie deine Feinde überwinde und das wahre Abbild deines unsichtbaren Reiches werde, in welchem Gerechtigkeit, Friede und Freude herrschen in dem heiligen Geiste. Rüste uns aus zur Zeit der Anfechtung mit Geduld und Glaubensfreudigkeit; sey ein Geist des Trostes Allen, welche weinen und Leid tragen; beruhige die zerschlagenen Herzen; richte auf die bekümmerten und geängsteten Seelen, und laß sie froh werden in der getrosten Zuversicht, daß sie durch Jesum Christum Zugang zu dem Vater haben. Geist des Friedens und der Hoffnung, o du freudiger Geist verlaß uns nicht in der Zeit der letzten Noth, und selbst wenn wir nicht mehr beten können, vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen, daß wir selig vollenden unsern Lauf, und würdig werden in die Versammlung der Gerechten einzugehen, da man dich sammt dem Vater und dem Sohne lobet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

12. Dreieinigkeitsfest.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!
   Chor: Alle Lande sind seiner Ehre voll.
2. Geistlicher: Wir loben Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist!
   Chor: Und preisen ihn von nun an bis in Ewigkeit.
3. Geistlicher: Von ihm und durch ihn und in ihm sind alle Dinge.
   Chor: Ihm sey Ehre in Ewigkeit. Amen.

Ewiger, dreieiniger Gott! Wir fallen nieder vor dem Throne deiner Majestät; denn dir gebühret Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank! Wer sind wir, daß wir stehen dürfen in deinen heiligen Vorhöfen? daß wir rühmen dürfen deine große Macht und Herrlichkeit? Vater unseres Herrn Jesu Christi und durch ihn auch unser Vater, du allein bist heilig und gerecht; wir aber müssen uns schämen in unsern Sünden, und flehen auch heute wieder zu deiner Barmherzigkeit, du wollest uns dein Antlitz gnädig leuchten lassen und den Bund deines Friedens unter uns befestigen. Heiland unserer Seelen, sey, wie du verheißen hast, mitten unter uns, speise uns auch heute wieder mit dem Brode des Lebens, mit deinem göttlichen Wort, und heilige dir unter uns ein Volk, das tüchtig ist in guten Werken. Komm, o heiliger Geist, kräftige unsre Herzen und erleuchte unsre Seelen, daß wir freudig dir dienen, und, von dir in alle Wahrheit geleitet, dich ewiglich loben und preisen. Amen.

B. Kanzelgebet.

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr Zebaoth; alle Lande sind deiner Ehre voll! Welch eine Tiefe des Reichthums, beide der Weisheit und Erkenntniß Gottes! unbegreiflich sind deine Gerichte, unerforschlich deine Wege; du wohnest in einem Lichte, da niemand zukommen kann. Aber wir danken dir, daß du uns das hohe Geheimniß deines göttlichen Wesens schon in diesem Erdenleben in einem Spiegel, in einem dunklen Worte sehen lässest, bis wir es dereinst von Angesicht zu Angesicht schauen, und deine ewige Kraft und Gottheit mit den Auserwählten vollkommen im Geiste und in der Wahrheit anbeten dürfen. Allmächtiger Schöpfer des Himmels und der Erde! Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmest du dich unserer und bist eine feste Burg in aller unserer Noth. Leben und Wohlthat hast du an uns Allen gethan, und dein Aufsehen bewahret unsern Odem. Wir rühmen es auch heute wieder laut, daß du den eingebornen Sohn für uns dahin gegeben uud uns in ihm zu deinen Kindern erkoren hast nach dem Wohlgefalleu deines Willens und zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Heiland nnd Erlöser, wir bringen dir mit gerührtem Herzen Preis und Dank für deine große Liebe, für dein heiliges Wort, für deine schmerzensvollen Leiden, für deinen martervollen Tod und für deine wundervolle Auferstehung, durch welche du das Werk der Erlösung unter uns vollendet und uns sichere Bürgschaft des ewigen Lebens gegeben hast. Tröster, der in alle Wahrheit leitet, Alles was wir Gutes sind und haben, ist dein Werk, unsere Seele ist fröhlich in dir und lobsinget deinem heiligen Namen.

Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, erhebe dein Angesicht auf uns und sey uns gnädig! Segne uns aus deiner Höhe

mit allerlei leiblichen und geistigen Gütern nach deinem Wohlgefallen. Wende unsere Herzen von der Finsterniß zum Lichte, von der Lust des Fleisches und der Welt zu deinem ewigen Leben. Zünde in unsern Seelen den rechten Glauben an sammt der Liebe und der Hoffnung auf dein himmlisches Reich, welches ist Gerechtigkeit, Friede und Freude in dem heiligen Geist. Laß aufgehen dein Heil in allen Landen, schirme und behüte unser Vaterland. Segne den König, deinen Gesalbten; beglücke die Königin, seine Gemahlin; sey Vater, Heiland und Tröster allen denen, welche dem königlichen Hause anverwandt und zugethan sind; umgürte die, welche dem Könige dienen, mit deiner Wahrheit, Treue und Gerechtigkeit, und erfülle alle Obrigkeit mit deiner Weisheit und Gnade.

Allgütiger Gott! Aller Augen warten auf dich, daß du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit; thue deine milde Hand auf, und erfülle Alles, was lebet, mit Wohlgefallen. Tröste die Betrübten, wie ein Vater seine Kinder tröstet; stärke die Schwachen wie ein Held, du Heiland aller Mühseligen und Beladenen; richte auf die Verzagten, du Geist der Kraft und des Lebens, und trockne die Thränen der Armen und Verlassenen, du treuer Gott. Geist der Gnade und des Friedens, bleibe stets bei uns und heilige uns Alle zu deinem Eigenthume.

Schöpfer aller Welt, Erlöser aller Menschen, Tröster aller Geister, führe uns zum Anschaun deiner Herrlichkeit; laß uns in Gnaden eingehen zu den Thoren deines Hauses, auf daß wir mit reinern Lippen dort dich rühmen, und sammt den Engeln und allen Auserwählten jauchzen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Amen.

13. Aerntefest.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen und uns vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, und unsere Herzen erfüllet mit Speise und Freude.

Chor: Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab.

2. Geistlicher: Verachtest du den Reichthum seiner Güte, Geduld und Langmüthigkeit?

Chor: Weißest du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?

3. Geistlicher: Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde!

Chor: Danket dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich! Allmächtiger Gott und Vater, wir danken dir und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit; denn du hast abermals deine milde Hand über uns aufgethan und sättigest Alles, was da lebet, mit Wohlgefallen. Herr! wir sind zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die du an uns gethan hast. Aber wir sind fröhlich über deine Hülfe und bitten dich, du wollest uns durch deinen heiligen Geist solches Alles im rechten Glauben erkennen, und diese deine Gaben ohne Sünde mit dankbarem Herzen gebrauchen lassen. O Jesu Christe, der du das wahrhaftige Brod des Lebens bist, speise unsere Seelen auch in dieser Stunde mit deinem göttlichen Worte, daß wir satt werden in Gerechtigkeit, in allen Stücken wachsen an dir, der das Haupt ist, an unserm Leibe und an unserm Geiste

dich preisen sammt dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

B. Kanzelgebet.

Es danken dir, Gott, die Völker, es danken dir alle Völker! Allmächtiger, gütiger Gott und Vater, wir freuen uns in deiner Gnade und sind fröhlich über den Reichthum deiner Güte. Du hast dich abermals nicht unbezeugt gelassen, und hast uns viel Gutes gethan, du hast vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben und unsere Herzen erfüllet mit Speise und Freude. Du krönest das Jahr mit deinem Gute und segnest das Gewächs des Landes mit großem Gedeihen. Um dieser deiner großen Güte willen kommen wir mit Danken vor dein Angesicht und jauchzen dir mit Psalmen; denn in deiner Hand ist, was die Erde bringet, dein allmächtiger Schutz hat unsre Saaten behütet, aus deiner Vaterhand strömet die gute und vollkommene Gabe von oben herab.

Siehe, Herr, wir liegen vor dir mit unserm Gebete nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit; denn wir wissen wohl, daß wir um unserer Sünde willen alle diese große Gnade und Treue nicht verdient haben, und daß der Reichthum deiner Güte, Geduld und Langmüthigkeit unter uns vielfältig verachtet wird. Barmherziger Gott, handle nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unserer Missethat. Gib uns deinen heiligen Geist, daß er uns lehre, wie deine Güte uns zur Buße leitet; daß wir in rechter Furcht unser täglich Brod mit Danksagung empfangen und in der Liebe zu dir alle deine Gaben nach deinem heiligen Willen gebrauchen. Bewahre uns vor dem Leichtsinn, der deine Gebote verachtet, vor der Trägheit, die auf dein Wort nicht hört, vor der

Unmäßigkeit, die deine Güter mißbraucht, und vor dem Geize, der dein Pfund vergräbt. Gib uns ein zufriedenes Herz und einen bescheidenen Sinn, auf daß wir uns genügen lassen an dem, was du beschereſt, und gläubig deiner Hülfe vertrauen. Erwecke viele Herzen, daß sie als deine Haushalter die Hungrigen speisen und die Durstigen tränken. Breite deine Güte über die, die dich kennen, und deine Gerechtigkeit über die Frommen. Dein starker Arm halte Gefahren, Noth und Elend von deinem Volke ab, und dein Vaterauge stehe offen über unsern Feldern, über unserer Stadt und über dem ganzen Lande, auf daß Theurung und andere Plagen uns nicht treffen, und wir unter deinem Schirme ein stilles und geruhiges Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Deines Segens reiche Fülle ruhe auf dem Haupte unseres Königes, auf der Königin, seiner Gemahlin, und auf Allen, die dem königlichen Hause anverwandt und zugethan sind, daß sie Gutes thun und nicht müde werden und Gutes ärnten ohne Aufhören. Sättige die Obrigkeit mit der Liebe zu deinem Gesetze, du gerechter Gott, und die Unterthanen mit dem Gehorsam deines Sohnes, ihres Heilandes und Herrn. Laß dein göttliches Wort unter deiner Gemeinde reichlich wachsen und in deiner Kirche die Frucht des Geistes gedeihen, welche ist allerlei Gütigkeit, Gerechtigkeit und Wahrheit. Nähre die Lehrer mit dem Brode des Lebens, daß sie stark werden, dein Evangelium lauter und rein zu predigen vor aller Welt; bereite dir die Seelen unserer Kinder zu, daß sie den Samen deines heiligen Wortes gern aufnehmen und treu bewahren. Regiere die Herzen der Reichen, daß sie wohlzuthun und mitzutheilen nicht vergessen. Speise die Armen mit dem Geiste der Geduld und des Glaubens, und gib ihnen von der Fülle der himmlischen Güter, von dem unvergänglichen Samen, dem leben-

digen Worte, das da ewiglich bleibet. Erquicke die Bekümmerten mit dem himmlischen Thaue deiner Gnade, und labe die Sterbenden mit dem Troste des lebendigen Wassers, das ins ewige Leben quillt. Die mit Thränen säen, die laß mit Freuden ärnten, und gib nach deiner Gnade, daß wir am Tage jener großen Aernte alle kommen und unsere Gaben bringen, und aus deiner Hand die unverwelkliche Krone der Ehre empfangen durch deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

14. Reformationsfest.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken und zu seinen Vorhöfen mit Loben!

Chor: Danket ihm und lobet seinen Namen.

2. Geistlicher: Wir haben ein festes prophetisches Wort, und ihr thut wohl, daß ihr darauf achtet.

Chor: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

3. Geistlicher: Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Christus.

Chor: Jesus Christus gestern und heute und derselbige in Ewigkeit. Amen.

Man singet mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten; die Rechte des Herrn behält den Sieg; die Rechte des Herrn ist erhöhet, die Rechte des Herrn behält den Sieg! Wir kommen mit Jauchzen in dein Heiligthum, Herr unser Gott, und mit Frohlocken vor dein Angesicht. Wir gedenken in Demuth aller der Treue und Barmherzigkeit, die du den Vätern erzeiget, aller der wunderbaren Hülfe, mit wel-

cher du deine heilige Kirche beschirmet hast. Nach langer Finsterniß hast du dein Licht wieder scheinen, und aus Zion anbrechen lassen den schönen Glanz Gottes. Dein heiliges Wort hast du ausgehen lassen unter die Völker mit neuer Kraft, und Alle die da hungerten und dürsteten nach der Gerechtigkeit, unter das heilige Panier des Glaubens gesammelt. Herr unser Gott! du kommest und schweigest nicht; deine Macht und Hülfe erweiset sich zu allen Zeiten, dein Name ist herrlich vom Aufgang bis zum Niedergang. Deß freuet sich unsere Seele und ist sehr fröhlich über deiner Hülfe. O bleibe fort und fort deiner Kirche Schutz und Schirm; decke sie mit deinen Fittigen und laß ihre Zuversicht seyn unter deinen Flügeln. Sende dein Wort aus als die rechte Lehre, und laß Heiligkeit die Zierde deines Hauses seyn ewiglich. Amen.

B. Kanzelgebet.

Gelobet seyst du, Herr Gott Zebaoth! Dir gebühret Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn Alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein ist das Reich und du bist erhöht über Alles zum Obersten. Du wohnest in einem Lichte, da niemand zukommen kann. Du hast dich aber nicht unbezeugt gelassen, sondern dein Wort allenthalben reichlich ausgebreitet, und durch deinen Segen also laufen und wachsen lassen, daß dadurch dein Name herrlich geworden ist vom Aufgang bis zum Niedergang. Nicht unserm Verdienst und Würdigkeit, sondern allein deiner überschwenglichen Güte haben wir es zuzuschreiben, daß unsere Kirche in Friede und Ruhe steht, und daß wir ungehindert im Geiste und in der Wahrheit dich anbeten dürfen. Darum gehen wir an dem heutigen festlichen Tage zu deinen Thoren ein mit Danken, zu deinen Vorhöfen mit Loben.

Wir bereuen aber auch von Herzen, daß wir bei dem hellen Schein deines Evangeliums nicht allezeit als die Kinder des Lichts gewandelt, und die Heiligkeit der Lehre nicht auch mit einem heiligen Leben gezieret haben. Unsere Missethaten hätten wohl verdient, daß du kommen und unsern Leuchter wegstoßen möchtest von seiner Stätte. O Gott aller Geduld und Langmuth, laß über uns deine Erbarmung noch ferner groß seyn, und gehe nicht ins Gericht mit deinen Knechten. Nimm ja nicht von unserm Munde das Wort der Wahrheit; denn wir hoffen auf deine Rechte. Erleuchte unsre Herzen mit dem Lichte der Lebendigen und erhalte uns und unsre Kinder in ungekränkter Freiheit des Gewissens. Erzeige deine ewige Liebe besonders an unserm Könige; gib ihm und seinem ganzen Hause langes Leben, und gieße mildiglich über ihn und die Seinigen deinen himmlischen Segen aus, und den Reichthum deiner Herrlichkeit. Baue unter uns dein Heiligthum hoch, wie ein Land, das ewiglich stehen soll, und laß dein heilsames Evangelium in unserer Kirche bis an der Welt Ende lauter und rein verkündiget werden. Befestige in uns dessen Erkenntniß und gib uns Muth und Freudigkeit, dasselbige bis in den Tod zu bekennen. Die da halten über dem Nichtigen, verlassen ihre Gnade, die einem Andern, als dir nacheilen, werden großes Herzeleid haben. So behüte uns nun, daß wir dich weder mit Worten noch Werken verläugnen. Laß unsere Besserung schnell wachsen; reinige unsere Gemeinde vor allem Aergerniß derer, die dein Wort mißbrauchen, und überschütte alle Glieder derselben mit einem reichen Maaße deines heiligen Geistes, damit unter uns ein wahrer, lebendiger und thätiger Glaube sey, daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen. Vertreibe den Geist der Uneinigkeit; rotte aus alle Heuchelei, und die Zunge, die da stolz redet: Wer ist unser Herr? Bewahre deine Kirche vor aller Zerrüttung und

Trennung; schütze sie mit deinem starken Arme wider alle Anfeindung und Verfolgung, und laß dein helles Licht den Völkern leuchten, die noch im Finstern sitzen. Bekehre die, so deine Wahrheit hassen, erbarme dich über die, so unter einem schweren Joche der Bedrängniß seufzen; tröste und erlöse sie aus aller ihrer Noth; errette sie und uns nach deinem Worte. Deine Hand stehe uns bei, bis wir das Ende unsres Glaubens davon bringen, nämlich der Seelen Seligkeit. Dir, der du uns kannst behüten ohne Fehl, und stellen vor das Angesicht deiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden, dir, o Gott, der du allein weise bist, unserm Heiland, sey Ehre und Majestät und Gewalt und Macht von nun an und zu aller Ewigkeit. Amen.

15. Kirchweihfest.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Herr Gott Zebaoth, höre mein Gebet!
   Chor: Vernimm's Gott Jacob. Sela.
2. Geistlicher: Gott unser Schild, schaue doch, siehe an das Reich deines Gesalbten!
   Chor: Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser, denn sonst tausend.
3. Geistlicher: Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
   Chor: Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn.
4. Geistlicher: Denn Gott, der Herr, ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre.
   Chor: Mein Leib und Seel' freuen sich in dem lebendigen Gott. Amen.

Wie heilig ist diese Stätte, wo wir dich, o gütiger himmlischer Vater, gemeinschaftlich anbeten und die Lehre deines Wortes vernehmen; wo du dein Gesetz und dein Evangelium uns verkündigen und uns einladen lässest zur Theilnahme an deinem himmlischen Reiche; wo die Tröstungen deines lieben Sohnes die Mühseligen und Beladenen erquicken und die Gnadenwirkungen deines Geistes sich mächtig an unseren Seelen erweisen. Gerührt danken wir dir heute für alle Wohlthaten, die du uns an dieser Stätte schon geschenket hast, und bitten dich in kindlichem Vertrauen, du wollest uns deine Güte und Treue auch künftig erweisen. Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, schütze und behüte, segne und erhalte das Haus, wo deine Ehre unter uns wohnt. Jesus Christus, Herr und Heiland unserer Seelen, laß dich allezeit hier finden von denen, welche dich suchen; und du Gott, heiliger Geist, segne alle, welche diese Stätte betreten, mit reichem Segen in himmlischen Gütern, auf daß wir heranwachsen zu einem heiligen Tempel in dem Herrn, und, durch Glauben und Gottseligkeit zu der Gemeinde der Heiligen im Lichte versammelt, dich dort einst mit dem Vater und dem Sohn ewiglich preisen mögen. Amen.

B. Kanzelgebet.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir heben unsre Augen auf zu den Bergen, von welchen uns Hülfe kommt, und sagen dir mit gerührtem Herzen Lob und Dank für alle Barmherzigkeit und Treue, die du an uns gethan hast. Insonderheit aber rühmen und preisen wir deine große Güte, nach welcher du auch in dieser Gemeinde ein Haus dir gegründet und es bisher vor allem Unfall gnädig behütet und bewahret hast.

Herr Jesu, du ewiger Grund und Fels unseres Heils, wir sagen dir Lob und Dank für die köstliche Gabe deines heiligen Evangeliums; für jedes Wort der Wahrheit, welches du hier an dieser Stätte in unsere Herzen pflanzest; für jede Mahnung, durch welche du hier unser Gewissen verwundest und die göttliche Traurigkeit in uns erweckest, die da wirket eine Reue zur Seligkeit, die niemand gereuet; für jeden Trost, mit welchem du die bekümmerten Seelen aufrichtest; für jede Kraft zum Wollen und Vollbringen deiner heiligen Gebote, und für jede Hoffnung, mit welcher du hier die mühseligen und beladenen Herzen erquickest. O du heiliger Geist, wir bitten dich, fahre fort, dich an diesem deiner Ehre geheiligten Hause zu verherrlichen. Rufe mit deinem Worte die Verirrten herbei, daß sie den breiten Weg verlassen, und durch die enge Pforte dringen, die zum Leben führet. Nahe dich mit deinem kräftigen Rufe den verstockten Herzen, daß ihnen das Schwert des Geistes durch Mark und Gebein gehe, und sie, ehe es zu spät ist, erzittern vor dem Gericht des großen Tages, da du sie richten wirst mit ewiger Gerechtigkeit. Laß die Sonne deiner Wahrheit leuchten über alle Völker, daß sie sehen deine Herrlichkeit, und kommen, dich im Geiste und in der Wahrheit anzubeten. Erhalte uns dein heiliges Wort, und gib, daß dein Evangelium stets lauter und rein verkündigt, und deine heiligen Sakramente nach deinem heiligen Willen verwaltet werden. Segne unsern König und das ganze königliche Haus, daß er mit allen den Seinigen und dem ganzen Volke im rechten, festen und einigen Glauben vor dir wandle und deiner Gnade sich freue. Lenke die Gedanken der Obrigkeit, daß sie deine Gerechtigkeit übe auf Erden. Sey mit den Lehrern und Predigern, daß sie in Wort und That der Gemeinde vorleuchten und viele Seelen gewinnen für dein himmlisches Reich. Sammle

dir in jedem Hause eine Gemeinde und baue dir in jedem Herzen einen Altar, daß Kinder und Greise, Arme und Reiche, Lebende und Sterbende in kindlicher Furcht und Freudigkeit dir dienen. Mache los die Bande unserer Sünde; nimm den bekümmerten Herzen die schwere Last der Sorge ab. Erquicke mit deinem Troste alle Mühseligen und Beladenen; und die im letzten Kampfe seufzen, weise hinauf zu deinem Vaterhause, wo deine unsichtbare Kirche siegreich und in ewigem Glanze strahlt. Herr, Herr, neige dein väterliches Herz zu unserm Gebete; schirme und behüte deine Gemeinde; laß uns leuchten dein Angesicht, so genesen wir. Amen.

16. Geburts- und Namensfest des Königs oder der Königin.

A. Altargebet.

1. Geistlicher: Gott dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sey Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

   Chor: Halleluja.

2. Geistlicher: Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasset seinen Ruhm erschallen in der Gemeinde.

   Chor: Halleluja.

3. Geistlicher: Herr, wir warten auf dein Heil, segne uns aus deinem Heiligthume.

   Chor: Halleluja. Amen.

Herr, allmächtiger und gnädiger Gott, der du Herr bist über alle Königreiche der Menschen, wir erscheinen in deinem Heiligthum, anzubeten vor dir, und zu preisen deine Gnade,

die groß gewesen ist über dem Könige und seinem ganzen Hause. O gib, Barmherziger, daß wir heilige Hände aufheben zu dir, daß unsere Herzen erfüllet werden mit dem Geiste des Glaubens, daß wir in Demuth unsern Dank dir opfern und unsere Gelübde dir bezahlen. Herr, der du befohlen hast, Fürbitte zu thun für die Könige und für alle Obrigkeit, rühre unsere Herzen durch deinen Geist, daß wir Heil und Segen herabflehen auf deinen Gesalbten (auf unsere Königin), daß unsere Gebete dir wohlgefallen und du sie hörest nach deiner Gnade. Neige dich gnädiglich zu uns, erhöre unser Flehen, laß dir wohlgefallen die Opfer unserer Lippen, denn wir sind dein Volk und Schafe deiner Weide. Amen.

B. Kanzelgebet.

Herr, allmächtiger Gott, du Herr aller Völker, wir beugen unsere Kniee vor dir, und bitten dich im Namen Jesu Christi, deines Sohnes, um deinen Segen. Laß, o Allmächtiger, den Thron, den du unter uns gegründet hast, fest und unerschüttert stehen, und bis zum Ende der Tage einen Stuhl seyn, auf welchem Weisheit und Gerechtigkeit regieren. Den du erhoben hast an deiner Statt über uns zu herrschen, den König segne aus dem Reichthume deiner Gnade. Laß seine Seele deinen Tempel seyn, verkläre ihn durch Glauben und Gottesfurcht, schenke ihm deine Kraft aus der Höhe, gürte ihn mit deiner Wahrheit und bekleide ihn mit deiner Gerechtigkeit. Dein Segen, o Barmherziger, komme über unsre theure Königin; laß sie Freude finden in dir und Frieden in deiner Gemeinschaft, laß sie Stärke nehmen aus deiner Fülle, bis sie dein Antlitz schauet in Gerechtigkeit, und satt wird, wenn sie nach deinem Bilde erwacht. Umschirme und behüte Alle, die unserem Königshause angehören,

laß sie Gnade um Gnade von dir nehmen, stärke sie durch deinen Geist, daß sie geheiligte Werkzeuge deiner Gnade und leuchtende Vorbilder der Völker seyen. Den Geist des Rathes und der Weisheit, der Erkenntniß und der Furcht laß ruhen auf allen Räthen und Dienern deines Gesalbten, daß Wahrheit und Gerechtigkeit, Glaube und Liebe alle ihre Tritte begleiten und sie bauen an deinem ewigen Reiche. Gott und Vater, neige das Herz des ganzen Volkes zu deinen Rechten und Zeugnissen; beweise an uns deine Gotteskraft, daß wir wandeln in deinen Geboten und immer völliger werden dein Volk und Eigenthum. Unter allen Völkern mehre dein Heil; die Sonne deiner Gnade laß aufgehen in allen Landen, und vom Aufgang bis zum Niedergang gib Preis und Ehre, Sieg und Gewalt deinem Namen. Herr Gott Zebaoth, erhöre uns! Jesus Christus, laß uns leuchten dein Angesicht! Gott, heiliger Geist, schenke uns deinen Frieden! Amen.

4.
Gebete
für den Wochengottesdienst.

A. Gebet für einen Predigtgottesdienst oder eine Betstunde.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott! du Vater unseres Herrn Jesu Christi, wir arme sündhafte Menschen treten vor dein heiliges Angesicht, zu beten. Erhöre uns; denn du bist nicht ferne von einem jeglichen unter uns. In dir

leben, weben und sind wir. O so neige denn dein Vaterherz zu uns, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Dir, dem allgütigen Gott, sagen wir von Grund unserer Herzen Lob und Dank für deine vielfältigen großen Wohlthaten, die du uns aus väterlicher Güte erzeiget hast. Du hast uns erschaffen zu deinem Ebenbilde. Durch den Tod deines lieben Sohnes hast du uns von Sünden und ewiger Verdammniß erlöset. Durch die Predigt deines heiligen Evangeliums hast du uns zur christlichen Kirche berufen. Du sorgest für uns, wie ein Vater für seine Kinder, und gibst uns Alles, was zur Nahrung und Nothdurft dieses Lebens gehöret. Du hast unser Gebet erhöret und uns bisher im Frieden erhalten. Für solche und andere Wohlthaten danken wir deinem heiligen Namen. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen. Deine Güte ist es, daß wir nicht gar aus sind, und deine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Mit unsern Sünden haben wir zwar viele und große Strafen verdient. Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Wir haben Alle mannichfaltig geirret, oftmals die Geschenke deiner Gnade gemißbraucht und den Reichthum deiner Güte und Langmuth verachtet.

Solche unsre Missethat aber ist uns herzlich leid, und reuet uns sehr. Wehe uns, daß wir wider dich, unsern Herrn und Gott, also gesündiget haben! Wir trösten uns aber des heiligen Verdienstes und der kräftigen Fürbitte deines lieben Sohnes, der uns mit seinem Blute erkauft hat. Gott sey uns gnädig nach deiner Güte und tilge unsere Sünde nach deiner großen Barmherzigkeit. Strafe uns nicht in

deinem Zorn, und züchtige uns nicht in deinem Grimm. Gedenke nicht unserer Missethat und Uebertretung, sondern gedenke unser nach deiner großen Barmherzigkeit, um deiner Güte willen.

Laß dir unsere Kirche befohlen seyn. Erhalte uns dein Wort rein und lauter mit den gnadenreichen Sakramenten, bis auf unsere Kinder und Nachkommen. Sende treue Lehrer und Arbeiter in deine Ernte, gib deinen Geist und Kraft zum Worte, wehre allen Aergernissen, bringe wieder alle Irrenden und Verführten, tritt den Satan unter unsere Füße, und stärke uns, die Reizungen der Welt und unseres eigenen Fleisches und Blutes zu überwinden. — Wir befehlen dir unsre liebe Obrigkeit; verleihe ihr den Geist der Weisheit und des Verstandes, leite sie auf heilsame friedliche Rathschläge, daß in unserm Lande Ehre wohne, daß Güte und Treue, Gerechtigkeit und Friede unter uns herrsche. Gib uns auch das tägliche Brod, segne unsere Handlung, Nahrung und Gewerbe. Gib uns Regen und fruchtbare Zeit vom Himmel, erfülle unsre Herzen mit Speise und Freude. Bewahre die Früchte auf dem Felde, laß unser Land sein Gewächs geben. Gib Glück und Segen zur Kinderzucht in unsern Schulen und in unsern Häusern, und regiere die Jugend mit deinem heiligen Geiste zu allem Guten. Hilf, daß sie wachse und zunehme an Weisheit, Alter und Gnade bei dir und den Menschen. — Laß dir auch Stadt und Land zu deinem väterlichen Schutz befohlen seyn. Nimm deinen Frieden nicht von uns, und bewahre uns, daß wir mit groben wissentlichen Sünden denselben nicht von uns stoßen. Behüte uns vor Krieg und Blutvergießen, vor Hagel und Ungewitter, vor Seuchen und theurer Zeit, vor Feuers- und Wassersnoth, vor einem bösen schnellen Tode. Sende zu uns deine heiligen Engel, die sich um uns her lagern und uns bewahren auf unsern Wegen.

Vor allen Dingen aber behüte uns vor jeder geistlichen Noth und Gefahr. Hilf, daß wir mit festem Glauben und andächtigem Gebet, mit Wachen und nüchternem Leben den Feinden unserer Seligkeit widerstehen. Und weil wir nicht tüchtig sind von uns selber, als von uns selber, etwas Gutes zu denken oder zu vollbringen, so bitten wir dich, o du barmherziger Gott, du wollest uns tüchtig machen zu allem Guten. Erleuchte unsern Verstand, heilige unsern Willen, reinige unsere Herzen, wirke in uns rechtschaffene Sinnesänderung. Hilf, daß wir in Liebe und Friede, in Sanftmuth und Demuth, in Keuschheit und Nüchternheit leben, und im Guten bis ans Ende beharren.

Und wenn zuletzt unser Ende kommen wird, daß wir aus dieser Welt werden scheiden müssen, so stehe uns bei mit deiner Gnade, reiß uns mit deiner allmächtigen Hand aus der Todesnoth. In unserer letzten Stunde, am jüngsten Gericht, hilf uns lieber Herre Gott. Gib, daß wir im Glauben und Gebet entschlafen, und unsere Seele zu dir im Frieden von hinnen fahre. Führe uns dereinst am jüngsten Tage ins Reich der Herrlichkeit, daß wir dein heiliges Angesicht mit Freuden anschauen, mit allen Engeln und Auserwählten dich loben und preisen, und ewiglich bei dir, unserm Vater, wohnen und bleiben mögen, der du mit dem Sohne und dem heiligen Geiste lebest und regierest, hochgelobet in alle Ewigkeit. Amen.

B. Gebet für einen Passionsgottesdienst.

Barmherziger Gott, liebreicher himmlischer Vater! Wir bringen dir Preis, Ehre und Dank, daß du uns nach dem Reichthume deiner unergründlichen Liebe deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum zum Heiland und Erlöser gegeben hast. — Du hast angesehen unsere tiefe Noth, darum hat der Schooß deiner Gnade sich aufgethan, du hast des einigen geliebten Sohnes nicht verschonet, und ihn als Opfer unserer Sünden in schwere Leiden, in den martervollsten Tod dahingegeben. Wer will die Tiefe deines Erbarmens ergründen und die Wunder deiner Gnade ausreden? Unsere Seele lobet dafür dich, den Herrn, und alles, was in uns ist, preiset deinen heiligen Namen.

Dank, ewiger Dank sey dir, Herr Jesu, göttlicher Hoherpriester, Freund und Erretter unserer Seelen! Du hättest Freude haben mögen, aber um unsertwillen hast du das Kreuz erduldet und der Schande nicht geachtet. Uns arme Sünder gerecht und reich zu machen, hast du, ewiger Gottessohn, deine Herrlichkeit ausgezogen und bist zur Sünde worden. Unseren schuldbeladenen Herzen Frieden und Trost zu schaffen, ringt deine heilige Seele unter blutigem Schweiß und ist betrübt bis in den Tod; unsern Stolz und Ungehorsam zu büßen, gehst du wie ein Lamm zur Schlachtbank hin nnd thust deinen Mund nicht auf; unserer Sünden Bande zu brechen und wieder zu Ehren uns zu machen, stehst du gebunden vor dem Gerichte der Hölle und dein Angesicht trägt Spott und Hohn; von uns den Fluch des Todes abzuwenden, wirst du ein Fluch am Kreuz und dein Haupt sinkt in den Tod. Heiliger Mittler, wie sollen wir vergelten deine Angst und Noth, deine blutigen Wunden, deine Todespein!

Wir bitten dich, laß dein bitteres Leiden und Sterben an Keinem unter uns verloren gehen! Gib uns festen Glauben und

freudige Zuversicht, daß wir all unsern Trost und Frieden, all unsere Hoffnung und Sehnsucht auf dich allein und auf die gnadenreiche Versöhnung bauen, die du am Kreuz vollbracht hast. Schenke uns aber auch deinen heiligen Geist, den Geist der Erkenntniß und der Kraft, daß die stille Betrachtung deiner Leiden uns immer kräftiger zur wahren Buße treibe, und uns stärke, unser Fleisch zu kreuzigen sammt allen Lüsten und Begierden, und mit dir der Sünde abzusterben und der Gerechtigkeit zu leben.

Herr, Herr! wir flehen zu dir, laß uns alle, die wir deines Todes uns getrösten, immer mehr und mehr seine Kraft erfahren und sein Siegel an Leib und Seele tragen. Die deinen Namen predigen, denen laß das Wort vom Kreuz ihre höchste Weisheit und ihre unverrückte Lehre seyn. Die da herrschen über uns, sollen in deine Gerechtigkeit sich kleiden, und die Untergebenen von dir Demuth und Gehorsam lernen. Den Sündern laß dein lautes Schreien durch Geist und Seele dringen, und die angefochtenen Herzen laß ihren Schmerz in deine Wunden legen, daß sie genesen. Wenn Feinde sich begegnen, dein Blut versöhne jede Schuld. Wenn uns die Welt verfolgt, mit deiner Sanftmuth und Geduld stärke uns, daß wir das Böse überwinden. Wenn uns Noth und Kummer drängt, dein Kreuz helfe tragen und uns selbst verläugnen; und wenn unsre letzte Stunde kommt, so sey dein Tod unser Sieg und dein Leben unsere Hoffnung.

Erhöhter Mittler, treuer Heiland und Versöhner! Wir warten auf dein Heil, verlaß uns nicht! All unser Trost steht auf deine Gnade; gib, daß wir nicht zu Schanden werden! O Jesu Christe, du Sohn Gottes, erbarme dich unser! O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, schenk uns deinen Frieden! Amen.

5.

Gebete
für die Christenlehre.

A. Vor der Christenlehre.

Herr allmächtiger Gott, der du nach deiner unaussprechlichen Weisheit das Geheimniß deines Reiches den Klugen dieser Welt verbirgst und es offenbarest den Unmündigen; wir bitten dich, verleihe uns deinen Geist, daß dein heiliges Wort rein und lauter unter uns gelehrt und aufgenommen werde, nicht als Menschenwort, sondern, wie es denn wahrhaftig ist, als Gottes Wort. Oeffne diesen Kindern Augen und Ohren, daß sie sehen die Wunder an deinem Gesetz und Acht haben auf das heilsame Wort vom Glauben und von der Liebe in Christo Jesu. Stärke deinen Diener, daß er mit Segen arbeite an ihren Seelen und sein Amt ausrichte unter ihnen nicht mit Seufzen, sondern mit Freuden. Verleihe uns Allen deine Gnade, daß wir in der Erkenntniß der Wahrheit je mehr und mehr gefördert und begabt werden mit rechtem, lebendigem Glauben und wahrhaftem Verstande aller geistlichen Dinge. Halte uns vor Augen, wie unser Herr Jesus einst im Tempel geredet hat mit den Lehrern, also, daß sie seiner Weisheit und seines Verstandes sich verwunderten, und gib, daß solcher Geist der Erkenntniß und der Gnade kommen möge auf Lehrer und Zuhörer, auf Erwachsene und Kinder, und das Alles zu deiner Ehre, der du von uns gepriesen seyn willst in Ewigkeit. Amen.

B. Nach der Christenlehre.

Barmherziger Gott und Vater! wir danken dir, daß du unsere Seelen gespeiset hast mit deinem Worte, und bitten dich, du wollest dieses Wort allezeit unter uns erhalten und in seiner Kraft und Lauterkeit auf die spätesten Nachkommen gelangen lassen. Gib Gnade, o Gott, daß diese Söhne und Töchter, welche du deiner seligmachenden Erkenntniß gewürdiget hast, immer fester auf den Grund der Propheten und Apostel erbauet, und zur Verherrlichung deines Namens angeleitet werden. Gib ihnen, kraft deines Wortes, einen göttlichen Sinn und reine Gedanken, daß sie an dich, ihren Schöpfer, gedenken von Jugend auf, und nach dem Vorbilde des allerheiligsten Kindes Jesus mit dem Alter auch wachsen und zunehmen an Weisheit und Gnade bei dir und den Menschen. Erhöre uns um Christi deines Sohnes willen, in dessen Namen wir ferner noch also beten:

Vater unser ꝛc. ꝛc.

(Hierauf wird noch ein Vers gesungen und sodann der Segen gesprochen.)

6.

Litanei.

Herr, erbarme dich! Christe, erbarme dich! Herr, erbarme dich! Christe, erhöre uns!

Herr Gott Vater im Himmel, Herr Gott Sohn, der Welt Heiland, Herr Gott heiliger Geist, erbarme dich über uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, lieber Herre Gott!

Sey uns gnädig, hilf uns, lieber Herre Gott!

Vor allen Sünden, vor allem Irrsal, vor allem Uebel, vor des Teufels Trug und List, vor bösem, schnellem Tod, vor

Pestilenz und theurer Zeit, vor Krieg und Blutvergießen, vor Aufruhr und Zwietracht, vor Hagel und Ungewitter, vor Feuers- und Wassersnoth, vor dem ewigen Tode, behüte uns lieber Herre Gott!

Durch deine heilige Geburt, durch deinen Todeskampf und blutigen Schweiß, durch dein Kreuz und Tod, durch dein heiliges Auferstehen und Himmelfahrt, in unsrer letzten Noth und am jüngsten Gerichte, hilf uns, lieber Herre Gott!

Wir armen Sünder bitten, du wollest uns erhören, lieber Herre Gott, und deine heilige christliche Kirche regieren und führen, alle Bischöfe, Pfarrherren und Kirchendiener im heilsamen Wort und heiligen Leben behalten, allen Rotten und Aergernissen wehren, alle Irrige und Verführte wieder bringen, den Satan unter unsre Füße treten, treue Arbeiter in deine Ernte senden, deinen Geist und Kraft zum Worte geben, allen Betrübten und Blöden helfen und sie trösten. Erhöre uns, lieber Herre Gott!

Allen Königen und Fürsten Fried und Eintracht geben, unserm Könige die Erkenntniß der Wahrheit und steten Sieg wider seine Feinde gönnen und geben, und ihn mit allen seinen Gewaltigen leiten und schützen, unsern Rath und Gemeinde segnen und behüten, alle christlichen Kirchen und Schulen kräftiglich erhalten. Erhöre uns, lieber Herr Gott!

Allen, so in Noth und Gefahr sind, mit Hülfe erscheinen, allen Schwangern und Säugenden fröhliche Frucht und Gedeihen geben, aller Kinder und Kranken pflegen und warten, alle unschuldig Gefangene los und ledig lassen, alle Wittwen und Waisen vertheidigen und versorgen, die Reisenden vor allem Unglück bewahren, aller Menschen dich erbarmen, unsern Feinden, Verfolgern und Lästerern vergeben und sie bekehren, die Früchte auf dem Lande geben und bewahren, und uns gnädiglich erhören. Erhöre uns, lieber Herre Gott!

O Jesu Christe, Gottes Sohn, erbarme dich über uns! O du Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, erbarme dich über uns! O du Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, verleihe uns steten Frieden!

Christe, erhöre uns! Herr erbarme dich! Christe, erbarme dich! Herr, erbarme dich unser! Amen.

II.

Handlungen.

1. Taufe.

Unser Anfang geschehe im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes; und lehret sie halten Alles, was ich euch befohlen habe. Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. — Kraft dieses Wortes und Gebotes unseres Herrn haben wir uns hier versammelt, Geliebte in Christo Jesu! um dieses neugeborne Kindlein vor Gottes Angesicht zu tragen, und mit Gebet und Gottes Wort es in den Gnadenbund des neuen Testamentes aufzunehmen. Wollet denn in gebührender Andacht und rechtem Glauben allhier stehen, und hören vor allen Dingen, was von dem Segen und der Kraft, wie von den Pflichten der heiligen Taufe gelehret wird.

Arm und hülflos, in Sünden empfangen und geboren, von dem Leben aus Gott entfremdet und dem Tode und der Verdammniß anheimgefallen ist von Natur ein jedes Menschenkind. Denn wie durch Einen Menschen die Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, also ist der Tod zu allen Menschen hindurch gedrungen, dieweil sie alle gesündiget haben. Gleichwie wir es uns bewußt sind, daß in unserm Fleische nichts Gutes wohnet, also sind auch unsere Kinder unserem Bilde ähnlich. Was vom Fleische geboren ist, das ist Fleisch.

Gott aber, der da reich ist an Gnade und Barmherzigkeit, hat gemacht, daß, wie durch Eines Sünde die Verdammniß über alle Menschen gekommen ist, also auch durch Eines Gerechtigkeit die Rechtfertigung des Lebens über alle Menschen kommet. Und unser Herr Jesus Christus, der Eingeborne vom Vater, hat geliebet die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligte, und hat sie gereiniget durch das Wasserbad im Wort. Nachdem er am Kreuz gestorben war um unserer Sünden willen, und um unserer Gerechtigkeit willen durch die Herrlichkeit des Vaters auferwecket und zu einem Fürsten des Lebens und Heiland aller Menschen erhöhet war, hat er, kraft der Gewalt, die ihm gegeben war im Himmel und auf Erden, aufgerichtet ein heilig Sacrament im Wasser und Geist, und den Segen darauf gelegt, daß Alle, so dasselbe empfangen nach seinem Wort und Gebot, abgewaschen, geheiliget und gerecht werden durch den Namen unseres Herrn Jesu Christi und durch den Geist unseres Gottes. Denn er selber spricht: wer glaubet und getauft wird, der wird selig werden, und sein Apostel vermahnet und verheißet: thuet Buße und lasse ein jeglicher sich taufen auf den Namen unseres Herrn Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfahen die Gabe des heiligen Geistes, denn euer und euerer Kinder ist diese Verheißung.

Abgesondert aus der argen Welt und hinzugethan zu der Gemeinde, welche der Mittler zwischen Gott und den Menschen sich durch sein heiliges theures Blut erworben; erlöset von Sünde und Tod, und vor des Satans Werk und Macht an Leib und Seele bewahret; erneuert zum Bilde Gottes und angethan mit dem Ehrenkleide der Gerechtigkeit Christi, womit es ewiglich vor Gott bestehen kann; gestärkt in jedem Kampf und getröstet in aller Noth des Lebens mit dem Geiste Gottes, dem Geist der Heiligung, des Friedens und der Kraft, und also auserwählet

zum Kinde Gottes und Erben Christi und seiner Herrlichkeit — all dieses Segens theilhaftig wird das sündige Menschenkind im Sakrament der heiligen Taufe. Sie ist ein gnadenreich Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt, ist unser einiger Trost und Eingang zu allen Gütern des Himmels, und gibt Gnade, Leben und Seligkeit Allen, die dem Worte Gottes im Wasser trauen. Denn also bezeuget auch St. Paulus: Nach seiner Barmherzigkeit machte Gott uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum Christum unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seyen des ewigen Lebens nach der Hoffnung.

Geliebte in dem Herrn! So lasset uns denn in schuldiger Ehrfurcht, mit inbrünstigem Gebet und freudigem Vertrauen handeln, was der Herr so hoch geheiligt hat, und würdiglich empfangen solch großen Segen. Unsere Seele erhebe den Herrn, unser ganzer Geist freue sich jetzt Gottes unseres Heilandes, und über uns und diesem lieben Kinde lasset uns danksagen dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zum Erbtheil der Heiligen im Licht, welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsterniß und hat uns versetzet in das Reich seines lieben Sohnes, an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden.

Wie viel eurer getauft sind, spricht aber der Apostel, die haben Christum angezogen. Nicht wer getauft wird, sondern wer glaubet und getauft wird, der wird selig werden, wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden, also lautet des Herrn Verheißung. Es sey denn, daß Jemand von Neuem geboren werde, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Wer dem Sohne nicht glaubet, der wird das Leben nicht sehen, sondern Gottes Zorn bleibet über ihm. Ohne rechtschaffene Buße, die widersaget dem Teufel und seinen Werken, und ohne leben-

digen Glauben, der in der Liebe thätig ist, macht keine Taufe selig. Das bedeutet solch Wassertaufen und wird vorgebildet im äußerlichen Zeichen, daß der alte sündige Mensch soll in täglicher Reue und Buße abgethan werden und wiederum hervorkommen ein neuer Mensch, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit; und wie St. Petrus bezeuget von der Taufe, daß sie ist der Bund eines guten Gewissens mit Gott, also lehret St. Paulus gleichermaßen: Alle, die wir in Jesum Christ getauft sind, sind in seinen Tod getauft, und mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. Wer gerechtfertiget ist, kann hinfort der Sünde nicht dienen, und ein Jeglicher, der solche Hoffnung durch Christum zu Gott hat, der reiniget sich, gleichwie er auch rein ist.

So ermahnen wir denn weiter und bitten euch, Geliebte in dem Herrn! ihr wollet, wenn ihr das Kind zum Taufbund jetzt versprechet, nicht leichtfertig reden, sondern mit allem Ernst erwägen diese heilige Pflicht, welche Gottes Wort dem Getauften und die Kirche euch aufleget an des Kindes Statt. Daß es auferzogen werde in der Zucht und Vermahnung zum Herrn, daß es unterwiesen werde aus Gottes heiligem Gesetz zur Erkenntniß seiner Sünde, daß es genähret werde mit der lautern Milch des Evangeliums und zunehme im Glauben und in der Liebe Christi seines Heilandes, daß es unter rechter Lehre und fleißigem Gebet gestärket und bewahret werde, auf daß ihm der Feind nicht schade, noch hindere das Werk des heiligen Geistes, dadurch es versiegelt werden soll auf den Tag der Erlösung, — dafür zu sorgen, verbindet ihr euch jetzt, bis das Kind seinen Taufbund selbst erneuern kann. Nehmet euch seiner Seele mit aller Liebe und Treue an, und habet Acht auf euch selbst, daß ihr euer

Wort nicht schwächet, sondern dem Höchsten bezahlet euer Gelübde. Was an dem Kindlein aus euerer Schuld verloren geht, wird der Herr an euerer Seele fordern, was ihr aber gethan habt Einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, spricht der Heiland, das habt ihr mir gethan.

Er aber, der Gott des Friedens, der überschwenglich thun kann über Alles, was wir bitten und verstehen, und schaffet in uns, was vor ihm gefällig ist, er segne jetzt sein Werk, das wir ausrichten in seinem Namen, und höre uns, wenn wir also beten:

Allmächtiger, ewiger, allbarmherziger Gott, wir bitten dich, siehe in Gnaden jetzt herab auf uns und auf das liebe Kindlein, das um die Gabe deiner Taufe bittet und dein ewiges Heil durch die geistliche Wiedergeburt begehret. Vater unseres Herrn Jesu Christi, der du der rechte Vater bist über Alles, was Kinder heißt im Himmel und auf Erden, du hast Leben und Wohlthat an dem Kinde gethan, und dein Aufsehen bewahret seinen Odem; so legen wir es getrost in deine Hand, sey du ihm Schirm und Schild in jeglicher Gefahr des Leibes und der Seele, und laß dein Antlitz leuchten über ihm auf allen seinen Wegen. — Herr, unser Heiland, Jesus Christus, der du den Kindlein dein Himmelreich verheißen und gesagt hast: bittet, so werdet ihr nehmen, klopfet an, so wird euch aufgethan, du hast auch dieses Kind geliebet, ehe der Welt Grund gelegt war, und es erkauft mit deinem theuern Blute; so nimm es auf jetzt als das deine, gib ihm, was es bittet, und öffne ihm die Thüre, da es anklopft, damit es den Segen dieses himmlischen Bades erlange, und ihm das Erbe deines ewigen Reiches werde. — Und du Geist der Gnaden, Herr Gott heiliger Geist, der du alle Gerechtigkeit in uns wirkest und aus Sündern Gottes Kinder schaffest, komm hernieder auch in dieses Kindes Seele und laß sein Herz deine Wohnung seyn; erleuchte es mit deinen Gaben,

heilige und erhalte es im rechten Glauben, stärke, tröste und vertritt es im Leben und im Sterben. — Ja, Herr, Dreieiniger, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, dir bringen wir das liebe Kind, du kannst es behüten ohne Fehl und stellen vor das Angesicht deiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden; o so erhöre uns und hilf ihm, hilf uns Allen, daß wir das Ende unseres Glaubens davon bringen, nämlich der Seelen Seligkeit. Amen.

Vater unser, der du bist in dem Himmel, dein Name werde geheiliget; dein Reich komme; dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel; unser täglich Brod gib uns heute; und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(Nun wird der Täufling zur Taufe vorbereitet. Der Geistliche fährt fort:)

Der Herr behüte deinen Eingang und Ausgang von nun an bis zu ewigen Zeiten. Amen.

Lasset uns hierauf den christlichen Glauben bekennen, auf welchen dieses Kind getauft werden soll.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

Ich glaube an Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Höllen, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zu der Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

(Frage an den Taufpathen:)

Verlanget ihr nun, daß dieses Kind auf dieses Bekenntniß Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes getauft werde?

(Antwort: Ja!)

Versprechet ihr auch, nebst den Eltern dieses Kindes, nach bestem Vermögen dafür zu sorgen, daß solches in diesem christlichen Glauben unterwiesen und dabei erhalten werde?

(Antwort: Ja!)

(Hierauf begießet der Geistliche das entblößte Haupt des Kindes dreimal, nämlich bei Nennung jeder Person einmal, mit Wasser, indem er spricht:)

N. N. Ich taufe dich im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

(Mit Auflegung der Hand auf des Kindes Haupt, fährt er fort:)

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der dich N. N. wiedergeboren hat aus dem Wasser und Geist und dich zu seinem Kinde aufgenommen hat, der stärke und erhalte dich mit seiner Gnade im wahren Glauben zum ewigen Leben. Amen.

Der Friede des Herrn sey mit dir jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lasset uns jetzt dem Herrn für die Gnade danken, die er diesem Kinde erzeiget hat:

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi! Wir sagen dir Lob und Dank, daß du deine Kirche noch so gnädig erhältst (und täglich mehrest) und auch diesem Kind in Gnaden verliehen hast, daß es durch die Taufe aus Wasser und Geist wiedergeboren, und deinem lieben Sohn, Jesu Christo, unserem Erlöser, vereiniget, ein Kind und Erbe deiner himmlischen Güter geworden ist. Wir bitten dich demüthig, daß du dieses Kind, so nunmehr durch die heilige Taufe dein

Kind ist, bei der empfangenen Gnade wollest bewahren, damit es nach allem deinem Wohlgefallen zu Lob und Preis deines heiligen Namens auf das Treulichste und Gottseligste auferzogen werde, und endlich das versprochene Erbtheil im Himmel mit allen Gläubigen empfangen möge, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

Der Herr segne euch 2c. 2c.

(Wenn der Geistliche bei der Taufe eine Rede hält, so gebraucht er die erste Hälfte des voranstehenden Formulars nicht, sondern fährt nach der Rede also fort:)

Lasset uns nun hören aus dem heiligen Evangelium Matthäi, wie der Herr die heilige Taufe eingesetzt hat:

Jesus sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes.

Lasset uns weiter hören aus dem heiligen Evangelium Marci, wie der Herr die Kindlein zu sich ruft:

Sie brachten Kindlein zu ihm, daß er sie anrührete. Die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sah, ward er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch: wer das Reich Gottes nicht empfängt als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen. Und er herzete sie, und legte die Hände auf sie, und segnete sie. — Solchen Segen nun auch über dieses Kind zu erlangen, lasset uns also mit einander beten:

Allmächtiger, ewiger, allbarmherziger Gott, wir bitten dich 2c.

(Nachdem dieses S. 75 des Taufformulars vorkommende Gebet gelesen ist, wird die darauf folgende Liturgie des Formulars wörtlich gebraucht.)

2. Konfirmation.

Unsere Hülfe sey im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

(Der Geistliche hält hierauf eine Rede an die Konfirmanden, nach deren Schluß er sie folgendermaßen anspricht:)

Lieben Kinder! Da ihr nun gehöret habt aus Gottes Wort, was ihr glauben und wie ihr leben sollet in der Kirche Jesu Christi, so habt ihr jetzt vor Gott und dieser christlichen Gemeinde durch Ablegung eures Glaubensbekenntnisses und Gelübdes euern Taufbund zu erneuern, zuvor aber eure Herzen und Hände zu Gott andächtig zu erheben, und ihn im Namen Jesu Christi seines Sohnes also anzurufen: Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, wir bitten dich zu dieser Stunde, du wollest uns stärken mit deinem heiligen Geiste, auf daß wir mit Freuden unsern Glauben mögen bekennen und unser Gelübde erneuern, und also diese Stunde gesegnet sey an unsern Seelen, die wir hoffen auf dein Heil und deinen allmächtigen Segen. Amen.

Leget nun selbst euer Bekenntniß ab und erneuert das Gelübde, welches ihr schon in der Taufe gegeben habt.

(Eines der Kinder spricht nun das apostolische Glaubensbekenntniß aus, worauf der Geistliche fortfährt:)

Lieben Kinder! Ich frage euch jetzt vor Gott und dieser christlichen Gemeinde: Bekennet ihr euch von ganzem Herzen zu diesem Glaubensbekenntniß, darauf ihr in der Taufe schon verpflichtet worden seyd, und wollet ihr auch dabei beharren bis an euer Ende?

Antwort: Ja, von Herzen, dazu uns Gott stärken wolle durch seinen Geist.

Wollet ihr auch die Pflichten treulich erfüllen, zu welchen dieses Glaubensbekenntniß verbindet, und demnach ein frommes und gottseliges Leben führen in der Furcht des Herrn?

Antwort: Ja, durch die Gnade unseres Herrn Jesu Christi.

Bekennet ihr euch mit Herz und Mund zu Gliedern der evangelischen Kirche, und gelobet ihr, bei derselbigen zu verbleiben mit fester und unverbrüchlicher Treue?

Antwort: Ja, Gott helfe uns. Amen!

Lieben Kinder! der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der euch im Sakramente der heiligen Taufe berufen hat zu seinem Reich und zu seiner Herrlichkeit, der wolle mit Gnaden in euch bestätigen, was er durch seinen heiligen Geist in euch angefangen hat, und da ihr selber begehret, der heiligen evangelischen Kirche zugethan zu werden, so nehme ich euch, kraft meines Amtes, in den Schooß dieser Kirche auf, und erkläre hiermit, daß ihr Gemeinschaft habet an dem Evangelio, an der Absolution, an den heiligen Sakramenten, am Gebet und an Allem, so durch Gottes Wort dem Glauben verliehen und mitgetheilt wird; und dieß Alles im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

(Hierauf segnet der Geistliche unter Handauflegen die Kinder entweder einzeln oder je zwei und zwei mit folgenden Worten ein:)

Nimm hin den heiligen Geist, Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hülfe zu allem Guten, von der gnädigen Hand Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

(Der Geistliche hält sodann an die Versammelten noch eine Schlußrede, oder spricht sie also an:)

Geliebte in Christo! Ihr habt gehört, wie diese Kinder den christlichen Glauben, wie er begründet ist in Gottes heiligem Worte, öffentlich bekannt, und sich Jesu Christo,

ihrem unsichtbaren Haupte, aufs neue übergeben haben; auch seyd ihr Zeugen gewesen, wie sie sich zu Gliedern unserer evangelischen Kirche feyerlich bekannt und derselben treu zu bleiben versprochen haben. So erkennet denn mit fröhlichem Herzen, vornehmlich ihr Eltern, Pathen und Anverwandte, welche große Gnade der barmherzige Gott euern lieben Kindern jetzt erzeiget hat, und rufet ihn an zu dieser Stunde, daß er euch Kraft schenken möge, diese in seinen Augen theuer geachteten Seelen also zu leiten und zu führen, daß sie in den Wegen seines Gesetzes und in den Werken seiner Gebote erhalten, und an Leib und Seele für das ewige Leben bewahret werden mögen.

Ihr aber, lieben Kinder, waffnet euch mit der in der heiligen Taufe empfangenen und jetzt von neuem erbetenen Gnade und Kraft des heiligen Geistes wider alle Versuchungen des bösen Feindes, der Welt und eueres eigenen Fleisches, auf daß ihr nicht wandelt in den Fußstapfen derer, so ihren Taufbund muthwillig übertreten, sondern mit steter Furcht aufsehet auf den allmächtigen Gott, vor seinen Augen wandelt in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und durch ein frommes und gottseliges Leben euch selbst und euern Nächsten erbauet. Bittet deßhalb täglich um die Gabe des heiligen Geistes, kämpfet den guten Kampf des Glaubens, ergreifet das ewige Leben, lasset eure Lenden umgürtet seyn und eure Lichter brennen, auf daß wenn der Herr kommt und anklopfet, ihr ihm bald aufthuet. Selig sind die Knechte, die der Herr, so er kommt, wachend findet. Amen.

Lasset uns hierauf, Geliebte in Christo, unsere Herzen zu Gott erheben und also für diese Kinder beten:

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du nach deiner unaussprechlichen Gnade diese Kinder berufen hast zum wunderbaren Lichte deiner Erkenntniß, wir danken dir, daß du

sie deiner Kirche geschenkt, und in den Wegen deiner Wahrheit also erleuchtet hast, daß sie ihre Erlösung in Christo Jesu nicht allein wissen und von Herzen glauben, sondern auch mit dem Munde bekennen. Wir bitten dich zugleich demüthig, du wollest das angefangene gute Werk in ihnen fortsetzen und vollenden, und mit der Kraft deines heiligen Geistes sie reichlich begaben, damit sie als wahre lebendige Glieder an dem Leibe deiner Kirche erfunden werden, und also würdig geachtet seyen der künftigen Seligkeit in deinem himmlischen Reiche. Amen.

(Hierauf wird die Beichte und Kommunion nach der gewöhnlichen Liturgie abgehalten.)

3. Abendmahl.

A. Vorbereitungsgottesdienst.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch Allen. Amen.

(Hierauf hält der Geistliche eine kurze Rede, welche so einzurichten ist, daß sie eine Beichtrede ersetzen kann. Am Schlusse derselben wird der Uebergang zu Bibelstellen gemacht; der Geistliche fährt demnach fort):

Vernehmet, was das Wort Gottes von der Sündhaftigkeit des Menschen bezeuget:

Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Denn was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch. Und es ist hie kein Unterschied, sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst nnd die Wahrheit ist nicht in uns. Wer seine Missethat läugnet, dem wird's nicht gelingen. Gott ist nicht ein Gott, dem gottlos Wesen gefällt, wer böse ist, bleibet nicht vor ihm. Die Sünde ist der Leute Verderben. Irret euch

nicht! Gott läßt sich nicht spotten; was der Mensch säet, wird er ernten. Wer auf sein Fleisch säet, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten. Ungnade und Zorn, Trübsal und Angst über alle Seelen, die da Böses thun. Der Tod ist der Sünden Sold.

Höret nun, wie uns das Wort Gottes zur Buße ermahnet:

So thut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden vertilget werden. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Uebelthäter seine Gedanken und bekehre sich zum Herrn. Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewänne, und nähme Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse? Darum schaffet, daß ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. Erkennet eure Missethat, daß ihr wider den Herrn euern Gott gesündiget habt, und habt meiner Stimme nicht gehorcht, spricht der Herr. Demüthiget euch vor Gott. Seyd elend und traget Leid; euer Lachen verkehre sich in Weinen und eure Freude in Traurigkeit. Seyd göttlich betrübt; denn die göttliche Traurigkeit wirket zur Seligkeit eine Reue, die Niemand gereuet. So wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reiniget uns von aller Untugend. Lasset die Sünde nicht herrschen in euerem sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Auch begebet nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern Gott zu Waffen der Gerechtigkeit. Leget ab den alten Menschen, der durch Lüste in Irrthum sich verderbet, erneuert euch im Geiste eueres Gemüths; ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. Gedenket wovon ihr gefallen seyd. Seyd nun fleißig und thuet Buße. Siehe, spricht der Herr, ich stehe vor der Thüre und klopfe an. Heute, so ihr seine Stimme höret, verstocket eure Herzen nicht!

Höret nun den Trost der heiligen Schrift, die dem Bußfertigen Gnade verheißt:

Gott will, daß allen Menschen geholfen werde. So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daß der Gottlose sich bekehre von seinem Wesen und lebe. Wahrlich, ich sage euch, es wird Freude seyn im Himmel über einen Sünder, der Buße thut, mehr denn über neun und neunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte und Treue. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unserer Missethat; so hoch der Himmel über der Erde ist, läßt er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten; so fern der Morgen ist vom Abend, läßt er unsere Uebertretung von uns seyn. Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet, also erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß Alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Das ist je gewißlich wahr, und ein theuer werthes Wort, daß Jesus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. Ich bin gesandt, spricht der Herr, den Elenden zu predigen, die gebrochenen Herzen zu verbinden, zu predigen ein gnädiges Jahr des Herrn, zu trösten alle Traurigen. Kommet her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken. Wer zu mir kommt, den will ich nicht hinausstoßen, denn ich bin nicht in die Welt gekommen, daß ich die Welt richte, sondern daß ich die Welt selig mache. — Wer an diesen glaubt, der ist gerecht. Glaube an den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein Haus selig.

Erhebet nun eure Herzen zu Gott und betet:

Gnädiger, barmherziger Gott, der du geduldig bist und von großer Güte und Treue, du rufst uns täglich zur Bekehrung

und lässest verkündigen Buße und Vergebung der Sünden, auch hast du Geduld mit uns gehabt nach deiner unaussprechlichen Langmuth, und hast uns Raum und Frist zur Buße gegeben. Ach Herr, vergib uns unseres Fleisches Trägheit und unseres Herzens Härtigkeit! Wende dich zu uns, wir bitten dich, im Namen Jesu Christi, und bekehre uns, so werden wir bekehret. Heile du uns, Herr, so werden wir heil; hilf du uns, Herr, so ist uns geholfen. Siehe, wir gehen Alle in der Irre; suche uns, auf daß wir nicht verloren gehen. Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz, und gib uns einen neuen gewissen Geist. Verwirf uns nicht vor deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von uns. Siehe uns an, o Herr; zeige uns dein Antlitz nach deiner Gnade und Barmherzigkeit. Verleih uns ernstliche Reue und Leid über unsere Sünde, gib uns wahren Glauben und Zuversicht auf deine Gnade, dazu rechtschaffene Früchte der Buße. Laß uns die Zeit unserer Heimsuchung erkennen und den Reichthum deiner Gnade nicht verachten, auf daß wir die Zeit des Heils nicht versäumen und nicht verziehen, uns zu dir, unserm Gott und Herrn zu bekehren, und dir zu dienen in Unschuld und Gerechtigkeit unser Leben lang. Amen!

Vater unser 2c. 2c.

(Hierauf wird noch der Vers eines Bußliedes gesungen, worauf der Geistliche den Segen spricht.)

B. Beichte und Kommunion.

Unser Anfang geschehe im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Geliebte in dem Herrn Christo Jesu! Wir begehen das gnadenreiche Abendmahl unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, in welchem er uns seinen Leib zu einer Speise und sein Blut zu einem Tranke, den Glauben zu stärken, gegeben hat. Darum sollen wir denn auch billig und mit großem Fleiß und inb un-

stiger Andacht uns selbst, wie St. Paulus vermahnet, prüfen. Denn dieses heilige Sakrament ist den betrübten Gewissen, die ihre Sünden empfinden und bekennen, Gottes Zorn und den Tod fürchten, und nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, zu einem besondern Trost und zur Stärkung gegeben. Wenn wir aber uns selbst prüfen und ein Jeglicher in sein Gewissen gehet, werden wir alle die Tiefe und Schwere unserer Sünden erkennen, und die große Schuld, mit welcher wir den ewigen Tod verdient haben. Denn der Tod ist der Sünden Sold, wie Paulus sagt, uud Niemand ist, der sich selbst daraus helfen könnte. Darum hat auch unser Herr Jesus Christus sich über uns erbarmet, und ist nun um unserer Sünden willen Mensch geworden, auf daß er das Gesetz und allen Willen Gottes uns zu gut erfüllete, und den Tod und Alles, was wir mit unsern Sünden verschuldet haben, auf sich nehme und trage. Damit wir dieß nun festiglich glauben, und fröhlich in seinem Willen leben, nahm er in dem Abendmahle das Brod, sagete Dank, brach's und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das ist: Alles, was ich thue und leide, ist euer eigen, für euch und euch zu gut geschehen. Deß zu einem gewissen Zeugniß, und daß ihr in mir bleibet, und ich in euch, gebe ich euch meinen Leib zur Speise. Deßgleichen nahm er auch den Kelch, und sprach: Nehmet hin und trinket Alle daraus, das ist der Kelch des neuen Testaments in meinem Blut, das für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thut zu meinem Gedächtniß. Das ist: weil ich eure Sünden auf mich genommen habe, will ich mich selbst für die Sünde in den Tod opfern, mein Blut vergießen, euch Gnade und Vergebung der Sünden erwerben und also ein neues Testament aufrichten, darinnen die Sünde vergeben, und ihrer ewig nicht mehr gedacht werden soll. Deß zu einem gewissen Zeugniß und zur Stärkung und Förderung meines Lebens

in euch, gebe ich euch mein Blut zu trinken. Wer nun von diesem Brode isset und von diesem Kelche trinket, auch diesen Worten, die er von Christo höret, fest und zuversichtlich glaubet, der bleibet in Christo und Christus in ihm, und wird ewiglich leben. So werde denn ihm zu Lob und Dank sein Tod verkündiget, bis daß er kommt; so nehme denn jeder sein Kreuz auf sich und folge ihm nach; daß wir nach seinen Geboten uns untereinander lieben, wie er uns geliebet hat. Denn wir sind alle Ein Leib, weil wir Alle Eines Brodes theilhaftig sind, und aus Einem Kelche trinken. Wer aber unwürdig, das ist, mit unbußfertigem Herzen, ohne Glauben an die Verheißung Gottes, ohne Versöhnlichkeit und ohne Vorsatz der Besserung, von diesem Brode isset und aus diesem Kelche trinket, der ist schuldig des Leibes und Blutes des Herrn, und erntet die Verdammniß, wovor Gott uns Alle gnädiglich bewahren möge. Amen.

Demüthiget euch nun vor dem Herrn, dem allwissenden Gott, und sprechet mir in der Stille nach die öffentliche Beichte:

Allwissender und gerechter Gott! Ich bekenne mit demüthigem Herzen, daß ich die heilsamen Gesetze, die du mir in deinem Worte vorgeschrieben hast, sehr oft und auf mancherlei Weise, sowohl mit Worten und Werken, als auch mit Gedanken und Begierden übertreten, und nicht allein mit äußerlichen Vergehungen, sondern auch innerlich durch Unglauben, Unzufriedenheit, Ungeduld, Geiz, Wollust, Stolz und Neid, Haß und Feindschaft und viele andere böse Leidenschaften dich, meinen Gott und Herrn, beleidiget und damit deine gerechte Strafe verdienet habe. Ach, Herr, ich erkenne und bereue meine vielen und großen Verschuldungen von ganzem Herzen, und nehme meine einzige Zuflucht zu deiner Gnade, die du mir in deinem Sohne, meinem Herrn und Heiland Jesu Christo, verheißen hast. Vergib mir um seinetwillen alle meine Sünden!

Stärke meinen Glauben, und meinen redlichen Vorsatz, von nun an ein besseres, dir wohlgefälliges Leben zu führen! Sey mir gnädig, o Gott, sey mir gnädig, nach deiner großen Barmherzigkeit! Amen.

Dieses demüthige Bekenntniß euerer Sünden auch öffentlich mit einem vernehmlichen Ja zu bestätigen, frage ich euch Alle:

Erkennet und bereuet ihr eure begangenen Sünden von ganzem Herzen? Glaubet ihr gewiß, daß euch der barmherzige Gott alle eure Sünden um Jesu Christi eueres Heilandes willen vergeben werde? Seyd ihr auch fest entschlossen, euerem Gott mit größerem Eifer zu dienen, vor allen vorsätzlichen Sünden euch zu hüten, und von nun an ein neues, besseres und Gott wohlgefälliges Leben anzufangen, und bis an euer Ende fortzusetzen? so bezeuget es mit einem lauten Jawort!

(Die Kommunikanten antworten: Ja! Der Geistliche fährt hierauf fort):

Wie ihr glaubet, so geschehe euch! Und ich aus dem Befehl unseres Herrn Jesu Christi verkündige euch die Vergebung aller euerer Sünden im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. Gehet hin im Frieden!

(Hierauf wird zur Vorbereitung auf das heilige Abendmahl das Lied Nr. 225 gesungen: Herr, du wollst uns vorbereiten :c. Nach geendigtem Gesange vollzieht der Geistliche die Konsekration, indem er also spricht):

Lasset uns beten:

Vater unser, der du bist im Himmel, dein Name werde geheiliget; dein Reich komme; dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel; unser täglich Brod gib uns heute; und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Höret nun mit andächtigem Herzen und wahrem Glauben die Einsetzung des heiligen Abendmahls, wie solche von den Evangelisten Matthäus, Marcus, Lucas, und dem Apostel Paulus beschrieben wird:

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankete und brach's, und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch, nach dem Abendmahle, dankete und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket Alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute, das für euch und für Viele vergossen wird, zur Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtniß.

(Nun wendet sich der Geistliche an die Versammlung mit folgenden Worten:)

Kommet herzu, es ist Alles bereit. Der Friede des Herrn sey mit euch.

(Bei der hierauf folgenden Austheilung des heiligen Abendmahls spricht der Geistliche bei der Darreichung des Brodes:)

Unser Herr Jesus spricht: Nehmet hin und esset. Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

(Bei der Darreichung des Kelches:)

Unser Herr Jesus spricht: Nehmet hin und trinket. Das ist mein Blut, für euch vergossen, zur Vergebung eurer Sünden.

(Nach beendigter Kommunion spricht der Geistliche:)

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott! Wir sagen dir Lob und Dank für die unaussprechliche Gnade, deren wir durch den Genuß des heiligen Abendmahls theilhaftig worden sind; wir bitten dich demüthiglich, du wollest uns der Wirkungen deines heiligen Geistes eben so gewiß werden lassen, als wir dein heiliges

Sakrament jetzt empfangen haben, damit wir deine göttliche Gnade, Vergebung der Sünden, Vereinigung mit Christo, und ein ewiges Leben, so uns Allen darin verheißen ist, mit festem Glauben ergreifen, und ewig behalten mögen. Wir danken dir auch, Allmächtiger, daß du uns durch deine göttliche Gnade erquicket hast, und bitten dich, daß deine Barmherzigkeit uns solches gedeihen lasse zum starken Glauben an dich, zur brüderlichen Liebe gegen alle Menschen, und zum Wachsthum in der Gottseligkeit und allen christlichen Tugenden, durch unsern Herrn Jesum Christum, der vereint mit dir und dem heiligen Geiste regieret in Ewigkeit. Amen.

(Statt dieses Gebetes kann auch folgendes gebraucht werden:)

Christus, du König des Ruhms, himmlischer Priester und Fürsprecher deiner Gläubigen, der du bist das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, bewahre uns durch den Genuß deines heiligen Mahles vor aller Sünde in Gedanken, Worten und Werken, vor Allem, was uns von der Gemeinschaft mit dir entfernt, und laß unser Inneres erneuert und geheiliget werden. Gieß deinen Segen aus über unsern ganzen Menschen, den äußern wie den inwendigen, damit du an und durch uns verherrlichet werdest, und man deine Macht, und die Macht des Vaters und Geistes immer an uns erkenne. Amen.

Der Herr segne euch rc. rc.

C. Krankenkommunion.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Geliebter (Geliebte) in Christo! Ihr verlanget das heilige Abendmahl unseres Herrn Jesu Christi zur Beruhigung eurer Seele zu empfangen. Auf dieses euer christliches und gottgefälliges Begehren ermahne ich euch: seyd eingedenk des

apostolischen Befehls: der Mensch prüfe sich selbst, und alsdann esse er von diesem Brod und trinke von diesem Kelch; denn welcher unwürdig isset und trinket, der isset und trinket ihm selber das Gericht. Seyd eingedenk des Worts: dem Hoffärtigen widerstehet Gott, aber dem Demüthigen gibt er Gnade. Wer seine Missethat läugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennet und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen. — So erscheinet denn vor Gottes Angesicht mit bußfertigem und zerknirschtem Herzen. Demüthiget euch vor seinem heiligen Angesichte, suchet seine Gnade, bekennet ihm eure Sünden, und sprechet mir in der Stille nach diese Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! ich armer, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missethat, damit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich um deiner grundlosen Barmherzigkeit und um des unschuldigen bittern Leidens deines lieben Sohnes Jesu Christi willen, du wollest mir armen, sündhaften Menschen gnädig und barmherzig seyn, mir alle meine Sünden vergeben, und mich also stärken durch deinen Geist, daß ich mein sündliches Leben bessere und mich rechtschaffen zu dir bekehre. O mein Gott! ich hoffe auf deine Gnade; erbarme dich über mich und schenke mir deinen Frieden. Amen.

Dieses demüthige Bekenntniß eurer Sünden mit einem vernehmlichen Ja zu bestätigen, frage ich euch:

Erkennet und bereuet ihr eure begangenen Sünden von ganzem Herzen? Glaubet ihr gewiß, daß euch der barmherzige Gott alle eure Sünden um Jesu Christi eures Heilandes willen vergeben werde? Seyd ihr auch fest entschlossen, hinfort von allen vorsätzlichen Sünden abzulassen, und, so Gott eure Tage verlängert, ein neues Leben anzufangen und bis an euer Ende

fortzusetzen? — so bezeuget dieß vor dem allwissenden Gott durch ein lautes Ja!

(Der Kommunikant antwortet: Ja! Der Geistliche fährt hierauf fort:)

Wie ihr glaubet, so geschehe euch! und ich, aus dem Befehl unseres Herrn Jesu Christi, verkündige euch die Vergebung aller eurer Sünden im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gehet hin in Frieden.

Geliebter Bruder (Schwester)! Die Stunde ist vorhanden, da ihr im gnadenreichen Sakramente des heiligen Abendmahls euch unauflöslich mit eurem Herrn und Heiland verbinden, und kraft dieser seligen Gemeinschaft Ruhe des Gewissens, Geduld im Leiden, Muth zum Sterben, und den Vorschmack der ewigen Seligkeit empfangen sollet. — Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; sie sollen satt werden. O blicket auf zu dem, der jetzt unsichtbar in unserer Mitte ist. Siehe, er stehet vor der Thüre eures Herzens und klopfet an; so ihr ihm werdet aufthun, wird er eingehen und das Abendmahl mit euch halten, und ihr mit ihm. Alle Verheißungen sind Ja in ihm und sind Amen in ihm. So seufzet jetzt in der Stille zu ihm und betet: Herr Jesu, der du bist das Brod vom Himmel gekommen, gib mir Speise des ewigen Lebens! Ich bin wohl nicht werth, daß du bei mir einziehest; aber so du willst, kannst du mich wohl reinigen. O Herr, komm' und hilf mir! Ja, komm' Herr Jesu! Amen.

(Hierauf vollzieht der Geistliche die Konsekration, indem er spricht:)

Lasset uns nun in Demuth unsre Herzen zu Gott erheben und also beten:

Vater unser, der du bist im Himmel, dein Name werde geheiliget; dein Reich komme; dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel; unser täglich Brod gib uns heute; und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern

Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Höret nun mit andächtigem Herzen und wahrem Glauben die Worte der Einsetzung des heiligen Abendmahls:

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankete und brach's, und gab es seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch, nach dem Abendmahle, dankete und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin und trinket Alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute, das für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtniß.

O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet; allzeit erfunden geduldig, wie sehr du wurdest verachtet! All' Sünd hast du getragen; sonst müßten wir verzagen. Erbarm dich unser, o Jesu! Amen.

(Bei der hierauf folgenden Austheilung des heiligen Abendmahls spricht der Geistliche bei der Darreichung des Brodes:)

Unser Herr Jesus spricht: Nehmet hin und esset. Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

(Bei der Darreichung des Kelches:)

Unser Herr Jesus spricht: Nehmet hin und trinket. Das ist mein Blut, für euch vergossen, zur Vergebung eurer Sünden.

(Nach beendigter Kommunion spricht der Geistliche:)

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sün-

den vergibt, und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. Ich danke dir, mein Gott und Vater, daß du mich im Genusse des heiligen Abendmahls gestärket und erquicket hast, und bitte dich um deiner Barmherzigkeit willen, du wollest diese himmlische Speise mir gedeihen lassen zur Stärkung meines Glaubens, meiner Liebe und Geduld, auf daß ich deinem väterlichen Willen mich demüthig unterwerfe, deinen heiligen Namen unter Kreuz und Trübsal preise, und beides mit Leib und Seele, im Leben und im Tode, dein ewiglich verbleiben möge, durch Jesum Christum, deinen Sohn, in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

Der Herr segne euch und behüte euch ꝛc. ꝛc.

4. Trauung.

Unser Anfang geschehe im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Geliebte in dem Herrn Christo Jesu! Ihr seyd hier am Altar erschienen, daß ihr euer eheliches Versprechen vor Gottes Angesicht und diesen hier gegenwärtigen Zeugen öffentlich bestätiget, und solches von der christlichen Kirche im Namen des dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes einsegnen lasset.

Der Apostel des Herrn vermahnet: Alles, was ihr thut mit Worten oder mit Werken, oder was ihr thut, das thut Alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn. So bitten und vermahnen denn auch wir euch in christlicher Liebe und Treue, ihr wollet mit wahrem Glauben und rechter Furcht Gottes allhier stehen, und vor Allem wohl bedenken, wie dieser Stand, in welchen ihr jetzt tretet, ein von Gott geheiligter Stand sey, den er

selbst schon im Paradiese eingesetzt, und darauf er seinen Segen gelegt hat.

Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sey, ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sey. Weil denn also der eheliche Stand von Gott selbst eingesetzt ist, so hat auch unser Herr Jesus Christus denselbigen bestätiget, und zeiget uns, wie Eheleute einander verpflichtet, und unauflöslich verbunden seyen. Habt ihr nicht gelesen, sagt er, daß der im Anfang den Menschen gemacht hat, der machte, daß ein Mann und Weib seyn sollte! Und sprach: Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen, und werden die zwei Ein Fleisch seyn. So sind sie nun nicht zwei, sondern Ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefüget hat, das soll der Mensch nicht scheiden. So soll denn dieser Bund vor Allem hoch und theuer geachtet seyn, als Gottes heilige Ordnung; die Ehe soll ehrlich gehalten werden und das Ehebett unbefleckt. Denn wer in dieselbige tritt, verbindet sich nicht allein den Menschen, sondern dem Herrn, und wer sie bricht, den wird Gott richten.

Auf daß ihr aber diesen Stand, in den ihr jetzt auf euer Lebenlang euch begeben wollet, auch führen möget, wie sich's gebühret, dem Herrn zu Gefallen; so vermahnen und bitten wir euch weiter, ihr wollet auch mit allem Ernste erwägen, was Gottes Wort und Gebot von den Pflichten desselben lehret. Denn also schreibet St. Paulus: Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebet hat die Gemeinde, und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligte. — Die Weiber seyen unterthan ihren Männern, als dem Herrn. Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeinde. — Das große Geheimniß der Vereinigung Christi mit seinen Gläubigen soll in der Ehe abgebildet seyn. Fromm und

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

gottselig, keusch und wahrhaftig, sanftmüthig und gelinde, friedfertig und versöhnlich, aufopfernd und hingebend, wie die Liebe Christi zu seiner Gemeinde, soll die Liebe der Ehegatten seyn. Der Mann soll sein Weib lieben als sich selbst, er soll nicht bitter seyn gegen sie, sondern mit Vernunft bei ihr wohnen und dem weiblichen, als dem schwächsten Werkzeug, geben seine Ehre, als auch Miterben der Gnade Gottes. Das Weib aber soll fürchten den Mann, Kinder lieben, sittig seyn, keusch, häuslich, gütig. Sie soll sich schmücken mit Scham und Zucht, und Gottseligkeit beweisen durch gute Werke, und ihr Schmuck soll nicht auswendig seyn, sondern der verborgene Mensch des Herzens unverrückt, mit sanftem und stillem Geiste, das ist köstlich vor Gott. Denn also haben sich vor Zeiten die heiligen Weiber geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten, und ihren Männern unterthan waren. — Reich an dem inwendigen Menschen, sollet ihr Christum durch den Glauben mit einziehen und wohnen lassen in eurem Hause und in eurem Herzen, und durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werden. Ein Leib und Ein Geist, wie ihr auch berufen seyd auf einerlei Hoffnung eures Berufes, sollet ihr beide einander dienen, ein jegliches mit der Gabe, die es empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnaden Gottes, sollt eure Kinder aufziehen in der Zucht und Vermahnung zum Herrn, und Eines tragen des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen, und seinen Segen ererben.

Geliebte in dem Herrn! Der eheliche Stand hat viel Gnade und Segen, so er anders in der Furcht Gottes und zu seiner Ehre geführet wird. Denn also stehet geschrieben: Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn, und er schuf sie einen Mann und ein Weib. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seyd fruchtbar

und mehret euch und füllet die Erde, und machet sie euch unterthan. Darum auch schon Salomo spricht: Wer ein Weib überkommt, der überkommt was Gutes und wird Wohlgefallen von dem Herrn schöpfen. Doch wie ein jeglicher Stand auf Erden, so hat auch der eheliche viele Mühseligkeit, sein schweres Kreuz und seine vornehmlichen Leiden. Ich will dir viel Schmerzen schaffen, sprach Gott zum Weibe, und sollst mit Schmerzen Kinder gebären. Und zum Manne sprach Gott: Im Schweiß deines Angesichtes sollst du dein Brod essen, bis daß du wieder zur Erde werdest, davon du genommen bist; denn du bist Erde und sollst zur Erde werden. Nachdem wir der Sünde verfallen sind, tragen wir alle dieß Joch, und es bleibt selten lange aus, was der Apostel verkündiget, daß die da ehelich werden, müssen viel leibliche Trübsale leiden. Ohne Wehe ist keine Ehe. Aber gleichwie wir des Leidens viel haben, so werden wir, so wir nur Glauben haben, auch reichlich getröstet durch Christum. Denn unser Herr Jesus Christus hat die Sünde, um derentwillen der Mensch mit dem Kreuze beladen wird, auf sich genommen und gebüßt, und durch sein Kreuz, das er für uns getragen, alles Kreuz denen, so an ihn glauben, gesegnet und geheiliget. Auch die Prüfungen des Ehestandes geben eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit, denen, die dadurch geübet sind, und wer darin bewährt ist, der wird die Krone des Lebens empfangen. Denn das Weib, spricht St. Paulus, wird selig werden beim Kinderzeugen, so sie bleibet im Glauben und in der Liebe und in der Heiligung sammt der Zucht. Und also ist dem Manne verheißen: Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen gehet. Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit, wohl dir, du hast es gut. Dein Weib wird seyn, wie ein fruchtbarer Weinstock um dein Haus herum, und deine Kinder, wie die Oelzweige um deinen Tisch her. Siehe also wird gesegnet der Mann, der den

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Herrn fürchtet. Der Herr wird dich segnen aus Zion, daß du sehest das Glück Jerusalems dein Lebenlang, und sehest deiner Kinder Kinder. Friede über Israel! Amen.

So habt ihr denn Gottes Ordnung erkannt, die ihr ihm halten, und das unauflösliche Band, das ihr in seinem Namen jetzt knüpfen sollet; so habt ihr die Pflichten vernommen, die ihr vor seinem heiligen Angesicht einander geloben, habt das Kreuz gesehen, das ihr nach seinem Willen auf euch nehmen, aber auch den Trost, den ihr in seinem Worte finden und den Segen, den ihr, so ihr getreu bleibet, aus seiner Gnade ererben sollet. Geliebte in dem Herrn! es ist die Stunde vorhanden, daß ihr das Wort aussprechet, welches euch euer Lebenlang bindet. Prüfet euch selbst! daß Gott euch beistehe, rufet ihn an und betet:

Erforsche uns Gott! und erfahre unser Herz, prüfe uns und erfahre, wie wir es meinen. Siehe, ob wir auf bösem Wege sind, und leite uns auf ewigem Wege! Herr, Herr! wir reden; gib, daß wir bestehen. Wir geloben; sprich zu dem unsern auch dein Ja und Amen! Wir hoffen auf deine Gnade; du bist unser Gott. Herr hilf, o Herr, laß wohl gelingen! Amen.

(Nun wendet sich der Geistliche an den Bräutigam:)

Vor Gottes Angesicht, vor diesen versammelten Zeugen, auf euer Gewissen, frage ich euch N. N., wollt ihr diese hier gegenwärtige N. N. zu eurer Ehefrau haben und behalten, und ihr alle eheliche Liebe und Treue erzeigen, in guten wie in bösen Tagen, bis daß der Tod euch scheidet, so sprechet: Ja!

(Darauf an die Braut:)

Vor Gottes Angesicht, vor diesen versammelten Zeugen, auf euer Gewissen, frage ich euch N. N., wollet ihr diesen hier gegenwärtigen N. N. zu eurem Ehemann haben und behalten und ihm alle eheliche Liebe und Treue erzeigen, in guten

wie in bösen Tagen, bis daß der Tod euch scheidet, so sprechet: Ja!

(Sind Ringe vorhanden, so überreicht sie der Geistliche mit den Worten:)

Zum sichtbaren Unterpfand und Zeichen dessen, was ihr gelobt habt, vor dem Angesichte Gottes empfanget diese Ringe.

(Hierauf fährt er fort:)

Gebet einander die rechte Hand und kniet nieder.

(Darauf legt er seine rechte Hand auf die verbundenen Hände, und spricht:)

Aus dem Befehl unseres Herrn Jesu Christi, kraft des mir anvertrauten Amtes, spreche ich euch hiemit ehelich zusammen im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. —

Herr, unser Gott, du unser starker Hort, unsere Hülfe und unser Trost in Ewigkeit! Wir kommen zu dir; versiegle den Bund, den wir jetzt in deinem Namen geschlossen, und segne unser Werk; denn an deinem Segen ist Alles gelegen. Siehe in Gnaden herab auf die, welche sich hier nach deinem Willen zum Stande der Ehe verbunden haben, und gib ihnen deinen Geist, daß diese deine heilige Ordnung auch an ihnen geheiliget und gesegnet werde. Allweiser, der du der Menschen Herzen in deiner Hand hast, laß ihre Seelen zusammengefasset werden in Jesu Christo zu Einem Sinn und Geist, daß sie das große Geheimniß der Vereinigung deines Sohnes mit seiner gläubigen Gemeinde, welches du in der Ehe vorgebildet, an sich selbst erfahren und inne werden. Ewiger, du unser höchstes Gut! der du die Liebe bist, entzünde in ihnen durch den Glauben eine solche brünstige Liebe zu dir, daß auch ihre Liebe unter einander dir allein

geheiliget werde, und ein Jedes nur dich in dem Anderen liebe. Gib ihnen Ein Herz und Eine Seele zu dir, daß sie dir anhangen, allewege vor deinem Angesichte wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und mit einem gottseligen Wandel sich selbst und ihren Nächsten erbauen. Allmächtiger, der du den Schwachen in Gnade nahe bist, wehre dem bösen Feinde, daß er sie nicht fälle durch Uneinigkeit und Untreue, durch Unglaube und Sünde; daß sie das gemeinsame Gebet nicht versäumen, daß sie Gottes Wort nicht gering achten, und in Pflicht und Beruf nichts fehlen noch mangeln lassen. Befreie sie vielmehr von aller Unreinigkeit, so dir mißfällt, von allem Weltsinn, so von dir abzieht, und erhalte ihre Herzen stets bei dem Einigen, daß sie deinen Namen fürchten. Allbarmherziger, von dem alle gute, alle vollkommene Gabe kommt, kröne ihre künftigen Tage mit deiner Gnade, als mit einem Schilde; fördere ihren Fleiß und ihrer Hände Werk, segne ihre Nahrung und hilf ihnen in guten Tagen deiner so zu gedenken, daß, wenn du früh oder spät ihren Stand dem Fleische schwer machen willst, ihnen auch unter Kreuz und Noth die Zuversicht zu dir nicht entfalle, und ihnen auch die Trübsal, die da kommt, geheiliget werde. Ja, Herr unser Gott, du verlässest Keinen, der dich nicht verlässet; so mache auch dieser deiner Kinder Haus und Herz zu deiner Wohnung, gib, daß jedes darauf bedacht seyn möge, wie es das andere mit sich in den Himmel bringe. Sättige sie mit langem Leben, und kommt das letzte Stündlein, daß sie abscheiden von dieser Welt, so führe sie selbst im Tode nicht getrennt, mit Freuden ein zu der Hochzeit des Lammes, und zeige ihnen dein ewiges Heil. Amen. Vater unser ꝛc.

Der Herr segne ꝛc.

(Wenn der Geistliche bei der Trauung eine Rede hält, gebraucht er obiges Formular nicht vollständig, sondern fährt nach der Rede also fort:)

Damit ihr den heiligen Ehestand nach Gottes Wort anfanget und führet, so höret zum Ersten aus der heiligen Schrift, wie der eheliche Stand von Gott ist eingesetzt worden, und wie ihr einander verpflichtet und verbunden seyn sollet:

Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sey; ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sey. Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen, und an seinem Weibe hangen, und werden die Zwei Ein Fleisch seyn. So sind sie nun nicht zwei, sondern Ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Höret zum Andern, wie ihr euch nach Gottes Gebot gegen einander sollet verhalten: So schreibet St. Paulus: Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleich wie Christus auch geliebet hat die Gemeinde, und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligte. Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst; denn niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehasset, sondern er nähret und pfleget sein: gleichwie auch der Herr die Gemeine. — Die Weiber aber seyen unterthan ihren Männern, als dem Herrn; denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeine, und er ist seines Leibes Heiland. Aber wie nun die Gemeine ist Christo unterthan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen.

Höret nun Drittens den Segen, damit Gott den ehelichen Stand gesegnet hat, denn also stehet geschrieben: Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn, und er schuf sie, einen Mann und ein Weib. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seyd fruchtbar und mehret euch, und füllet die Erde, und machet sie euch unterthan.

Darum auch schon Salomo spricht: Wer ein Weib überkommt, der überkommt was Gutes und wird Wohlgefallen von dem Herrn schöpfen.

Vernehmet dann Viertens das Kreuz, das Gott auf den ehelichen Stand geleget hat: Ich will dir viel Schmerzen schaffen, sprach Gott zum Weibe, und sollst mit Schmerzen Kinder gebären. Und zum Manne sprach Gott: Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brod essen, bis daß du wieder zur Erde werdest, davon du genommen bist; denn du bist Erde und sollst zur Erde werden.

Zum Fünften sollet ihr neben dem Kreuz auch den Trost hören, der in dem Kreuze gespürt wird. Denn unser Herr Jesus Christus hat die Sünde, um derentwillen der Mensch mit dem Kreuze beladen wird, auf sich genommen und gebüßt, und durch sein Kreuz, das er für uns getragen, alles Kreuz denen, so an ihn glauben, gesegnet und geheiliget. Darum sagt David von dem Manne: Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen gehet: du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit; wohl dir, du hast es gut.

Und von dem Weibe schreibt Paulus: das Weib wird selig werden beim Kinderzeugen, so sie bleibet im Glauben und in der Liebe und in der Heiligung sammt der Zucht.

Und so ist denn, nachdem ihr Gottes Wort gehört, die Stunde vorhanden, daß ihr das Wort aussprechet, welches euch euer Leben lang bindet. Prüfet euch selbst! daß Gott euch beistehe, rufet ihn an, und betet:

Erforsche uns Gott! und erfahre 2c.

(Wenn dieses S. 98 des Trauformulars vorkommende Gebet gelesen ist, wird die darauf folgende Liturgie wörtlich gebraucht. Statt des längern Schlußgebetes kann jedoch auch folgendes kürzere genommen werden:)

Allmächtiger, ewiger Gott, der du den heiligen Ehestand selbst gestiftet und diese Verlobten nach deiner göttlichen Für-

sehung darinnen verbunden hast, wir sagen dir Lob und Dank, und bitten dich, du wollest ihnen deine Gnade schenken, daß sie in diesem Stande nach deinem Wort und Willen recht und christlich leben mögen. Zeuch, du getreuer Gott, bei ihnen ein mit deinem göttlichen Segen, verhüte bei ihnen alle Uneinigkeit und Zwiespalt, pflanze zwischen ihnen rechtschaffene Treue und herzliche Liebe, und erhalte sie und uns Alle in Beständigkeit des Glaubens, in Erkenntniß deines Sohnes und in Geduld bis an das Ende, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Vater unser &c.

Der Herr segne &c.

5. Ordination.

Unser Anfang geschehe im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Da der Herr nach seiner Gnade diesen hier gegenwärtigen christlichen Bruder zu einem Diener seiner Kirche berufen hat, so sind wir hier erschienen, ihn nach christlichem, apostolischem Gebrauche durch Handauflegung und Gebet öffentlich zu ordiniren und einzusegnen. Ehe wir aber zu dieser christlichen Handlung schreiten, wollen wir euch, geliebter Bruder in dem Herrn, aus Gottes Wort jezt ernstlich vorhalten, was eines rechten Predigers und treuen Seelsorgers Amt sey, und wie ihr euch dem Herrn, dem Erzhirten seiner Schafe, als einen unsträflichen Diener erweisen sollt.

So steht geschrieben in Gottes heiligem Worte: Friede sey mit euch! Gleichwie mich mein Vater gesendet hat, so sende ich euch. Nehmet hin den heiligen Geist; welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet, denen

sind sie behalten. Gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten Alles, was ich euch befohlen habe. — So habet nun Acht auf euch selbst und auf die ganze Heerde, unter welche euch der heilige Geist gesetzet hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, welche er durch sein eigen Blut erworben hat. Das ist je gewißlich wahr, so Jemand ein Bischofsamt begehret, der begehret ein köstlich Werk. Denn ein Bischof soll untadelich seyn, als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht zornig, sondern gastfrei, gütig, züchtig, gerecht, heilig, keusch, und halten ob dem Worte, das gewiß ist, und lehren kann, auf daß er mächtig sey, zu ermahnen durch die heilsame Lehre und zu strafen die Widersprecher. Er soll ein Vorbild seyn den Gläubigen im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Geist, im Glauben, in der Keuschheit; er soll Acht haben auf sich selbst und auf die Lehre; er soll sein Licht leuchten lassen vor den Leuten, auf daß sie seine guten Werke sehen, und den Vater im Himmel preisen; er soll die Bösen tragen mit Sanftmuth, und strafen die Widerspenstigen, ob ihnen Gott dermaleinst Buße gebe, die Wahrheit zu erkennen. Des ungeistlichen, losen Geschwätzes soll er sich entschlagen; er soll sich befleißigen, Gott zu erzeigen einen rechtschaffenen und unsträflichen Arbeiter, der brünstig sey im Geiste, und fest gewurzelt auf dem Grunde der Propheten und Apostel. Er soll die Heerde Christi weiden nicht gezwungen, sondern williglich, nicht um schändlichen Gewinnes willen, sondern von Herzens Grund, nicht als der über das Volk herrsche, sondern der ein Vorbild sey der Heerde, auf daß, wenn erscheinen wird der Erzhirte, er die unverwelkliche Krone der Ehren empfahe.

So, geliebter Bruder, gebietet Gottes Wort. Ihr seht demnach, wie ihr berufen seyd, keine andere Lehre zu predigen, als die gegründet ist in Gottes lauterem Worte, und bewahret

in dem Heiligthum der Kirche. Ihr erkennet, wie ihr fliehen sollt als Gift der Seele alle abweichenden und willkürlichen Lehren, alle Satzungen, die nicht sind nach Christo, sondern nach der Menschen Lehre. Ihr nehmt es wohl in Acht, wie ihr sollt als ein Haushalter über Gottes Geheimnisse die Sakramente spenden nach der Einsetzung und Anordnung Jesu Christi, und die Gläubigen stärken mit den Gütern des Hauses Gottes. Ihr haltet es für eure heilige Pflicht, in der euch anvertrauten Gemeinde die rechte kirchliche Ordnung wohl zu handhaben, und, die euch gebunden sind auf eure Seele, Jung und Alt, Kinder und Eltern, Starke und Schwache, Kranke und Gesunde, Lebende und Sterbende, zu einem frommen Leben und zur Uebung der Gottseligkeit bis an das Ende zu vermahnen. Ihr sollt nicht predigen allein, ihr sollt der eigenen Predigt Folge leisten, mit frommem, nüchternem, rechtschaffenem, gottseligem Wandel vorangehen denen, die ihr ermahnet, dem Herrn Jesu Christo nachzufolgen. Ihr sollt bedenken, daß ihr berufen seyd, selber ohne Unterlaß zu wachsen in der Gnade und Erkenntniß Jesu Christi, damit ihr mächtig seyd, von den empfangenen Gaben Andern mitzutheilen, und die Seelen, welche euch vertrauet sind, je mehr und mehr hinanzuführen zum vollkommenen Mannesalter Christi. Ihr sollt euch nicht verbergen, wie weder Gunst der Menschen, noch Furcht und Gefahr euch jemals abschrecken darf, der Wahrheit ein männliches, unerschrockenes Zeugniß zu geben, und unter Selbstverläugnung und Gebet, unter Wachsamkeit und stetem Ringen das Werk Gottes zu führen in der Kraft des Glaubens. Denn es ist Gottes Eigenthum und Volk, das euch vertrauet wird, und wie ihr einst darüber werdet Rechenschaft geben müssen, so sollt ihr eure Gemeinde tragen auf der Seele, und wie das eigne Herz sie schirmen und behüten.

Geliebter Bruder, ihr fühlet wohl, das Amt, das euch

gegeben wird, ist schwer. Es liegt in euch nicht die Kraft, es treulich auszurichten zum Wohlgefallen Gottes. Ich ermahne und bitte euch, auf die allmächtige Gnade Christi zu blicken, und seiner allgenugsamen Hülfe euch zu freuen. Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln, wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden. Seyd getrost und unverzagt; der Herr, der bei uns ist alle Tage bis an der Welt Ende, lässet seinen Boten es gelingen, wozu sie gesendet sind. Er, dessen Kraft allezeit mächtig ist in unserer Schwachheit, stärke euch nun, mit redlichem Herzen, mit treuem Munde und gläubiger Seele zu bekennen, was ich kraft des von der Kirche empfangenen Auftrages euch vorlegen soll. Hebet demnach euer Herz zu Gott empor und betet zu ihm also:

Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi! ich bitte dich aus Herzens Grunde, du wollest mich jetzt stärken durch deinen Geist, daß ich mit Freuden möge bezeugen, wie ich dir dienen will in Wort und Wandel, und also diese Stunde zeitlebens gesegnet sey an meiner Seele! Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir; Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. Ich harre deiner, meine Seele harret, und ich hoffe auf dein Wort. Amen.

Im Namen Gottes, des allgegenwärtigen, vor dieser versammelten Gemeinde frage ich euch N. N.:

Wollet ihr das Amt, welches euch befohlen wird, nach Gottes Willen treulich führen, verkündigen die lautere, auf Gottes Wort gegründete, in den öffentlichen Bekenntnißschriften unserer Kirche ausgesprochene evangelische Lehre, und durch Gottes Gnade Andern ein Vorbild seyn im Glauben und in der Liebe, so bezeuget Solches vor den Augen Gottes und dieser christlichen Gemeinde durch euer eigenes Bekenntniß.

(Der Ordinand spricht hierauf:)

Ich N. N. gelobe vor Gott und dieser christlichen Gemeinde, daß ich das Amt eines evangelischen Predigers will treulich führen nach Gottes Willen, verkündigen die lautere, auf Gottes Wort gegründete, in den öffentlichen Bekenntnißschriften unserer Kirche ausgesprochene evangelische Lehre, und also mich bezeigen in der Gemeinde Gottes, daß ich den Gläubigen ein Vorbild sey in Wort und Wandel; wozu mir Gott verhelfen wolle durch seinen Sohn, in Kraft des heiligen Geistes! Amen.

(Hierauf spricht der ordinirende Geistliche:)

Ihr habt ein gut Bekenntniß abgelegt vor vielen Zeugen, dazu wir Ja und Amen sprechen. Kniet nieder!

(Hierauf kniet der Ordinand nieder, und während sämmtliche Geistliche ihre Hände auf das Haupt desselben legen, fährt der ordinirende Geistliche also fort:)

Kraft der Vollmacht, die mir von Gottes wegen, von seiner Kirche und der vorgesetzten Obrigkeit zu diesem Geschäft ist anvertrauet worden, überantworte ich euch hiemit das Predigtamt, und ordne und bestätige euch zu einem rechtmäßigen Diener der evangelischen Kirche, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Der Herr segne euch, daß ihr viel Frucht schaffet in dem Weinberge des Herrn, und diese Frucht bleibe ewiglich. Amen.

(Hierauf sprechen die assistirenden Geistlichen einer nach dem andern ihre Segenswünsche unter Handauflegung über den Ordinirten aus, worauf der ordinirende Geistliche folgendes Gebet spricht:)

Barmherziger Gott, himmlischer Vater, du hast durch den Mund deines lieben Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, zu uns gesagt: Die Aernte ist groß, aber wenig sind der Arbeiter; bittet den Herrn der Aernte, daß er Arbeiter in seine Aernte sende. Auf solchen deinen göttlichen Befehl bitten wir von Herzen, du wollest diesem Diener deiner Kirche deinen heiligen Geist reichlich geben, damit er das hohe und heilige Amt, das ihm über=

tragen ist, wider des Satans Reich zu deiner Ehre treulich führe, die Verirrten suche, die Verlornen wiederbringe, die Schwachen stärke, die Kranken pflege, die Gläubigen bekräftige, und sich also bezeige in der Kirche Jesu Christi, daß durch seinen Dienst dein Reich gemehret, und deine Herrlichkeit gepriesen werde. Herr, du starker Gott, steure allenthalben den Widersachern deines Wortes, wehre mächtig denen, so deinen Namen lästern und dein Reich zerstören, und gib, daß überall, wo deine Diener arbeiten, ihr Werk gesegnet sey zu deiner Ehre und zum Heil der Seelen. Amen.

Vater unser ꝛc. ꝛc. Der Herr segne euch ꝛc. ꝛc.

6. Begräbniss.

(Der Geistliche begleitet die Leiche an das Grab. Nach Einsenkung des Sarges spricht er folgende Worte:)

Unsere Hülfe sey im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

Oder:

Gott, der allein Unsterblichkeit hat, sey gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Hierauf folgt die Leichenrede, oder wenn diese unterbleibt, folgende biblische Ermahnung:)

Geliebte in dem Herrn!

Wir haben einen Verstorbenen zur Stätte seiner Ruhe geleitet. Lasset uns nun hören zuvörderst, was Gottes Wort von der Hinfälligkeit des Menschen bezeugt:

Der Mensch ist in seinem Leben wie Gras; er blühet, wie eine Blume auf dem Felde, wenn der Wind darüber gehet, so ist sie nicht mehr da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. Der Mensch, vom Weibe geboren, lebet kurze Zeit, und ist voll Unruhe; er blühet auf, wie eine Blume und fällt ab, fleucht

wie ein Schatten, und bleibet nicht. Der Staub muß wieder zur Erde kommen, wie er gewesen ist, der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat. Siehe, Herr, meine Tage sind eine Hand breit, und mein Leben ist wie nichts vor Dir; wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben!

Vernehmet sodann, wie das Wort Gottes zu ernster Bereitschaft auf den Tod ermahnet:

Beschicke dein Haus, denn du wirst sterben und nicht leben bleiben. Lasset euere Lenden umgürtet seyn und euere Lichter brennen; wachet, denn ihr wisset nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob er kommt am Abend, oder zu Mitternacht, oder um den Hahnenschrei, oder des Morgens, auf daß er nicht schnell komme und finde euch schlafend. — Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten; was der Mensch säet, das wird er ernten. Wir müssen Alle offenbar werden vor dem Richterstuhle Christi, auf daß ein Jeglicher empfahe, nach dem er gehandelt hat bei Leibes Leben, es sey gut oder böse. Es ist dem Menschen gesetzt einmal zu sterben, darnach aber das Gericht. Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!

Nehmet endlich zu Herzen, wie das Wort Gottes unter aller Vergänglichkeit des Fleisches uns tröstet und aufrichtet:

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe, und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken. Es kommt die Stunde, in welcher Alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören, und werden hervorgehen, die da Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens. Gelobet sey Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Aufer-

stehung Jesu Christi von den Todten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel. Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach. Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten, es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne, noch irgend eine Hitze, denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen. Amen!

(Hierauf wird eines der drei nachfolgenden Gebete, wovon das dritte bei der Beerdigung eines Kindes zu gebrauchen ist, sammt dem Vater unser gesprochen):

A.

Allmächtiger, ewiger Gott, deine Jahre währen für und für, wir aber vergehen in der Zeit, denn alles Fleisch ist wie Gras, und alle Herrlichkeit des Menschen ist wie des Grases Blume, das Gras verdorret, die Blume fällt ab. Lehre uns bedenken, daß es ein Ende mit uns haben muß, daß unser Leben ein Ziel hat und wir davon müssen, damit wir täglich unsere Lampen schmücken und auf ein seliges Ende im Glauben warten. Laß des Todes Gedanken und seine Stachel uns nicht erschrecken, sondern laß uns allezeit aufsehen auf unsern Herrn Jesum Christum, der dem Tode die Macht genommen und Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch sein Evangelium. Erhalte uns durch deinen Geist im Glauben und bei gutem Gewissen, daß wir nicht säen auf das Fleisch, von welchem wir nur Verderben ernten, sondern säen auf den Geist, zu ernten das ewige Leben.

Bei dem Heimgang unserer Lieben, die in dem Herrn sterben, gib uns zu erkennen, daß sie selig sind von nun an, daß sie zu dir kommen, wo nicht Leid ist noch Geschrei, noch Schmerzen,

und daß du abwischest alle Thränen von ihren Augen. Herr Gott, du schauest allen Jammer und alles Elend, die Armen befehlen dir ihre Sache, du bist der Wittwen und Waisen Helfer. Erscheine mit deinem kräftigen Troste allen Betrübten und Angefochtenen und laß sie sammt den Todten, die sie betrauern, mit Freuden einst gestellt werden vor dein herrliches Angesicht. Wenn unsere Zeit und Stunde kommt, so laß uns als deine Knechte in Frieden fahren. Behüte uns vor einem bösen, schnellen Tode, laß uns voll Glaubens und reich an Früchten der Gerechtigkeit unsern Geist in deine Hände befehlen, und also unsern Lauf mit Freuden vollenden und ergreifen das ewige Leben. Amen. Vater unser 2c.

b.

Herr unser Gott, in dir leben, weben und sind wir, aber nach deinem Willen sterben wir wieder und werden zur Erde, wovon wir genommen sind. Du legest uns auch heute ein Bild des Todes und der Eitelkeit vor Augen, da wir den entseelten Leib eines lieben Mitbruders (Mitschwester) seiner letzten Ruhestätte übergeben und seine unsterbliche Seele in die Hände deiner Barmherzigkeit befehlen. Herr, was ist doch der Mensch, daß du sein gedenkest und des Menschen Kind, daß du sein so achtest! Wir preisen dich von ganzem Herzen und unsere Seele erhebet deinen heiligen Namen, daß wir an diesem Grabe stehen und den Gedanken erfassen und glauben dürfen, der Geist, dessen Verwesliches wir der Erde übergeben, ist daheim bei dir, ist zum Frieden gekommen, aller Versuchung, Angst und Noth entnommen, hat seinen Lauf vollendet und wird die Krone der Ehren empfangen an jenem Tage. So bitten wir dich nun, du treuer Gott, laß deinen Frieden walten über diesem Grabe, beschirme mit deiner allmächtigen Hand dieses schlummernde Gebein, erwecke es einst aufs Neue mit dem

Odem deines Mundes und führe es beim Schall der Posaune mit Herrlichkeit hervor. In dieser seligen Hoffnung lehre auch uns täglich bedenken, daß wir Staub sind, öffne uns die Augen über die Hinfälligkeit unseres Leibes, verleihe uns gnädig, daß unsere letzte Stunde uns nicht unbereitet übereile, sondern daß sie uns wachend finde. Stehe uns dann bei mit deines Geistes Kraft in der letzten Noth, daß wir gläubig aufsehen zu dem einzigen Heiland unserer Seelen, zu unserem gekreuzigten Herrn Jesus und gereinigt durch sein Blut ergreifen die Hoffnung des ewigen, seligen Lebens. Hilf uns also kämpfen den guten Kampf des Glaubens, getreu seyn bis in den Tod, selig überwinden und endlich davon bringen die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit. Amen. Vater unser 2c.

c.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der du nach deinem unerforschlichen, aber weisen und gnädigen Willen, die Seele dieses lieben Kindes abgerufen hast von dieser Welt, wir bitten dich, sende die Tröstungen deines heiligen Wortes in die Herzen derer, welche über seinen frühen Hingang betrübet sind. Verleihe insbesondere den traurenden Eltern deine Gnade, daß sie in Demuth und Vertrauen, in Geduld und Hoffnung deinem väterlichen Willen sich kindlich unterwerfen. Gib ihnen zu erkennen, daß ihr liebes Kind lebe vor deinen Augen und daß sie einst am Tage der Auferstehung es wieder sehen werden in der Freude des ewigen Lebens. Laß an ihnen die Segensabsichten erreicht werden, die du hast mit ihnen in Kreuz und Trübsal, und gib, daß der Hingang ihres lieben Kindes ihr Herz je mehr und mehr zu dir und deinem himmlischen Reiche wenden möge. — O Gott, du ewiger König, der du bleibest unter allem Wechsel für und für, stelle uns die Hinfälligkeit und Ver-

gänglichkeit unseres zeitlichen Lebens recht ernstlich vor Augen, auf daß wir uns mit täglicher Buße zu unserer Sterbestunde vorbereiten, unsern Glauben mit christlichem Leben und gutem Gewissen beweisen, unser Ende selig beschließen, und dereinst mit Ehren vor Christi Richterstuhl erscheinen und die ewige Wonne und Freude, Friede und Seligkeit ererben und genießen mögen. Dazu bereite und stärke du uns aus Gnaden durch Jesum Christum, deinen Sohn, in Kraft des heiligen Geistes. Amen. Vater unser ꝛc.

(Nachdem eines der drei vorstehenden Gebete sammt dem Vater unser gesprochen ist, wirft der Geistliche dreimal Erde auf den Sarg, worauf die Einsegnung mit folgenden Worten gesprochen wird:)

Von Erde bist du genommen, zur Erde sollst du werden. Der Herr Jesus wird dich auferwecken am jüngsten Tage. Ich segne dich ein zu deiner Ruhe im Namen des dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

(Hierauf spricht der Geistliche zu der Versammlung:)

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz sammt Seele und Leib müsse behalten werden unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi. Amen.

gänglichkeit unſres zeitlichen Lebens recht ernſtlich vor Augen, auf daß wir uns mit täglicher Buße zu unſerer Sterbeſtunde vorbereiten, unſern Glauben mit chriſtlichem Leben und gutem Gewiſſen beweiſen, unſer Ende ſelig beſchließen, und dereinſt mit Ehren vor Chriſti Richterſtuhl erſcheinen und die ewige Wonne und Freude, Friede und Seligkeit erben und genießen mögen. Dazu bereite und ſtärke du uns aus Gnaden durch Jeſum Chriſtum, deinen Sohn, in Kraft des heiligen Geiſtes. Amen. Vater unſer ꝛc.

(Nachdem eines der drei vorſtehenden Gebete ſammt dem Vater unſer geſprochen iſt, wirft der Geiſtliche dreimal Erde auf den Sarg, worauf die Einſegnung mit folgenden Worten geſprochen wird:)

Von der Erde biſt du genommen, zur Erde ſollſt du werden. Der Herr Jeſus wird dich auferwecken am jüngſten Tage. Ich ſegne dich ein zu deiner Ruhe im Namen des dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geiſtes. Amen.

(Hierauf ſpricht der Geiſtliche zu der Verſammlung:)

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch, und euer Geiſt ganz ſammt Seele und Leib müſſe behalten werden unſträflich auf die Zukunft unſeres Herrn Jeſu Chriſti. Amen.

III.

Kollekten.

1. Für den sonntäglichen Gottesdienst.

1.

O allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten dich, du wollest dein heiliges Wort, das wir gehöret haben, durch deine Gnade also in unsere Herzen pflanzen, daß es nicht wieder von uns genommen werde, sondern Früchte in uns wirke zu einem gottseligen Leben, zur Ehre und Preis deines Namens, durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebet und herrschet, immer und ewiglich. Amen.

2.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir von Herzen, daß du uns dein heiliges Wort hast verkündigen und hören lassen, und bitten deine Barmherzigkeit, du wollest uns den heiligen Geist mildiglich verleihen, daß wir dein Wort zu Herzen nehmen, unsern schwachen Glauben daraus stärken, das Leben darnach richten, und ewig selig werden, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

3.

Bd 1858,79

Barmherziger, getreuer Gott, der du bei uns das helle Licht deines Evangeliums hast lassen aufgehen, bei welchem wir dich und deinen Willen recht erkennen, und lernen können, wie wir christlich leben und selig sterben sollen, wir bitten dich, heilige uns

durch deinen Geist je länger je mehr, daß wir der Welt und allen weltlichen Lüsten von Herzen absagen, und unsere Freude darin suchen, dir zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist, durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste hochgelobet sey in Ewigkeit. Amen.

4.

O Herr aller Herren! groß von Rath und mächtig von That, der du der Urheber und Geber alles Guten bist, schreibe auch in unsere Herzen das Gesetz deiner Liebe, vermehre in uns die wahre Gottesfurcht, sättige uns mit allem Guten, und erhalte uns nach deiner großen Barmherzigkeit in deiner Liebe, durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

5.

O allmächtiger Gott! der du bist ein Beschützer Aller, die auf dich hoffen, ohne welches Gnade Niemand etwas vermag, noch etwas vor dir gilt, laß uns deine Barmherzigkeit reichlich widerfahren, auf daß wir durch dein heiliges Eingeben jetzt und auch ferner gedenken, was recht und gut ist, und durch deine Kraft auch dasselbige vollbringen; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes regieret und herrschet, immer und ewiglich. Amen.

6.

O Gott! Du Beschützer aller derer, die auf dich hoffen, ohne welchen nichts kräftig und heilsam ist, mehre über uns deine Barmherzigkeit, daß wir dermaßen durch die zeitlichen Güter

wandern, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebet und regieret, immer und ewiglich. Amen.

7.

Herr, unser Gott! wir bitten dich demüthig, verleihe deiner Gemeinde allezeit deinen Geist, damit sie den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Satans muthig widerstehe, mit reinem Herzen und willigem Gehorsam dir diene und also beschützet und bewahret werden möge zum ewigen Leben, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

8.

O allmächtiger Gott, himmlischer Vater! Du weißt, daß wir in so mancher großen Gefahr vor menschlicher Schwachheit nicht mögen bestehen; verleihe uns Stärke und Kraft, beides an Leib und Seele, daß wir Alles, so uns um der Sünden willen quälet und anficht, mit deiner Hülfe überwinden; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir, in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, regieret und herrschet, immer und ewiglich. Amen.

9.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du heiligen Muth, guten Rath, und rechte Werke schaffest, gib deinen Dienern Friede, welchen die Welt nicht kann geben, auf daß unser Herz an deinen Geboten hange, und wir unsere Zeit durch deinen Schutz stille und sicher vor Feinden leben, durch Jesum Christum,

deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

10.

O allmächtiger, ewiger Gott! ein König der Ehren, und ein Herr Himmels und der Erden, durch welches Geist alle Dinge regieret, durch welches Fürsehen alle Dinge geordnet werden, der du bist ein Gott des Friedens, von dem allein alle Einigkeit zu uns kommt, wir bitten dich, du wollest uns unsere Sünden vergeben, und mit deinem göttlichen Frieden und Einigkeit begnadigen, damit wir in rechter Furcht dir dienen, zum Lob und Preis deines Namens; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und regieret, immer und ewiglich. Amen.

2. Für den festtäglichen Gottesdienst.

1. Advent.

Herr Gott himmlischer Vater! der du deinen Sohn uns zum Heiland bereitet hast, daß er der Heiden Licht und Israels Preis seyn soll, wir bitten dich, erleuchte unsere Herzen, daß wir deine Gnade und väterlichen Willen gegen uns in ihm erkennen und also selig werden, durch denselbigen deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

2. Weihnachten.

Allmächtiger Gott! wir danken dir, daß du dich unseres Jammers angenommen und deinen eingebornen Sohn um unsertwillen hast Mensch werden lassen, und bitten dich, du wollest unsere Herzen gnädiglich erleuchten, daß wir solche Wohlthat erkennen, dich mit den Engeln loben, von Herzen fröhlich und friedlich seyen, und allerlei Widerwärtigkeit mit Geduld tragen und überwinden mögen, durch denselben deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und regieret, immer und ewiglich. Amen.

3. Jahresschluß.

By Agk 122

O allmächtiger Herr Gott, himmlischer Vater! von dem wir ohne Unterlaß allerlei Gutes ganz unverdient empfangen, und auch in diesem zu Ende laufenden Jahr vor vielem Uebel sind behütet worden, wir bitten dich, gib uns durch deinen Geist solches Alles in rechtem Glauben zu erkennen, auf daß wir deiner milden Güte und Barmherzigkeit hier zeitlich und dort ewiglich danken; durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und regieret immer und ewiglich. Amen.

4. Neujahr.

By Agk 123

O allmächtiger Herr und Gott, heiliger Vater! wir danken dir, daß du uns dieses Jahr vor allem Uebel gnädiglich behütet und bewahret hast, und bitten dich, du wollest uns ein friedlich, fröhlich und gnadenreiches neues Jahr bescheeren, an Leib und Seele uns väterlich segnen und behüten, insonderheit aber deine Gnade verleihen, daß wir mit dem alten Jahr den alten Menschen ausziehen, hingegen den neuen an-

legen, der nach Gott geschaffen ist, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit, bis wir aus dieser alten Welt in das neue Jerusalem versetzet werden, allda mit neuen Zungen dich ehren, loben und preisen, durch Christum Jesum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebet und regieret, wahrer Gott, immer und ewiglich. Amen.

5. Epiphanias.

Allmächtiger Herr und Gott, der du deinen eingeborenen Sohn den Heiden geoffenbaret hast, wir bitten dich, du wollest das selige Licht deines Evangeliums uns und unsern Nachkommen erhalten, auch Gnade geben, daß es immer weiter dringe zu den Völkern, und also denen, die mit Finsterniß und Dunkel bedecket sind, deine Herrlichkeit je mehr und mehr erscheine, der du mit dem Sohn und dem heiligen Geiste lebest und regierest immer und ewiglich. Amen.

6. Buß- und Bettag.

Allmächtiger und ewiger Gott, der du vergibst Missethat, Uebertretung und Sünde Allen, die da bußfertig sind, schaffe in uns ein neues und zerschlagenes Herz, auf daß wir unsere Sünden rechtschaffen beweinen und unser Elend erkennen, auch dadurch von dir, o Gott aller Barmherzigkeit, vollkommene Vergebung und Erlassung aller Sünden erlangen, durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret immer und ewiglich. Amen.

7. Gründonnerstag.

O allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du uns durch Christum, deinen Sohn, einen so heiligen Tisch und tröstliches Mahl gestiftet und verordnet hast, und bitten dich, verleihe uns Gnade, daß wir bei solchem heiligen Mahle mit tiefer Demuth und reuiger Erkenntniß unserer Sünden erscheinen, darneben aber auch festiglich glauben, daß solche himmlische Speise zur Stärkung unseres schwachen Glaubens und zum kräftigen Trost wider alle Anfechtung uns gegeben sey, damit dein lieber Sohn Jesus Christus in uns und wir in ihm ewiglich bleiben, der mit dir und dem heiligen Geiste regieret und herrschet immer und ewiglich. Amen.

8. Charfreitag.

O Herr Gott himmlischer Vater, der du aus väterlicher Gnade deines eingeborenen Sohnes nicht verschonet, sondern ihn in den Tod und an das Kreuz hinan gegeben hast, wir bitten dich, gib deinen heiligen Geist in unsere Herzen, daß wir solcher Gnade uns herzlich getrösten, vor Sünden ferner uns hüten, und, was du uns zu leiden zuschickest, geduldig tragen und überwinden mögen, durch denselbigen deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

9. Osterfest.

O allmächtiger Gott, der du deinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, hast auferwecket von den Todten, wir preisen dich für solche fröhliche Auferstehung, und bitten

dich, du wollest uns Gnade geben, daß wir die Kraft solcher Auferstehung mehr und mehr in uns empfinden, von dem Tode der Sünden auferwecket werden, und in einem neuen Leben wandeln, auch also entgegen gehen der Auferstehung der Todten, durch Christum Jesum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, welchem sammt dir und dem heiligen Geiste sey Lob und Preis, Ehre und Herrlichkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

10. Himmelfahrt.

O Herr unser Gott, du König der Ehren, der du deinen eingeborenen Sohn mit großer Herrlichkeit in dein himmlisches Reich erhöhet hast, wir bitten dich, laß uns niemals ohne Trost seyn, sondern sende zu uns herab deinen heiligen Geist, um uns zu trösten; nimm uns auf dahin, wo unser Heiland Jesus Christus vorhergegangen ist, und lehre uns auf Erden so unsern Wandel für den Himmel führen, daß wir mit Freuden mögen erwarten die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi, der mit dir und dem heiligen Geiste hochgelobet sey in alle Ewigkeit. Amen.

11. Pfingstfest.

Herr Gott, lieber Vater, der du deiner Gläubigen Herzen durch deinen heiligen Geist erleuchtet und gelehret hast, wir preisen dich für solche herrliche Gabe, und bitten dich, gib uns, daß wir auch durch denselbigen Geist rechten Verstand deines Wesens und Willens haben, und zu aller Zeit seines Trostes und seiner Kraft uns freuen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, lebet und regieret immer und ewiglich. Amen.

12. Dreieinigkeitsfest.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns gelehret hast, in rechtem Glauben zu wissen und zu bekennen, daß du Vater, Sohn und Geist, ein einiger ewiger Gott, und dafür anzubeten bist, wir bitten dich, du wollest uns bei solchem Glauben allezeit fest erhalten, und uns Gnade verleihen, dich mit Herz und Mund allezeit zu loben und zu preisen, der du, gleicher Gewalt und Majestät, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

13. Aerntefest.

Liebreicher Gott, himmlischer Vater! wir danken dir, daß du dieses Jahr mit deinem Gut gekrönet, das Land mit deinen Gnadenflügeln bedecket, und alles, was zu unseres Leibes Nahrung und Nothdurft gehört, aus unverdienter väterlicher Liebe uns bescheeret hast. Ach gib, daß wir solches Alles mit dankbarem Herzen erkennen, und deine Gaben recht und ohne Sünde gebrauchen mögen, auch wenn wir dieses zeitliche Leben vollenden, wie Garben in die himmlischen Scheuern eingeführt werden, um Christi, deines lieben Sohnes, willen, der mit dir und dem heiligen Geiste Segen und Leben gibt immer und ewiglich. Amen.

14. Reformationsfest.

Herr Gott himmlischer Vater! wir danken dir von Grund unserer Herzen, daß du uns die selige Zeit hast erleben lassen, wo wir die Lehre des heiligen Evangeliums hören, deinen Willen und väterliches Herz dadurch erkennen und deinen Sohn Jesum Christum sehen können; wir bitten deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest solches selige Licht deines Wortes uns gnädiglich erhalten, und durch deinen heiligen

Bg A5k

Geist unsere Herzen also leiten und führen, daß wir nimmermehr davon abweichen, sondern fest daran halten, eher Alles verlassen und endlich dadurch selig werden, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

15. Kirchweihfest.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater! wir danken dir von Grund unserer Herzen, daß du deine Augen ließest offen stehen über diesem Hause Tag und Nacht, und bitten dich, breite deine Hand auch ferner über dasselbige aus, laß deine Gnadenkräfte walten hier und dort, so oft wir uns versammeln in deinem Namen, und gib, daß wir uns je mehr und mehr erbauen zu einem geistlichen Hause, dich zu loben ewiglich durch Christum, deinen Sohn, in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

16. Geburts- und Namensfest des Königs oder der Königin.

O Herr, unser Gott, der du geboten hast, Fürbitte und Danksagung zu thun für die Könige und für alle Obrigkeit, wir preisen dich, daß du deine Gnade verherrlichet hast an unserm König und seinem ganzen Hause, und bitten dich, du wollest ihn sammt der Königin, seiner Gemahlin, und Allen, die ihm angehören und dienen, in deiner Gnade fort und fort erhalten, uns aber durch deinen heiligen Geist regieren, daß wir ihm unterthan und gehorsam seyen, und also unter seinem Regiment ein ruhiges und stilles Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit, durch Jesum Christum, deinen Sohn, in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

IV.

V o t a,

das ist,

allgemeine Anreden und Segenswünsche, mit welchen der Geistliche den Gottesdienst eröffnet und schließt.

[illegible] unsere Wege [illegible] und führen, daß wir nim[illegible] [illegible] fest daran halten, [illegible] [illegible] durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

15. Kirchweihfest.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater! wir danken dir von Grund unsers Herzen, daß du deine Augen ließest offen stehen über diesem Hause Tag und Nacht, und bitten dich, breite deine Hand auch ferner über dasselbige aus, laß deine Gnadenkräfte walten [illegible] so oft wir uns versammeln [illegible] Christum, deinen Sohn, [illegible] heiligen Geist. Amen.

---

16. Geburts- und Namensfest des Königs oder der Königin.

O Herr, unser Gott, der du geboten hast, Fürbitte und Danksagung zu thun für die Könige und für alle Obrigkeit, wir preisen dich, daß du deine Gnade verherrlichet hast an unserm König und seinem ganzen Hause, und bitten dich, du wollest ihn sammt der Königin, seiner Gemahlin, und Allen, die ihm angehören und dienen, in deiner Gnade fort und fort erhalten, uns aber durch deinen heiligen Geist regieren, daß wir ihm unterthan und gehorsam seyen, und auch unter seinem Regiment ein ruhiges und stilles Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit, durch Jesum Christum, deinen Sohn, in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

Bei der Eröffnung.

1. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.
2. Unser Anfang geschehe im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.
3. Unser Anfang, (unsere Hülfe) sey im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.
4. Der Herr sey mit euch. Amen.
5. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch Allen. Amen.
6. Der Herr segne unsern Eingang und unsern Ausgang in Ewigkeit. Amen.
7. Gnade sey mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. Amen.
8. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi sey mit euch. Amen.

Beim Schluss.

1. Der Friede Gottes, welcher höher ist, denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinnen in Christo Jesu. Amen.
2. Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Friede im Glauben, daß ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes. Amen.
3. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi sey mit euch Allen. Amen.

4. Gott, der allein weise ist, sey Ehre durch Jesum Christum in Ewigkeit. Amen.

5. Dem Gott, der allein weise ist, unserem Heilande, sey Ehre und Majestät, und Gewalt und Macht, nun und zu aller Ewigkeit. Amen.

6. Dem, der überschwänglich thun kann über Alles, das wir bitten und verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirket, dem sey Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

7. Friede sey mit Allen, die in Christo Jesu sind. Amen.

8. Gott gebe euch viel Gnade und Friede durch die Erkenntniß Gottes und Jesu Christi unseres Herrn. Amen.

9. Dem Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, demselbigen sey Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

10. Der Gott des Friedens sey mit euch Allen. Amen.

11. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi sey mit eurem Geiste, lieben Brüder. Amen.

12. Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz sammt Seele und Leib müsse behalten werden unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi. Amen.

V.

Segen.

Gott, der allein weise ist, sey Ehre durch Jesum Christum
in Ewigkeit. Amen.
5. Dem Gott, der allein weise ist, unserem Heilande, sey
Ehre und Majestät, und Gewalt und Macht, nun und
zu aller Ewigkeit. Amen.
6. Dem, der überschwänglich thun kann über Alles, das wir
bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wir-
ket, dem sey Ehre in der Gemeinde, die in Christo
Jesu ist, zu aller Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
7. Friede sey mit Allen, die in Christo Jesu sind. Amen.
8. Gott gebe euch viel Gnade und Friede durch die Er-
kenntniß Gottes und Jesu Christi, unseres Herrn. Amen.
9. Dem Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner
ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, demselbigen sey Ehre
und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
10. Der Gott des Friedens sey mit euch Allen. Amen.
11. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi sey mit eurem
Geiste, lieben Brüder. Amen.
12. Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und
durch, und euer Geist ganz sammt Seele und Leib müsse be-
halten werden unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn
Jesu Christi. Amen.

Segen.

Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch, und sey euch gnädig.

Der Herr hebe sein Angesicht auf euch, und gebe euch Frieden. Amen.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Augsburg: Druck der Officin der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

Schinne

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Agende für evangelische Kirchen

München 1836

4 Liturg. 30 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10524331-9